

Monday, November 28. 2011

ASUS WL-700gE Custom Firmware

Vor jetzt 4 Jahren war es soweit:

Ich habe mir einen bereits länger gärenden Wunsch erfüllt und einen ASUS WL-700gE gekauft. Das tolle an diesem Gerät ist, dass es Musik im Netzwerk über das DAAP-Protokoll (Apples iTunes-Share-Protokoll) verteilt, einen Bittorrent-Client mitliefert und selbstverständlich, dass es auf Linux aufbaut.

Zur damaligen Zeit hat das Ding völlig ausgereicht. Der Drucker hing sowieso immer schon am Standrechner, also musste diese Funktion nur einem kurzen Test standhalten. Dennoch hatte das Ding einige Macken, so konnte der DAAP-Server daapd ID3-Tags nicht korrekt auslesen und der Bittorrent-Client funktionierte oft nicht so, wie er sollte. Das Dateisystem war vermutlich FAT32, was man durch Fehler bei der Behandlung von Dateien größer als 4GB bemerkt hat und auch der Zugriff auf die Konsole funktionierte nur über Telnet. Der Webserver ließ nur ein einziges Verzeichnis zu und zeigte nur statische HTML-Seiten an. Überhaupt waren alle Softwarekomponenten schon recht alt, was sich beim einen oder anderen

Nachdem sich mein Lebensmittelpunkt durch das Studium in Richtung Hagenberg/Linz verlagert hat und der Router immer noch in der Heimat stehen blieb, wurden die Ambitionen, das Ding zu pimpen, lange nicht konkret. Jetzt steht zuhause ein Airport Extreme (oder so, irgend so ein Apfelzeug eben) und da ist jetzt die Gelegenheit günstig, aus den hübschen kleinen WL700gE einen kleinen Server zu basteln. Klein? Naja, mit 300 MHz und 64MB RAM macht man keine großen Sprünge – für diesen Server hab ich mir ein fixes Ziel definiert:

- Samba Windows Shares
- Bittorrent-Client (mit Transmission, ein ausgezeichnete Client für Linux/OSX)
- Subversion-Server

Vielleicht kommen noch 1-2 kleinere Services dazu, ich will mit den parallel laufenden Diensten aber haushalten. Der ASUS WL-700gE scheint von Haus aus einen Designfehler zu haben. Zwar kommt er vorinstalliert mit einem Sambashare, und die restliche Ausstattung (CPU/RAM) ist auch ganz ordentlich, aber der interne Flash-Speicher, der das System vorhält hat nur lächerliche 2 MB. Zum Vergleich: Der „kleine“ Bruder WL500g hat 8MB – da passt der Kernel 2.6 schön drauf, ich muss noch mit dem 2.4er fahren, was im Endeffekt keine Einschränkung per se bedeutet.

Ich habe viele Anleitungen für die 500er von Asus gefunden, die scheinbar beim Kunden besser ankamen als das 700er-Monstrum. Dieser kleine Wermutstropfen und die Tatsache, dass einige Websites für den 700er mittlerweile offline sind, waren sofort vergessen, als ich die Website <http://wl700ge.hezik.nl/> fand. Auf dieser Website sind die Howtos für den 700er konzentriert und man kommt sogar als Neuling gut mit den knappen Anleitungen zurecht. Sobald das Grundsystem installiert ist, bekommt man dann im Wiki von OpenWRT hervorragend zurecht.

Bevor man mit dem Modden anfängt, sollte man auf jeden Fall den ganzen Inhalt der Platte sichern, da dieser mit hoher Wahrscheinlichkeit gelöscht/überschrieben wird.

Um die Daten zu sichern, kann man entweder alles übers Netzwerk ziehen, oder die Festplatte ausbauen (PATA-Interface) und an einen Rechner hängen. Ich habe Option 2 versucht und musste zu meinem Schrecken feststellen, dass keine Partitionstabelle existiert. Falls dies der Fall ist: Die Platte NICHT löschen! Wenn man die Platte wieder in den WL700gE einbaut, ist noch alles da und man muss alles über das Netzwerk ziehen. Ich habe im Internet nichts über dieses Problem gefunden und nehme daher an, dass dieses „Problem“ nicht alle betrifft. Vermutlich wird die Platte über irgendwelche böartigen Kernel-Parameter oder mit einem Force-Flag eingehängt, ich habe auch jeden Fall keinen Weg gefunden, die Platte unter einem aktuellen Linux einzuhängen geschweige denn zu „reparieren“.

Also, falls die Platte an einem Rechner nicht erkannt wird, wird es kompliziert:

- Platte wieder in den Router einbauen
- Alles runterziehen

Sind die Vorbedingungen erfüllt, kann man loslegen. Ich habe die OpenWRT-Version Kamikaze 8.09.2 verwendet, da diese scheinbar gut funktioniert. Es gibt zwar einen Backfire-Build, da zu diesem aber nichts auf der Website steht, wollte ich lieber auf Nummer sicher gehen.

Zunächst muss einmal das Bootloader-Image heruntergeladen werden, das macht man in der Download-Section von der Website <http://wl700ge.hezik.nl/>. Dann geht man streng nach der Anleitung (Original) vor:

- den Rechner mit dem Router per Ethernet verbinden und eine fixe IP im Bereich 192.168.1.0/24 geben

Windows liefert einen eigenen tftp-Client mit, der muss aber zuerst nachinstalliert werden (Programme und Features –> Windows-Funktionen hinzufügen/entfernen)

Router komplett vom Strom nehmen

den EZSETUP-Button hinten neben der Antenne gedrückt halten und den Stromstecker wieder einstecken.

Solang gedrückt halten, bis das READY-LED aufhört zu blinken (5-6 sec)

Router anpingen, um zu verifizieren, dass er läuft

Firmware mit tftp hochladen: Windows: `tftp -i 192.168.1.1 put openwrt-brcm-2.4-squashfs.trx` Linux: Ist etwas komplizierter, am besten hier nachlesen: <http://wiki.openwrt.org/doc/howto/generic.flashing.tftp#linuxbsd>

30 Sekunden warten und dann den Router wieder vom Strom nehmen.

Gerät wieder anstecken und nach 30 Sekunden mit Telnet versuchen, auf die Kiste zu kommen. Wenn das geht, sollte der ärgste Teil vorbei sein.

Sollte dann der hübsche OpenWRT-Welcome-Screen kommen, ist man schon (beinahe) über den Berg. Das Setup ist damit aber noch nicht vorbei. Der Flash-Speicher ist wie gesagt 2 MB groß und deshalb muss die Festplatte noch vorbereitet werden, damit weitere Pakete installiert werden können.

Das geht am einfachsten mit

```
/sbin/root2x.sh ide 0 part*      Der * markiert die Nummer der Partition, in der Regel 1
```

Falls wie oben beschrieben, die Festplatte in irgendeinem seltsamen Format partitioniert ist, muss die Platte an den Rechner gehängt werden, die Partitionstabelle mit einem MBR neu geschrieben und die ganze Platte als eine Partition mit dem Dateisystem ext3 formatiert werden. Tut man das nicht, wird das Skript einen Fehler werfen. Mit den Windows-Bordmitteln kann man das nicht durchführen, die Linux-Distribution Parted Magic ist eine hervorragende Alternative.

Nun kann die Platte fix verbaut werden und der Deckel wieder angeschraubt werden – nun wird nur noch an der Software geschraubt.

Wie vorher bereits erwähnt, ist das Setup noch nicht vorbei. Das root2x-Skript ist durchgelaufen, nach einem Neustart gehört jetzt die ganze Platte der Einhängepunkt “/”.

Jetzt kann mit `/sbin/RouterInstall.sh` einige Pakete nachgeladen werden, wie etwa HDD Shutdown, DHCP und die Firewall (Quelle). Das Webinterface X-Wrt wird nicht nachgeladen, weil die URL so nicht stimmt und der Request ins Leere läuft.

Mit dem Editor vi anschließend die Zeile

```
src luci http://downloads.openwrt.org/kamikaze/8.09.2/brcm-2.4/packages
```

nachtragen, damit das Webinterface luci nachgeladen werden kann.

Nachdem das Skript durchgelaufen ist, erst einmal das root-Passwort ändern, damit man die Kiste nur noch über SSH erreicht. Mit `passwd` erreicht man das Ziel, danach erst mal die Kiste neustarten. Beim nächsten Start wird das Webinterface eingerichtet.

Nach dem Neustart wird LuCI mit dem Befehl `opkg install luci-mod-admin-full` installiert. Das ist ein Metapaket, das alle Pakete installiert – oder zumindest alle, die jetzt sinnvoll sind. Eventuell muss nachher noch das eine oder andere Paket nachinstalliert werden, die Liste gibts im OpenWRT-Wiki.

Wenn das gelaufen ist, sollte im Browser auf der Adresse `http://192.168.1.1/` das LuCI-Webinterface erscheinen.

Jetzt ist einmal das Basispaket drauf, ich hab fürs erste die Pakete `samba3`, `subversion-server` und `transmission` nachinstalliert und beschäftige mich aktuell mit der Konfiguration. Wenn der Router an einen Modem hängen soll, müssen einige Pakete nachinstalliert werden, die aber im Webinterface beschrieben werden.

Mehr kommt dann in Bälde, Samba sieht schon man gut aus, Subversion sollte auch keine Probleme machen, aber mit dem Bittorrent-Zeugs steh ich noch an. Ich hoffe, das wird noch.

Posted by Lukas Bischof in Hardware, Hobbies, Software at 01:17

Monday, November 14. 2011

Ein Jahr Linz

Letztes Jahr ging es hoch her. 2010 war ein starkes Jahr. In keinem anderen Jahr habe ich so viele Kilometer zurückgelegt und vermutlich habe ich auch selten so viele neue Menschen kennengelernt.

Dabei habe ich ein ziemlich wichtiges Ereignis ausgelassen, das einen neuen Abschnitt in meinem Leben eingeleitet hat.

Wie der geneigte Leser (falls es diesen geben sollte) weiß, bin ich Student an der FH OÖ, genauer am Campus Hagenberg.

Das Studium neigt sich dem Ende zu, was mitunter ein Grund ist, sich für die Zeit danach etwas zu suchen. Gesagt - getan, wir haben uns für eine Wohnung in Linz entschieden.

Ursprünglich war der Plan, dass ich weiter in Hagenberg bleibe und dort mein Studium abschließe, während meine Freundin in Linz eine Wohnung bezieht. An und für sich haben wir uns das gemeinsam so ausgemacht, aber wie so oft kam es ganz anders.

Der Wohnungsmarkt war nicht ganz so flexibel, wie wir uns das vorgestellt hatten und somit zog ich mit meiner Freundin nach Linz.

Wieso Linz?

Das fragen mich viele Menschen. Was hat mich dazu bewegt, aus einem malerischen Bergdorf in die Voest-Stadt zu ziehen? Die Antwort ist eigentlich recht simpel. Erstens ist es naheliegend, da die FH nicht weit weg ist und Linz doch mehr Infrastruktur bietet. Zweitens hat sich mein Eindruck von der Stadt mit der Zeit sehr geändert. Was früher die dreckige Voest-Stadt war, ist jetzt eine wirklich angenehme lebenswerte Stadt. Also, wieso nicht Linz?

Ich habe schon öfter in Städten gelebt. Bregenz, Innsbruck, auch Feldkirch und Dornbirn, wenn auch nicht so lang. Dennoch war Linz neu. Linz ist anders. Linz ist grüner, Linz hat einen anderen "Fokus".

Es war ein aufregendes Jahr. Die Wohnung hat immer wieder neue Möbel erhalten, wir haben uns immer stärker an die Stadt angepasst und kennen uns mittlerweile sogar richtig gut aus.

Im nachfolgenden Flickr-Set gibts ein paar Fotos, einige Eindrücke von unserer Wohnung und die Entstehung bis jetzt. In Zukunft soll es neue Fotos und hoffentlich auch neue Blogbeiträge geben - ich versuche mich, auch dran zu halten.

Flickr-Set

Posted by Lukas Bischof in Me at 00:48

Friday, July 15. 2011

Warum Ubuntu 11.04 keine Empfehlung verdient

Wie vielleicht schon aus vorherigen Einträgen ersichtlich wird, bin ich ein regelmäßiger Linux-User, entwickle viel unter Linux und versuche, so aktiv wie möglich in der Community zu sein. Meine Anfänge habe ich mit Redhat und dann später mit Fedora gemacht, jedoch habe ich dann mit Ubuntu 6.06 einen radikalen Schnitt gemacht und alle Rechner auf Ubuntu umgestellt. Wieso Ubuntu? Weil es funktioniert. Ich habe Ubuntu 7.04 auf meinem Notebook installiert (Lenovo 3000 N100) und erfreulicherweise hat beinahe alles out of the box funktioniert, bis auf die Webcam und der Fingerprint Reader war alles auf Anhieb einsatzbereit - kurz den Original nVidia-Treiber installiert und schon war Hardwarebeschleunigung auch kein Thema mehr. Die aktuelle Release von Ubuntu hat mich jedoch dazu veranlasst, von der Distribution - oder vielmehr vor der Desktop-Oberfläche Unity - zu warnen. Wieso? Die Bedienung der Oberfläche ist massiv inkonsistent und hat noch zu viele Fehler für ein stable-Release. Hier meine Erfahrungen zu Ubuntu 11.04 Natty Narwal: Wie bereits oben erwähnt wurde im Release 11.04 ein neuer Standard-Desktop eingeführt - Unity. Damit will Canonical die Brücke zwischen der Netbook Edition UNR und der Desktop Edition schlagen. Einige Features von Unity sind:

- Nur noch ein Panel (in Gegensatz zu früheren Ubuntu-Releases, die 2 Panels hatten)
- Programmmenüs sind im Panel, auch die Titelleistenbuttons (Minimieren, Maximieren, Schließen) wandern ins Panel, wenn das Fenster maximiert wird.
- Ein Programmdock auf der linken Seite, ähnlich dem Dock von Mac OS X
- Scrollbars sind nur Striche und erst wenn man mit der Maus darüberfährt, werden die Controls angezeigt.
- Vereinheitlichte Icons und ein stark angepasstes User Menü.
- Kein eigenes Anwendungsmenü mehr und kein "Places"-Menü
- keine Gnome Applets mehr.

Sieht man sich die Features im Einzelnen an, so wird sehr schnell klar, dass hier einige Optimierungen für Netbooks vorgenommen wurden. Es macht auch Sinn, dass Canonical diese Modifizierungen aus eigenen Antrieb heraus gemacht hat, denn Gnome 2 wurde zu einem Zeitpunkt herausgegeben, als Netbooks noch in weiter Ferne lagen. Ich möchte hier noch einmal in aller Deutlichkeit hervorheben, dass mir bewusst ist, dass der Standard-Desktop durchaus noch verfügbar ist. Allerdings ist dieser Desktop nur noch für PCs verfügbar, deren Grafikkarten für Unity nicht leistungsfähig genug ist. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird der Fallback-Desktop mit dem Release 11.10 Oneiric Ocelot auch Geschichte sein, nachdem Canonical versucht, auch für 2D-Karten Unity zur Verfügung stellen zu können. Die Installation: Die Installation von Ubuntu verläuft typisch einfach und schnell, der Installer hat einige sinnvolle Neuerungen bekommen und installiert je nach Einstellung bereits parallel zu den Dialogen das Grundsystem, was die Installation unter Umständen spürbar beschleunigt (ich weiß gerade nicht, ob das beim Maverick-Release 10.10 auch der Fall war, das habe ich übersprungen). Nach dem ersten Neustart und der Anmeldung wird es paradox: Als Startsituation ist "Ubuntu" (eine normale Panel-Sitzung wird mit "Ubuntu Classic" gestartet, dann gibts auch Panels ohne Fehlermeldung) eingestellt, das die Unity-Oberfläche startet - nur ist das nicht möglich, wenn man den proprietären Treiber nicht installiert. Als unbedarfter User wird man von einer Fehlermeldung gleich zu Beginn eingeschüchtert, ja sogar abgeschreckt - solche User booten dann liebend gerne wieder Windows, weil Ubuntu ab dem Zeitpunkt bereits uninteressant wird. Ich installiere den 3D-Treiber und starte neu. Auf meinem Laptop nützt die Prozedur rein gar nichts, da meine Grafikkarte mit diesem Release auf die Blacklist geschoben wurde. Das wurde mir beim Neustart mit einer Fehlermeldung mitgeteilt, in der stand, dass entweder der Treiber aktiviert werden musste, oder meine Grafikkarte auf der Blacklist steht. Nachdem mein Laptop seit 7.04 ausgezeichnet mit Compiz funktioniert, konnte ich nicht glauben, dass die Graka auf der Blacklist steht - deswegen Treiber neu installieren und neustarten, in allen Variationen. Nachdem alles nicht funktioniert hat, war ich dann doch etwas skeptisch und fand dann schlussendlich eine Möglichkeit, wie ich testen kann, ob die Graka auf der Blacklist steht und - tada, da steht sie. Nachdem ich doch neugierig war und Unity zumindest einmal eine Chance geben wollte, ist mein Laptop jetzt mit Fedora 15 bestückt - mit dem ich bisher mehr als zufrieden bin. Vor 3 Wochen kaufte ich mir einen neuen Desktop-PC, ein Phenom II mit einer Radeon 3000 und dann beschloss ich, dem System ein Ubuntu 11.04 zu verpassen. Installation, Erstanmeldung, Fehlermeldung, Installation proprietärer Treiber und dann ein Neustart. Hier funktionierte Unity einwandfrei - die Radeon HD stand nicht auf der Blacklist. Der Ersteindruck: Nach der ersten Anmeldung präsentierte sich das saubere und konsistente Ubuntu. Zugegeben, es sieht ganz hübsch aus - wenn man keine weiteren Programme benötigt. Natürlich habe ich angefangen, mit Synaptic die ersten Programme zu installieren, die ich für die Entwicklung benötige. Ähnlich wie Unity hat sich auch Gnome 3 verändert, das der Standarddesktop in Fedora 15 ist. Nur ist Gnome 3 im Unterschied zu Unity ein vollkommen neues Release, während Unity auf dem bestehenden Gnome 2 Desktop kombiniert mit Compiz aufbaut. Je länger man mit Ubuntu 11.04 arbeitet, desto stärker bekommt man den Eindruck, dass Unity "nur" ein Aufsatz ist, weil

es an mehreren Ecken hackt. Systray-Icons: Hier ist schon das erste Defizit zu sehen: Bei manchen Programmen ist das Systray-Icon nicht sichtbar und ich habe bisher noch keine Möglichkeit gefunden, diese wiederherzustellen. Das Problem ist ja nicht so groß, wenn die Programme wenigstens nach einem erneuten Aufruf das Fenster wiederherstellen - das tun aber nicht alle. So beschwert sich TrueCrypt beispielsweise, dass es bereits läuft - obwohl ich nichts davon sehe, und gerade TrueCrypt ist ein Programm, das eigentlich nur im Hintergrund läuft. Mit Nicotine Plus hatte ich das gleiche Problem, wobei ich das Programm nicht genauer getestet habe. Menü in Fensterleiste: Hier offenbaren sich mir einige gravierende Probleme. Zum einen ist das Konzept heillos inkonsistent. Dabei rede ich nicht etwa von irgendwelchen exotischen Programmen, sondern von Programmen, die standardmäßig installiert werden und vermutlich sehr häufig genutzt werden: Firefox und LibreOffice. Während viele Programme das Menü im Titel haben, ist das Menü von Libreoffice immer noch darunter. Außerdem wird der neue User erst einmal irritiert durch das Nichtvorhandensein von Menüleisten, wenn er sich nicht vor der Installation mit den Neuerungen beschäftigt hat. Das nächste Problem würde ich als "design error" bezeichnen: Wenn mehrere Fenster offen sind, ist nicht auf den ersten Blick klar, zu welchem Fenster das Menü gehört. Es wird zwar der Titel angezeigt, wenn man sich mit der Maus nicht darüber befindet, allerdings wird die Geschichte ungleich schwieriger, wenn zwei Fenster mit dem gleichen Namen geöffnet sind. Außerdem kommt dazu, dass manchmal das Menü nicht "aktualisiert" wird, das heißt, wenn das Fenster gewechselt wird, wird immer noch das alte Menü angezeigt. Ich habe wegen diesem Fehlverhalten zwar schon einen Bugreport eingesandt, allerdings ist schwer nachvollziehbar, wann dieses Verhalten auftritt und deswegen bleibt abzuwarten, ob Ubuntu 11.04 noch ein Bugfix dafür bekommt. Launcher/Dock: Das Ding fällt meiner Ansicht nach unter die Kategorie "die Idee ist gut, die Welt noch nicht bereit". Dummerweise hat auch das Dock konzeptionelle Schwächen. Wenn mehrere Fenster des gleichen Typs geöffnet sind und man klickt auf das Icon, dann werden alle Fenster des Typs Exposé-artig angezeigt und man kann das Fenster nach Wunsch auswählen. In dieser Ansicht werden aber auch Dialoge angezeigt. Wenn das "Hauptfenster" angeklickt wird, dann erscheint trotzdem der Dialog. Das Verhalten ist durchaus nachvollziehbar, allerdings sollten dann auch die Dialoge ausgeblendet werden. Das Menü ist eines der langen Wege. Will man ein Programm öffnen, klickt man links oben auf das Ubuntu-Symbol und dann erscheint ähnlich dem Launcher der Gnome Shell eine Quicklist mit Aktivitäten ("Im Internet surfen", "Fotos betrachten", ...) mit den jeweiligen Programmen assoziiert. Will mal ein anderes Programm, klickt man auf "Mehr Anwendungen", dann kann man die komplette Liste bei "Installiert" aufklappen lassen. Wenn man den Programmnamen kennt, kann man ihn auch direkt eingeben und dann mit der Maus bestätigen. Was nirgends steht: klickt man mit der rechten Maustaste auf den Button "Anwendungen" im Dock auf der linken Seite, bekommt man direkt eine Auflistung der Rubriken - darüber wird aber nirgends ein Wort verloren, abgesehen vom Handbuch. Intuitiv ist das in meinen Augen nicht. Unity Issues Unity selbst wirkt noch sehr "beta". Wenn man mit der Grafikkarte Probleme hat, wird der Benutzer in die Irre geführt und wird sich schlußendlich wundern, warum sein Desktop nicht so aussieht, wie im Internet. Die Fehlermeldungen sind nicht hilfreich, mich brachte erst eine typische Forenrecherche weiter - den "einfachen" User wird so ein Problem abschrecken. Ich habe versucht, Unity aus der Sicht eines Anfängers zu betrachten. Ein Anfänger wird sich schwertun und bald einmal frustriert das System wechseln, weil sich Unity einfach so "sperrig" anfühlt. Gnome 3 hingegen fühlt sich flüssig und "schnell" an - man kommt schnell zum Ziel. Diesen Eindruck habe ich bei Unity nicht. Selbstverständlich ist Unity noch in einem frühen Stadium - wieso lässt man es aber auf die Enduser los? Der Umsteiger und/oder Neuling soll ein intuitives System bekommen, kein System, das erst durch Handbuchstudium erlernt wird. Bevor der Eintrag bei irgendjemandem in den falschen Hals kommt: Ich weiß, dass Canonical unter Hochdruck an der Verbesserung von Unity arbeitet. Es ist also zu erwarten, dass dieser Blog-Eintrag spätestens mit dem Erscheinen von Ubuntu 11.10 obsolet wird. Wieso habe ich den Artikel trotzdem geschrieben? Mein Laptop hat bisher seit 4 Jahren konsequent ein Ubuntu auf der Platte gehabt. Mit der Umstellung auf Unity wollte ich zunächst Alternativen ausprobieren und habe dadurch Fedora 15 Beta etwas länger ausprobiert. Das System lief stabil. Von Ubuntu bin ich aber genauso Stabilität gewöhnt, weshalb ich zuerst Ubuntu 11.04 installiert habe. Aus dem oben genannten Grund (Grafikkarte und so) musste Ubuntu Fedora weichen - eine Entscheidung, die ich bis jetzt nicht bereut habe. Bevor ich über ein anderes System urteile, wollte ich es doch einmal ausprobiert haben, was ich auch getan habe. Ich benutze meinen Desktop-Rechner nicht so oft wie das Notebook, weshalb mir die Bedienung von Natty vielleicht schwerer fiel. 6 Wochen sollten aber doch ausreichend für einen Eindruck sein. Ja, es gibt haufenweise Shortcuts, die das Leben mit Unity schneller machen. Nur erschließen sich mir manche Shortcuts nicht logisch. Auch hier fehlt es meiner Ansicht nach an Konsistenz. Bekannte Shortcuts wiederverwenden macht Sinn. Genug zu Ubuntu, das sich mit jedem Release mehr und mehr an Mac OS X annähert. Ubuntu - beinahe schon das Mac OS X der freien Welt.

Nachtrag:
Ich Internet gibts haufenweise Anleitungen, wie man das eine oder andere Manko ausbessert. Wieso aber wird Natty nicht gleich mit diesen Settings ausgeliefert?

Posted by Lukas Bischof in *nix, IMHO at 01:37

Friday, June 17. 2011

Fedora 15 und ich

Manche von euch dürften in diversen Foren bereits über eine Entwicklung gestolpert sein, die mehr als unerfreulich ist. Ubuntu hat ja mittlerweile den Ruf, immer mehr und mehr das Mac OSX der freien Welt zu werden. So hat Canonical mit jeder Version seit 7.04 konsequent das zugrundeliegende Gnome stärker und stärker seinen Bedürfnissen angepasst - was absolut legitim ist, schließlich ist es ja freie Software. In den letzten 2 Jahren wurde dann aber öfter die Kritik laut, dass Ubuntu zwar Patches bereitstellt, diese aber für die Upstream-Projekte nutzlos sind, weil sie einfach nicht so ohne weiteres einzupflegen sind. Mit Ubuntu 11.04 gabs dann den endgültigen Paukenschlag: Anstatt die Ressourcen in die Entwicklung und Weiterentwicklung von Gnome zu stecken und somit eine möglichst gute Gnome-3-Experience zu schaffen, gab Canonical bekannt, dass sie bei Ubuntu 2.32 bleiben und ihren eigenen Desktop Ubuntu Unity weiterentwickeln wollen. Meiner Ansicht nach wird dadurch die Entwicklung von Gnome 3 untergraben, weshalb ich diese Entwicklung nicht gut heiße und mich nach 5 Jahren Ubuntu nun der Distribution zuwende, die Gnome 3 als erste offiziell unterstützt und eingebaut hat: Fedora. Ich möchte nun kurz meine Erfahrungen nach 2 Wochen Fedora etwas niederschreiben. Zuerst: Fedora 15 hat sich als bleeding-edge-distri nicht davor gescheut, Gnome 3 voll und ganz zu integrieren. Das liegt nicht zuletzt daran, dass viele Gnome-Entwickler bei Red Hat angestellt sind. Aus diesem Grund ist das Gnome 3 bei Fedora 15 Lovelock weitestgehend identisch mit der Upstream-Version.

Installation

Während der Installation merkt man gar nichts von dem neuen Desktop. Lediglich die Controls sehen "anders" aus und man bekommt ggf. eine Meldung, wenn die eigene Grafikkarte nicht von Mutter (Dem Fenstermanager) unterstützt wird, dann gibts ein Fallback zu Metacity und dem Gnome Panel.

Der erste Start

Selbst der Anmeldebildschirm unter GDM hat bis auf einige wenige kosmetische Änderungen keine neuen Optionen oder Designs - einfach nur Gnome. Nach der Anmeldung dann die Überraschung: Die von Gnome 2 bekannten 2 panels sind weg, unten existiert nur noch eine Benachrichtigungsleiste, oben in der Mitte ist die Uhr, rechts die gerade aktive Anwendung und links die in monochrom gehaltenen Symbole für diverse Einstellungen. Alles in allem hat der Desktop einen sehr sauberen, eleganten und konsistenten Look.

Während der Arbeit

Wenn man eine Zeit lang mit der Shell (hier ist die Gnome GUI gemeint, die heißt ab Gnome 3 Gnome Shell) arbeitet, wird man die Windows-Taste lieben lernen, mit ihr kommt man nämlich in die Aktivittenansicht, die grob 3 Unterkategorien aufweist: den Launcher mit seinen persönlichen Favoriten, einer Übersicht über die aktuell geöffneten Programme und einer Liste mit allen installierten Programmen. Diese Liste kann eleganterweise durchsucht werden. Will man jetzt also den Texteditor starten, drückt man einmal die Windows-Taste, gibt ein und bestätigt. Diese Eleganz hat es in Gnome 2 noch nicht gegeben und man gewöhnt sich recht schnell ab, zu der Maus zu greifen - auch als GUI-Fan ist man so um einiges schneller. Wenn ein Programm auf Vollbild maximiert wird, gibt es nur das Programm und die Taskleiste auf dem Bildschirm. Die Taskleiste hat selbst keine veränderbaren Icons, die beim Arbeiten stören könnten (Abgesehen von Bluetooth, Akkuanzeige und Netzwerk, eine Änderung bei diesen Icons fällt aber erst auf, wenn man hinsieht), da die Programme, wie etwa Transmission, Rhythmbox, Skype oder Empathy in der Benachrichtigungsleiste sitzen. Diese Leiste ist in der Regel nicht sichtbar und erscheint erst, wenn man den Mauszeiger auf die rechte untere Ecke setzt. Die Benachrichtigungen selbst sind auch sehr unobstrusiv gehalten: Schreibt etwa ein Empathy-Kontakt einem eine Nachricht oder ist Firefox gestartet, so wird das durch eine kleine schwarze Leiste unten in der Mitte kurz angezeigt. Wenn man dann beispielsweise auf die Benachrichtigung mit dem Empathy-Kontakt klickt, klappt ein kleines Fenster auf, damit man dem Kontakt sofort antworten kann - ein meiner Meinung nach wirklich gelungenes Feature. Waren Workspaces bisher ein eher stiefmütterlich benutztes Feature, so wurde das mit Gnome 3 grundlegend geändert. In der Fensterbersichtsansicht können die Fenster in andere Arbeitsbereiche verschoben werden und zwischen den Arbeitsflächen kann dann mit Strg-Alt-Unten/Oben gewechselt werden. An sich noch nichts neues, aber in der Alt-Tab-Ansicht (die auch einige geniale Neuerungen erfahren hat) werden jetzt alle Fenster gezeigt - von allen Arbeitsflächen. So wird das Arbeitsflchenarbeiten einfach und intuitiv. "Now you are thinking in workspaces."

Licht und Schatten

Bisher bin ich ja eher auf Themen eingegangen, die das alltägliche Arbeiten mit der Shell betreffen. Änderungen gibt es viele, doch wie gut/schlecht sind diese gegenüber dem alten Gnome? Optik Die Optik ist wie oben erwähnt sehr viel eleganter und auch moderner als das alte Gnome. Auch wirkt unter Gnome 3 alles sehr konsistent, im Gegensatz zu Ubuntu Unity, das wie ein Flickenteppich aussieht. In Schwarz gehalten wirkt alles sehr schön lesbar und die Icons sind leicht verständlich. Neu sind diese "Spin Button Controls", wie man sie schon von iOS kennt, also solche On-Off-Schalter, die ganz hübsch aussehen und sich intuitiv bedienen lassen. Das Benutzermen wurde um einige Optionen erweitert, die dem Me-Menü von Ubuntu sehr ähnlich sind. Hier werden die Systemeinstellungen, die persönlichen Angaben und der Benutzerstatus geändert. Einen Nachteil hat das Me-Menü: In der Standardkonfiguration

hat das Menü keine Option, um den Rechner herunterzufahren. Erst wenn man die Alt-Taste gedrückt hält, wird der Menüpunkt offenbart. Mit einer Gnome Shell Extension kann man diesen Mißstand aber beheben. Eine Frage der Einstellung Das ist ein Punkt, der mich auch ein Stück weit gehindert hat, mich sofort in das Gnome-3-Abenteuer zu stürzen. Bei Gnome ist man der Meinung, dass weniger mehr ist und dass man den User nicht mit zuvielen Einstellungen überfordern sollte. Auch damals bei der Einführung von Gnome 2 gab es sehr wenige Einstellmöglichkeiten, diese wurden dann aber auf Userwunsch nachgeliefert. Als ob die Entwickler nichts daraus gelernt hätten, bringen sie mit Gnome 3 genauso wenige Einstellmöglichkeiten - ich glaube sogar, dass es noch weniger sind. Ich bin eher ein Mensch, der sich sein System etwas modifiziert, ein eigenes Theme, eigenes Wallpaper, usw. Das Theming ist bei Gnome 3 tief in den Einstellungen versteckt und das einzige, was ich bisher wirklich geändert habe, war das Wallpaper. Aber auch sonst sind die Einstellungsmöglichkeiten eher spärlich gesät. Kein Bildschirmschoner, keine Themes, kein Java, kein GDM, keine Desktopeffekte (gut, die sind mangels Compiz sowieso Geschichte), keine Fenstereinstellungen, usw. Wenn man sich dagegen die Systemeinstellungen von Ubuntu 11.04 ansieht, wird man von Icons geradezu erschlagen. Ich denke, dass in dieser Richtung noch einiges nachgebessert wird. In gewissen Bereichen hat man durchaus das Gefühl der Bevormundung, so hat jedes Fenster nur noch einen Button in der Titelleiste - den zum schließen. Woher weiß das Entwicklerteam, dass ich das Fenster nicht maximieren oder minimieren will? Es gibt zwar ein neues Feature, das ein Fenster maximiert, wenn man es an den oberen Bildschirmrand zieht, aber in manchen Bereichen ist das alte Verhalten durchaus wünschenswert - auch vielleicht nur, um sich selbst als Gewohnheitstier zu ertappen.

Alles in allem

Während ich an dem Blogbeitrag schreibe, arbeite ich fleißig weiter mit Gnome 3 und mir fällt auf, dass dieser Blick auf die Neuauflage ein doch sehr oberflächlicher ist. Vielleicht werde ich ihn einmal genauer ausführen, vielleicht werde ich in kurzen Beiträgen meine Erfahrungen niederschreiben, vielleicht bleibt das auch der vorerst letzte Eintrag. Als Quereinsteiger von Ubuntu habe ich es mit einer zusätzlichen Hürde zu tun. Klar, Fedora hat auch eine Paketverwaltung - die Pakete haben aber andere Namenskonventionen und die Lizenzfrage ist in Fedora ein noch schwierigeres Thema wie bei Debian. Gnome 3 macht Spaß, auch wenn man am Anfang einiges um- oder neu einstellen muss, bis man zufrieden mit dem Desktop ist. Die Gnome-Leute haben wirklich gute Arbeit geleistet und ich bin schon gespannt, was Gnome 3.2 an Neuerungen und Bug fixes haben wird. Bisher habe ich meinen Umstieg noch nicht bereut, obwohl ich die letzten Jahre Fedora immer wieder ausprobiert habe und sich einige Dinge einfach immer noch etwas "Beta" angefühlt haben. Mit Fedora 15 hatte ich zwar auch schon 1-2 Programmabstürze, aber das Bug Reporting Tool macht ein Melden an das Dev Team wirklich einfach. Ich fülle jeden Bug Report gewissenhaft aus und bei Fedora habe ich das Gefühl, dass ich damit tatsächlich etwas bewirken kann. Mit Gnome 3 ist der Desktop und das Paradigma des Desktops auf eine neue Stufe gehoben worden. Ubuntu hat es zwar schon ein Stück weit vorgemacht, genauso wie Jolicloud, aber keiner hat es bisher so konsequent durchgezogen, wie das Gnome Team. Die Arbeit von den Leuten ist wirklich toll und das Ergebnis kann sich definitiv sehen lassen. Danke an dieser Stelle an die Gnome Leute, ich liebe das neue Gnome.

Posted by Lukas Bischof in *nix at 21:08

Thursday, April 28. 2011

Was Linux nicht kann...

Nein, ich bin kein Fanatiker. Nein, ich verwende nicht nur Linux. Ja, ich kenne auch andere Unixe. Ja, ich weiß, Linux ist weder ein "echtes" Unix, noch zu 100% POSIX-kompatibel.

Trotzdem veranlasst mich der die ewig währende FlameWarDiskussion, hier einmal einige Dinge klarzustellen.

Woran denkt die Mehrheit, wenn sie an Linux denkt? Freie Software, Software, für die man nichts zahlen muss, Linux beißt sich im allgemeinen mit kommerziellen Produkten, Hardware wird nicht unterstützt und das Dateisystem macht Festplatten kaputt. Weiter: Freie Software ist nichts wert, die Einarbeitung ist mühsam, es gibt nicht soviel Software für Linux, Linux ist für Server, die, die Linux auf dem Desktop verwenden sind pickelige Nerds, die auf kurz oder lang eh auf Mac OS X umsteigen.

Linux kann viel, Linux kann nicht alles - sonst gäbe es wohl kein anderes System mehr auf dem Markt. Ich will einige Dinge klarstellen und im Sinne einer kritischen Auseinandersetzung mit den Defiziten anfangen.

Schlechte Hardwareunterstützung. Kurz: Jein, Länger: Die Problematik hat eine Henne-Ei-Charakteristik. Lang: Linux hat in den letzten Jahren - und vor allem seit seinem Bestehen (es bestand damals aus einem AT-HDD-Controllertreiber, MMU, 386 task switching und einer bash Shell) eine wirklich beachtliche Evolution hinter sich. Den größten Beitrag in der Hinsicht bringen bis heute Firmen ein, die Linux kommerziell verwerten (ja, auch das ist möglich und wird in der Praxis gemacht). Ich will nicht die tausende freien Entwickler in den Hintergrund stellen, die sich bemühen, Hardwarestück um Hardwarestück in den Kernel zu bringen, aber es ist nunmal Tatsache, dass gewisse Dinge ohne die Freigabe der Hardwarespezifikationen nach wie vor noch nicht im Kernel sind. Hardwaretreiber werden für das System gemacht, das dominant ist, das ist ein Naturgesetz und es spricht nichts dagegen. Man darf aber auf keinen Fall außer Acht lassen, dass die Hardware eines normalen Desktop-PCs beinahe vollständig unterstützt werden und Notebooks von gewissen Herstellern auch offiziell ein Linux-Zertifikat besitzen. Das große Problem ist die "exotische" Hardware. Die Druckerunterstützung ist schon gut, aber auf keinen Fall sehr gut. DVB-T-Sticks oder ähnliche Komponenten sind nachwievor ein Glücksspiel, genauso wie WebCams, Zeichentablets oder beispielsweise Fingerprint Reader.

Die Entwickler in dieser Domäne arbeiten zum Teil ohne Netz und laufen auch oft Gefahr, die eigene Hardware zu schrotten (zum Beispiel GPS-Mäuse, siehe Mailing List des gpsd-Projekts). Dennoch arbeiten diese Leute ständig daran, mehr und mehr Hardware unter Linux verwendbar zu machen. Es gab und gibt bereits Aufrufe an die Hardwarehersteller, dass sie nicht einmal selbst die Treiber entwickeln müssen - nach Herausgabe der Specs und einer Zeichnung eines NDA kann die Community die Unterstützung ausbauen, leider verhalten solche Aufrufe oft ungehört. Linux hat hier in gewissen Bereichen starken Nachholbedarf. Beim Um- oder Einstieg helfen hier auf jeden Fall diverse Datenbanken, die (a) zeigen, wie man eine Hardware zum Laufen bringt und (b) die Hardware auflisten, die (noch) gar nicht oder stark eingeschränkt unterstützt werden.

Freie Software ist nichts wert. Kurz: Nein. Lang: Wenn man ein Ubuntu zum ersten Mal startet, dann erwartet einen eine schöne, in sich konsistente, aufgeräumte Oberfläche, die einem das Herz höher schlagen lässt. Ein Hauptargument der Linux-Befürworter ist, dass schon ein Office-Paket da ist, eine Grafiksoftware, die sich durchaus mit professionellen Produkten messen kann, eine PIM-Suite und ein sicherer Webbrowser. Nur - was kommt dann? Die Software, die dem Desktop seiner Wahl (KDE, Gnome, XFCE) beiliegen, folgen noch den Guidelines des Desktops, aber darüber hinaus ist die visuelle und funktionale Integration einer Software in den Desktop in vielen Fällen ein Glücksspiel. Es gibt genug Fälle, in denen beispielsweise ein Dateityp nicht mit der Anwendung verknüpft werden oder der Stil des Desktops nicht übernommen wird, da ein anderes Toolkit verwendet wird. Der Desktop wird somit inkonsistent und man hat hin und wieder das Gefühl, man spielt Betatester für Programme, die eigentlich laut Versionsnummer fertig sein sollten.

Teilweise bekommt man Programme, die genau einen Zweck haben und genau diesen einen Zweck erfüllen können. Was viele aber nicht wissen: Das Prinzip, das man hier verfolgt, ist das KISS-Prinzip, das in der Unix-Welt gang und gäbe ist und durch das ganze System als roten Faden gezogen wird.

Diese Aussage darf auf gar keinen Fall verallgemeinert werden. Sicher, es gibt Softwareprojekte, die auf einmal austrocknen und nicht weiterentwickelt werden, obwohl es einige Dinge gibt, die man verbessern muss. Es gibt auch Software, die sehr schlampig entwickelt wurde und wo bald ein Redesign notwendig wurde. Hier zeigen sich aber die Stärken von Open Source: Tote Projekte können geforkt (gespalten) werden und die Entwicklung kann selbst fortgeführt werden, ist irgendwo ein Stück Software fehlerhaft übersetzt, kann ein Entwickler verständigt werden und man kann sich sicher sein, dass im nächsten Release die Übersetzung stimmt. Wenn einen die Software noch nicht leistungsfähig genug ist, kann auch normalerweise problemlos mitgearbeitet werden, viele Projekte sind für zusätzliche Entwickler sehr dankbar. Kein Stück Software ist wertlos, weil ein Gedanke dahintersteckt. Ein Gedanke, der den eigenen Antrieb veranlasst hat, ein Problem zu lösen oder ein Bedürfnis zu befriedigen, das auch für die Allgemeinheit eine Lösung bringen könnte.

Wenn man mit Linux ernsthaft arbeiten will, dann gibt es hervorragende Software, die das möglich macht.

KISS-Software ist oft in Nischenbereichen anzutreffen oder lösen meist Probleme, die ohnehin nur einmal gelöst werden müssen.

Hier aber eine Liste von Softwareprodukten, die ausgezeichnet sind und (trotzdem?) freie (im Sinne von Open Source) Software sind:

VLC (Windows, Linux, Mac): Ein hervorragender Mediaplayer, der nahezu alle Formate beherrscht.

Firefox (Windows, Linux, Mac): Ein sehr guter Webbrowser, gerade in die 4. Runde gegangen.

LibreOffice (Windows, Linux, Mac): Eine Office-Suite, die zwar nicht alle Funktionen des Marktführers beherrscht, für den Alltag aber alles abdeckt.

Thunderbird (Windows, Linux, Mac): Ein Mailer, der mit dem Lightning-Addon eine wirklich konsistente PIM-Suite darstellt.

Virtualbox (Windows, Linux, Mac): Desktop-Virtualisierung, die dem Platzhirsch VMWare in gewissen Bereichen durchaus ebenbürtig ist.

Pidgin (Windows, Linux, Mac): Ein Multiprotokoll-Instant-Messenger, frei von Werbung.

MySQL Workbench: Datenbankmodellierungssoftware für das ebenfalls freie MySQL.

GIMP (Windows, Linux, Mac): Grafikbearbeitungssoftware, die für den normalen User beinahe alle Bedürfnisse abdeckt. Das User Interface ist aber gewöhnungsbedürftig.

Die Einarbeitung ist mühsam. Kurz: Nein. Lang: Es geht hier nicht um einen Umstieg von einem Windows auf die nächste Version von Windows. Ein Umstieg von Windows auf Linux ist auf jeden Fall mühsam, wenn man sich nicht im klaren darüber ist, dass man auf eine völlig andere Plattform umgestiegen ist. Das Dateisystem ist anders, die Rechteverwaltung ist anders, die Programme heißen anders und und und. Wer sich darüber im Klaren ist, wird kaum Probleme beim Umstieg haben - Gewohnheitstiere haben es erheblich schwierig.

Steigt man von einem Mac auf Linux um (gut, diese Gattung Mensch ist ziemlich rar), ist die Schwelle meiner Ansicht nach weitaus kleiner, da von einem Unix auf ein Unix umgestiegen wird.

Es gibt keine Software für Linux. Fakt ist, dass Windows, Linux und Mac gewisse Domänen haben, in denen sie gut sind, allerdings haben alle einen gemeinsamen Schnittpunkt und der ist nicht gerade klein. Wie bereits oben erwähnt, ist das alltägliche Arbeiten für einen "normalen" Benutzer weitgehend problemlos möglich, allerdings wird es in einer Domäne sehr eng: der kreativen, der gestalterischen Domäne. Was haben wir hier: Inkscape (Vektorgrafikprogramm), GIMP (Bildbearbeitung), Audacity, PitiVi, AviDemux, LiVes (alle Audio/Video). Ich habe alle Programme für das eine oder andere Ding mal verwendet und muss sagen, dass gerade im Bereich des Videoschnitts alle irgendwie an den Windows Movie Maker erinnern - ganz nett, aber nicht wirklich brauchbar. Inkscape ist ganz okay, versagt aber bei anspruchsvolleren Grafiken und GIMP hat einige Defizite, die aber erst im professionellen Bereich wirklich sichtbar werden. Alle Audio- und Videoprogramme haben meiner Ansicht nach gemein, dass sie aus Idealismus heraus versuchen, OGV, OGG und FLAC zu pushen, was selbstverständlich ihr gutes Recht ist - aber für den Anwender oft nicht praktikabel. Nein, die Adobe CS Suite ist unerreicht - vorerst.

Durch den freien Nachbau der Windows API ist es außerdem möglich, viele Programme unter Linux weiter zu verwenden, die man unter Windows verwendet hat. Gerade kleinere Programme sind problemlos verwendbar, je komplexer die Anwendungen werden, desto geringer sind die Erfolgchancen. Wieso ist Wine so instabil? Wine baut eine undokumentierte API nach, die dazu noch einem Closed Source Produkt entspringt - Windows. Die Programmierer haben es daher mit einer riesigen Black Box zu tun, was das Nachbauen sehr schwierig macht. Dennoch hat das Wine-Projekt bisher hervorragende Ergebnisse erzielt, wie die AppDB des Projekts beweist.

Schluss. Linux hat in einigen Bereichen erheblichen Aufholbedarf und ist noch lange nicht fertig. Dennoch ist - anders als vor einigen Jahren - ein Umstieg schon sehr einfach geworden. Wer es einmal ausprobieren will, muss das System nicht einmal installieren - Live lässt es sich bei so gut wie jeder Distribution einmal von der CD starten, ohne dass die Festplatte irgendwie angetastet wird. Einmal hineinschauen lohnt sich sicher - und sei es nur einmal, um über den Tellerrand geschaut zu haben.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff, OSS und M\$ at 13:48

Wednesday, April 13. 2011

Die ganze Open Source Sache

Vorwort:

Ich weiß, wieder einer, der damit anfängt. Wieder einer, der das Reizthema schlechthin in die Hand nimmt. Ich will mit diesem Beitrag aber weder polarisieren, noch in eine Richtung drücken, ich will nur meine Erfahrungen der letzten Jahre einmal kurz niederschreiben. In letzter Zeit bin ich immer mehr und mehr zu einem geworden, der bei jeder Gelegenheit gesagt hat "hei, aber da gibts auch n gutes OS-Tool dafür". Solche Äußerungen können leicht dazu führen, dass ich als OS-Fanat hingestellt werde - was nicht 100%ig der Wahrscheinlichkeit entspricht.

Wie alles begann

Wie kam ich dazu, voll in die Open Source Sache einzutauchen? Im Grunde war es einem Lehrer in der HTL zu verdanken, dass ich mir Linux einmal genauer angesehen habe. Zwar war Linux davor schon ein Thema, aber im Endeffekt nicht mehr als eine Spielerei, die schnell mal wieder von der Festplatte verschwunden ist, nachdem ich den Festplattenspeicher für Spiele benötigt habe. Erst in der HTL war ich sozusagen gezwungen, gewisse Arbeiten mit Linux zu erledigen - und es hat Spaß gemacht!

Es war so reizvoll, ein System zu installieren, auf dem man nach Herzenslust rumhacken kann - und natürlich waren die Rückschläge schmerzhaft, aber durch die Tatsache, dass es nie ein Arbeitssystem mit wichtigen Daten traf, war es kein großes Problem.

So habe ich auch öfter Linux auf mein Notebook installiert - nur zum Spaß und weil ich es kann. Vielleicht war genau das das Problem - hätte ich wirklich damals schon versucht, Linux ernsthaft einsetzen zu wollen, hätte ich wohl auch meine Linux-Installation mehr gepflegt und mich ernsthafter mit der ganzen Software auseinandergesetzt.

Den Spaß habe ich selbst zum Ernst gemacht, der Grund war ein rein pragmatischer: An der FH aufgenommen, wollte ich einen Standrechner mitnehmen, sozusagen als Versicherung, falls mein Notebook abraucht. Dummerweise hatte ich zu diesem Zeitpunkt keine gültige Windows-Lizenz übrig, weswegen ich Linux als Hauptsystem installierte (damals Ubuntu 6.06) und mir vornahm, so viele Aufgaben wie möglich unter Linux zu absolvieren.

Eines muss man dabei anmerken: Ubuntu macht es einem leicht. Shuttleworth hat ganze Arbeit geleistet und dem Linux-Kern zu einem wirklich guten Einsteigersystem zu entwickeln.

Ubuntu war mir beim Umstieg eine sehr große Hilfe. Das System, kommt dem Neuling in sehr vielen Aspekten entgegen und abstrahiert einige Linux-Eigenheiten so gut es geht weg (was in der Vergangenheit leider auch zu Sicherheitslücken geführt hat). Außerdem ist die Community sehr hilfsbereit, Anleitungen sind auch für Neulinge problemlos nachvollziehbar und auch Fragen werden mit Respekt und Freundlichkeit beantwortet.

Logischerweise bin ich mit meinem Vorhaben damals in der FH so gut wie allein da gestanden. Speziell der besuchte Studiengang macht vielerorts Windows-Software zwingend notwendig, die auch mit Wine oder in einer VM nicht ordentlich funktionieren.

Ich habe es aber durchgezogen und neben Linux war stets ein Windows, sowohl auf dem Laptop, als auch auf dem PC, damit ich im Notfall immer auf ein Windows zurückgreifen konnte.

Und heute?

Im Laufe der Jahre hat sich die Entwicklung aber grundsätzlich gewandelt: Java gab es immer schon für Linux, auch C++ war schon von Anfang an dabei. Eine Android SDK für Linux war allein schon durch den Hersteller (Google) ein logischer Schritt - machte diese Firma doch immer schon Software und andere Beiträge für die Open-Source-Welt. Auch im Desktop-Bereich machte man Fortschritte: OpenOffice wird ständig verbessert und auf Grafikprogramme, wie etwa Dia, Inkscape oder Gimp bekamen zahlreiche Neuerungen.

Ich bin kein Fanat. Zwischen all dem Enthusiasmus darf der Realismus nicht zu kurz kommen. Seit unzähligen Jahren (sinds 10?) wird das "Jahr des Linux-Desktops" propagiert - geworden ist noch nicht wirklich viel draus.

Ich würde mich als Pragmatiker oder Realist bezeichnen. Wenn irgendwo Software gesucht wird und ich um Rat gefragt werden, dann analysiere ich selbstverständlich auch den Einsatz von quelloffener Software. Ich würde aber bei so einer Analyse nie die Lizenz in den Vordergrund stellen, da das Vorgehen in meinen Augen stark kontraproduktiv ist. Wenn der Einsatz solche Software die Anforderungen vollständig erfüllt, werde ich quelloffene Software natürlich empfehlen, jedoch stehen bei mir die Funktionen im Vordergrund.

Ich vertrete die Meinung, dass jeder das Betriebssystem verwenden soll, mit dem er seiner Meinung nach seine Arbeit am besten durchführen kann. Es nutzt keinem etwas, wenn Linux-Fanatiker jedem versuchen, das System schön zu reden - noch schlimmer finde ich, wenn die Apple-Leute mit ihrer Switch-to-Kampagne propagieren, dass mit Mac OS X alles ja so viel leichter geht - kein Mensch erwähnt hier, dass neue Hardware gekauft werden muss und wegen der Altlasten meist doch noch ein Windows geführt werden muss.

Früher habe ich versucht, alle Dokumente, die ich geschrieben habe, entweder als DOC oder als PDF weiterzugeben, damit jeder die Dokumente lesen und schreiben kann - nur Archive habe ich frecherweise immer als Tarballs (.tar.gz) abgegeben. Mittlerweile habe ich kein Problem damit, OpenDocument-Dateien zu versenden - denn diese Dateien sind

zumindest standardisiert. Ja, es gibt auch ein OOXML-Standard von Microsoft, aber anhand der Entwicklungsgeschichte sehe ich diesen Standard nicht als Standard an. OpenDocument-Daten können von Office 2010 problemlos gelesen werden, das bringt die Welten um ein ordentliches Stück näher zueinander.

Java und C++ sind unter Linux vollständig benutzbar, C# (Mono) weitestgehend. Auf meiner Windows-Installation ist Office 2010 und Visual Studio 2010 installiert, falls Mono und OpenOffice Zicken machen.

Noch eine kleine Randnotiz: Ich muss immer wieder belustigt zusehen, wie Jahrgangskollegen von irgendeinem teuren Softwarepaket unbedingt immer die neueste Version brauchen, nur weil sie befürchten, dass sie das Ding brauchen. Schlußendlich stellt sich heraus, dass diese Leute sowieso nur 10% des Gesamtpakets wirklich einsetzen und dann jammern, dass Windows immer langsamer und langsamer wird...

Also, es gibt viele Beweggründe, das System zu wechseln. Wichtig ist: Man muss es selber wollen. Man darf es sich nicht von irgendjemandem aufschwätzen lassen, der schon ein weiß-gott-wie-gutes System benutzt. Und außerdem ist eine Notfalllösung bis zum vollständigen Umstieg immer hilfreich.

Ich bin Linux-User und -Programmierer und scheue mich nicht, ein neues System auszuprobieren. Falls es jemand ausprobieren möchte, kann ich ihm gerne behilflich sein. Ich werde sicher keinem Linux aufschwätzen

Zum Abschluss noch ein kleines Video:

Youtube - Switch to Linux

Posted by Lukas Bischof at 21:41

Thursday, October 28. 2010

Mein Abschied

Ich weiß es nicht. Ich weiß nicht, wieso ich gerade in Linz an der Donaulände sitze, mein Notebook raushole und mich dazu bewegt fühle, einen Blogbeitrag zu schreiben. Ich denke, es ist die Stimmung. um 17:00 gibt es doch eine sehr schöne Szenerie, die gerade auch an den Herbst zuhause erinnert - am Bodensee, nicht ganz daheim. Ganz daheim liegt momentan Schnee, passend zur Jahreszeit. Das Sonne-Wolken-Abenddämmerung-Spiel pinselt gerade eine Wolkendecke auf die Leinwand, wie es kein Monet dieser Welt zu visualisieren vermag, aber dieser kommt wenigstens sehr sehr nahe an dieses Farbenwerk dran. U2 spielt "Electrical Storm" im MP3-Player - die Autos sind beladen mit Menschen, die sich durch den Stadtverkehr kämpfen und einfach nur nach Hause wollen - offensichtlich. Die letzten Kreuzfahrtschiffe sammeln ihre Passagiere ein und legen ab, auf zum nächsten Ziel - flufwärts und flufwärts, aber für einen längeren Sonnenuntergang sind wohl alle Schiffe auf der Donau zu langsam. Mein Abschied. Ja, das wars wohl. Hab mich von einer Freundin, die eben auf einem dieser Schiffe arbeitet, verabschiedet. Sie fährt weiter flufwärts, ich bleibe in Linz - so eine Kreuzfahrt ist dann doch nichts für mich - abgesehen davon ist die Saison dafür am Samstag vorbei. Die Stimmung ist eine herbstliche. So kurz vor dem November kommt auch wirklich Herbststimmung auf - die Bäume kämpfen verbissen darum, die letzten Blätter zu verlieren und bereiten sich fieberhaft auf den Winter vor. Auf den Schnee, der dann alles bedeckt. Überall vermurmen sich die Menschen, rücken näher zusammen und gehen mehr denn je zu zweit durch die Straßen. Und wenn einer fehlt? Wenn einer fehlt, läuft man schneller. Das Spaziergehen ist nicht mehr angenehm, es ist eine Qual. Das Gehen ist ein Vorgang, bei dem der Weg das Ziel ist. Man kommt an Läden vorbei, die schon die ersten Christbaumkugeln aufgehängt haben. Solche hell erleuchteten Läden sind alleine nicht mehr interessant. Das Gehen wird zur Notwendigkeit, eine Aufgabe die abgehakt wird. Man geht nicht mehr, man läuft und vergräbt seine Hände in den Hosen, damit die Kälte nicht die Haut erreichen kann. Antworten werden kürzer, der Kopf wird öfter geschüttelt, passend zur Stimmung im November. So sieht Linz aus, Ende Oktober. Nur was hat das mit Abschied zu tun? Vermutlich kennt jeder die Herbststimmung. Die Herbststimmung, die jedem einzelnen Augenblick eine dunkle Stimmung verleiht. Diese hat mich dazu veranlasst, diesen Beitrag zu schreiben. Zunächst: Nein, ich werde mich nicht verabschieden. Aber ein Freund hat es getan. Um 15:45 bin ich mit der S-Bahn über die Nibelungenbrücke gefahren - eigentlich wollte ich nach Hause, in die Wohnung, mich aufwärmen. Spontan habe ich mich dazu entschlossen, eine Freundin zu besuchen, eben die oben besagte. 15 Minuten, nicht einmal. Dann musste ich mich verabschieden, das Schiff hat abgelegt. Am Montag, war eine gute Freundin zu Besuch, ich hab Kaffee mit Zimt kennen gelernt. Dann ist sie gegangen, wollte mit ihren Freund Indien anschauen, wir haben uns verabschiedet. Vor 2 Jahren hab ich in Innsbruck in einen Ziviltechnikerbüro gearbeitet und hab dort erfahren, dass sich Verkehrsströme wie Flüssigkeiten berechnen lassen: Auf den Straßen geht nichts verloren, was reingeht, muss auch rauskommen. Ja, richtig, ich hab mich verabschiedet, das ist aber nicht der Punkt, nicht diesmal. Ich muss gerade daran denken, weil sich das Abschied/Kennenlernen-Spiel im Grunde auch so verhält: Nach einem Abschied kommt immer wieder ein anderer Mensch ins Leben. Es geht nichts verloren. Fast nichts. Trotzdem gewinnt man. Man gewinnt immer. Wenn andere Menschen den Weg kreuzen, dann geschieht das nicht ohne Spuren zu hinterlassen. Jeder Mensch, jede Entität, die irgendwo mit einem zu tun hat, bleibt im Gedächtnis. Und es ist komplett egal, es ist sowas von egal, ob es positiv oder negativ war, denn das Entscheidende ist, dass man selbst aus dieser Begegnung eine Lehre zieht. Und so gewinnt man, so wird man geformt, so formt man und so bleibt kein Abschied endgültig. Selbst der Herbst wird irgendwann zum Frühling, man muss ihm nur lange genug weh tun. Unweigerlich gibt man auch. Man gibt jedem Menschen etwas von sich selbst mit. Das ist das Gesetz allen Seins, im Grunde ist es reinste Physik: Actio == reactio. Der Unterschied ist: Man gewinnt. Man gewinnt immer. Man muss nur wissen, wie. Tomte - Was den Himmel erhellt

Posted by Lukas Bischof at 17:35

Tuesday, May 18. 2010

Odyssee durch die Servicesteppe

Servicesteppe? Naja, eine komplette Serviceweiste war es ja nicht, allerdings hat es an der einen oder anderen Ecke doch etwas gehapert.

Odyssee? Ja. Eine Irrfahrt. Und sie hat ganze 4 Tage gedauert und dauert noch an.

Da sich die Fragezeichen gehäuft haben, hier einige Aufklärungen, am besten mit einem Rückblick auf das vergangene Wochenende, das ich, wie weiter unten beschrieben wurde, eigentlich mit einem kurzen Ausflug in die Steiermark und anschließendes Weiterfahren nach Lech geplant hatte.

Irgendwie kam dann aber alles anders.

Donnerstag: Es hat nur so geschüttet und wir mussten 2 "kleine" Räume mit in die Steiermark nehmen. Da die Räume ca. 40 cm höher als der Innenraum war, mussten sie durch das Dachfenster durch. Dieses hatten wir soweit sehr schön abgedichtet, also ging es einmal Richtung Phyrnpass los. Die Fahrt war im ganzen oberösterreichischen Raum völlig problemlos. Dummerweise kam die Steiermark, mit der Steiermark fiel im Auto die Elektrik aus und wir mussten genau da notlanden - exakt vor dem "Steiermark - das grüne Herz Österreichs Schild". Nach einer kurzen Rückfrage daheim haben wir dann den AMTC angerufen - der dann eine Stunde später einen Wagen schickte. Der Mechaniker hat dann gemeint, dass wir Glück hatten, dass der Wagen nicht abgebrannt ist (Freude, juhu!). Nachdem wir dann den Schaden begutachtet haben, hat uns mein Onkel abgeholt. An einen angenehmen Abend war nicht mehr zu denken.

Freitag: Der Vormittag bestand hauptsächlich aus Werkstatt-nerven, Eltern-nerven und AMTC-nerven. Das Auto wurde aber definitiv nicht fertig, weshalb wir den Zug nach Lech nahmen. Erstmals war an Entspannung zu denken. In Lech angekommen, gabs erstmal ein großes Abendessen und ich kam langsam runter.

Samstag: Am Vormittag musste ein Ersatzauto her - der AMTC-Mensch am Telefon hat mir gesagt, dass in Dornbirn noch eins frei ist - allerdings kann natürlich irgendwo im Rheintal ein Auto liegenbleiben, das AMTC-Mitglied bekommt das Auto und ich schau durch die Röhre. Glücklicherweise waren noch zwei Autos da, eines davon hab ich mir dann gegriffen.

Sonntag: Mit dem AMTC-Clubmobil gings recht einfach, war eigentlich alles recht unkompliziert.

Montag: Hurra, eine erste Diagnose! Ein paar Kabel hatten einen Isolationsschaden, das richtet er bis Dienstag Abend und stellt dann zum Abholen hin.

Dienstag: Pickerl machen mit dem alten Auto? Wohl nicht mehr drin, kommt auf 1500 €, Empfehlung vom Mechaniker: Sich nach einem neuen Auto umsehen...

Nachdem ich dieses Wochenende einiges für die FH erledigen wollte und kaum etwas fertig stellen konnte, kann man dieses Wochenende durchaus als Odyssee bezeichnen.

Die Telefonate mit dem AMTC waren auf das wesentlichste gekürzt. Da hier einige Umwege und Stolpersteine inbegriffen waren, mir aber dennoch immer geholfen wurde, möchte ich hier einmal das Wort Servicesteppe aufgreifen. Mangelhaft war meiner Meinung nach das Unwissen an mehreren Stellen und diverse Dinge, die beim AMTC keinen großen Aufwand verursacht hätten, dem AMTC-Kunden aber eine große Erleichterung gebracht hätten. Als Platzhirsch kann man es ja machen.

Posted by Lukas Bischof at 16:20

Friday, October 30. 2009

Ä–sterreich aus der Sicht von Google

Nur so aus Neugier wollte ich mal die Google Flu Trends für Österreich ausprobieren und traf dabei auf die Weltanschauung von Google, die damals schon Deutschland mit der Schweiz verbunden hat. Richtig. Das Burgenland ist kein österreichisches. Übrigens kann ich seit Freitag waves im Sinne von Google erstellen. Mal schauen, wie lang es braucht, bis ich dann Google Wave Invites verschicken kann.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 09:09

Tuesday, July 14. 2009

Calc 2.0

Diesmal ein Fundstück aus dem Web. Wir alle wissen seit der Hauptschule, dass Punktrechnungen vor Strichrechnungen kommen. So wird also die Rechnung $2 + 3 \times 5$ folgendermaßen gelöst: $3 \times 5 = 15$ und anschließend $15 + 2 = 17$. Was kommt beim neuen Rechner von Windows 7 raus? Richtig: 25. Bitteschön - Der Link dazu.

Posted by Lukas Bischof at 09:53

Thursday, June 25. 2009

Probleme 2.0

Eine Freundin hat heut Geburtstag, ich find ihre Nummer in meinen Handy-Backups nicht. Vor 5 Jahren wÄr sowas nicht passiert...

Posted by Lukas Bischof at 21:55

Thursday, May 7, 2009

Mein Mai

Es gibt genau ein Bild, das ziemlich genau beschreibt, wie es momentan in meinem Oberstübchen aussieht. Oder, um noch einmal zum Untertitel des Blogs zurückzukommen, "Where is my mind". Ja, soweit bin ich wieder. Ich weiss noch ganz genau, wie ich damals gesagt habe: "Wenn ich wegen meiner Arbeit keine Zeit mehr für meine Freunde habe, dann hör ich auf." Jetzt ist es soweit. Das Dumme daran: Ich kann nicht aufhören. Die Arbeit, in der ich momentan bin, ist meine Praktikumsarbeit - also zwingend. Nur haben mich nun die Ereignisse der letzten Tage zum Nachdenken gebracht. Wie sieht es in Zukunft aus? Ich muss ehrlich zugeben, ich habe die letzten Monate vieles auf die leichte Schulter genommen. Wenn eine Ungewissheit im Hintergrund herumspukt tut das nie gut. Ungewissheiten sind belastend und bremsend. Das war mein größter Fehler und wird es vermutlich auch noch öfter sein. Das Bild zeigt es sehr schön. Das Innenleben. Das Außenleben. Dazwischen eine Wand. Eine Wand, aus der mein Inneres nicht raus kann. Mein Schweinehund. Mein Erzfeind. Nur wieso heuer? Wieso muss sich dieser Schweinehund heuer wieder zeigen? Das tragische Faktum daran ist: Früher musste ich alleine damit fertig werden, meine Umwelt bekam davon nichts mit. Diesmal ist es anders. Diesmal ist eine zweite Person involviert.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 12:36

Tuesday, March 24. 2009

Software fuer Windows Mobile

Da ich ja nun jetzt seit etwas mehr als einem Jahr das Nokia N95 verwendet habe, habe ich laenger gezoegert, auf das Sony Ericsson Xperia X1i umzusteigen. Wichtig waren mir einige Clients, wie etwa Facebook, Twitter, ICQ, Skype und ein Blogging-Client.

Microsoft wird nicht muede, sein .Net Compact Framework (CF) unters Volk zu bringen. Dementsprechend gibt es auch Software... wenn auch etwas versteckt und unter anderem Namen. Folgende Software ist sehr empfehlenswert:

- Skybook: der Facebook-Client, der die meisten Funktionen fuer selbiges mitbringt. Die Software laeuft recht zuegig und bindet sich ins System sehr gut ein. Auf jeden Fall einen Versuch wert.
- Tinytwitter: Der Name sagt schon alles. Der Dienst kann nur 140 Zeichen lange Posts veroeffentlichen, das Programm kann genausoviel. Aber das sehr zuverlaessig.
- Palringo: Das Programm kann mehrere IM-Protokolle sprechen, nachdem man sich auf der Website von Palringo kostenlos registriert hat. Letztendlich ist nicht sicher, was mit den Daten bei Palringo passiert, weswegen ich dem Dienst noch nicht alles anvertraut habe, aber wenn man auf die Bedenken diesbezuglich pfeift, hat man einen huebschen und soliden mobilen Alleskoenner auf dem Geraet, der jede Menge Spass macht.
- Google Maps mit Latitude: Was soll man da gross sagen. In der neuen Ausgabe kann man seine eigene Position preisgeben - selbstverstaendlich nur denen Personen, denen man das ausdruecklich erlaubt. Ansonsten bietet das Programm die gewohnt zuegige und intuitive Bedienung.
- Travelling Blogger: Ein Blogging Client fuer Metaweblog und Wordpress, funktioniert aber auch hervorragend mit Serendipity(s9y). Das Programm erlaubt es, offline Nachrichten zu erstellen und diese dann spaeter hochzuladen, was im WLAN guentiger ist als die UMTS-Verbindung.

Uebrigens, vielleicht fuege ich die Links zu den Tools spaeter hinzu, das ist auf einem Mobile nach wie vor muehsam

Posted by Lukas Bischof at 21:07

Mobile Blogging

Mein erstes Mal mobil gebloggt mit Windows Mobile und T Blogger

Posted by Lukas Bischof at 20:40

Monday, March 16. 2009

Olli Schulz - Mach den Bibo

Erstmals ein YouTube-Video, das unbedingt hier erwähnt werden sollte:

Posted by Lukas Bischof at 12:05

Saturday, February 7. 2009

Die Populisten mit frischem Wind

Ich weiss. Ich hätte ja ungefähr tausend bessere Dinge zu tun, als solchen Blödsinn zu lesen, nur hin und wieder interessiert mich einfach, mit welcher Masche unsere rechten Recken derzeit die Bevölkerung einlullen. Und - siehe da: Meine Lieblingspfeife Vilimsky hat kurz nach der Forderung Obamas, man solle sich doch einmal die Managergehälter genauer ansehen, genau die gleiche Idee! Das hat mir doch so gut gefallen, dass ich den Link einfach hierher schreiben will. Ansonsten: Im Westen nichts Neues, Abkupferung vom Feinsten und Rundumschläge, soweit das Auge reicht. Nobel geht die Welt Österreich zugrunde. In Vorarlberg würde man die Einstellung als "ma söt" (man sollte)-Einstellung bezeichnen. Liebe FPÖ-Recken: Ma söt's sind im höchsten Maße unsympathisch.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 19:06

Sunday, January 18. 2009

Mein altes Jahr

Wow. Wie lange ist es wohl her, dass ich mal die Muse gefunden habe, hier was zu veröffentlichen? Nunja, Ich bin bereits im Endspurts im 5. Semester, hab einen Praktikumsplatz für das obligatorische Berufspraktikum im 6. Semester gefunden und mal so nebenbei Serendipity geupgradet(oder ubgegradet - i love Denglisch!)Mal ganz der Reihe nach - was geschah alles nach der Fussball-EM, die wir in Sachen Gastgebersympathie klar für uns entschieden haben. Naja, Deutschland wurde nur Zweiter, was die ganze Geschichte abgerundet hat.Im Sommer 2008 durfte ich mein Ferialpraktikum bei der Planalp ZT in Innsbruck machen, und lernte dabei viele neue Dinge - im Speziellen seien hier genannt: Geodatenhandling, Java auf Mobiles, Innsbruck bei Nacht und extreme Wolkenbrüche im Inntal. Es war ein wirklich toller Sommer - ich hatte viel gesehen, viel kennen gelernt und bin froh drum, mich nicht mehr im Tourismusbüro gemeldet zu haben. Nicht falsch verstehen - der Job in der Info war toll, aber das Potential erschöpft und wenn ich in eine Routine verfallte, dann werde ich schnell frustriert. Egal. Also: Das Ergebnis bei der Planalp war ein Programm, mit dem man Geodaten auf einem Windows-Mobile-Gerät betrachten und mit Kommentaren versehen konnte. Als Basis diente das GPL-Programm gvSIG Mobile, welches eine breite User-Base und viele Entwickler hat, die schnell und unkompliziert über eine Mailinglist Hilfe geben, was mir ein paar Mal sehr geholfen hat. Momentan existiert das Projekt nur auf meiner Festplatte und auf der meines Arbeitgebers. Da ich aber die GPL einhalten will (Mein erstes großes Projekt *freu*), werde ich das Projekt wohl online stellen. Allerdings stellen sich dabei einige Hürden: ich werde einmal in der gvSIG-Mailinglist fragen, was ich tun soll - die Änderungen posten oder als eigenen Fork herausgeben, da gvSIG Mobile 0.2 bereits auf dem Weg ist und dann mein Code noch einmal verändert werden müsste. Die nächste Hürde: SourceForge oder BerliOS? We will see.Geochaching! Ich habe mit der GPS-Schnitzeljagd angefangen. Hab mir zu dem Zweck eine GPS-Maus gekauft (Die XaioX itrackU), mit der ich sehr zufrieden bin. Wenn ich etwas mehr Zeit habe, werde ich mich auch dem Projekt OpenStreetMap widmen. OSM ist so etwas wie Google Maps, nur frei und auf Wiki-Basis. Das Konzept dabei: jeder kann GPX-Trails auf OpenStreetMap hochladen. Diese werden kontrolliert und anschließend in die Karte eingefügt. Die Karten von OSM sind frei und für jedermann verwendbar(eine CC-Lizenz), was natürlich gerade für OSS-Projekte sehr von Vorteil ist. Ich persönlich hab momentan nur einen Verwendungszweck: Wenn ich in einem WLAN bin, lade ich die Karten auf mein Handy, damit ich mit dem Programm WhereAml nachsehen kann, wo ich bin. Nebenbei zeichne ich bei jeder Gelegenheit, die sich ergibt, GPX-Trails auf, die ich dann bei Gelegenheit hochlade. Zurück zu den Caches: Ich konnte zwar nur einen Cache finden, den aber wegen zu vielen Muggles nicht heben (Naja, das Goldene Dachl war direkt daneben). Schade - aber ich hoffe, dass ich bis zum Sommer 1-2 Caches in meiner Heimat verstecken kann, um so unsere Gegend auch für diese Klientel attraktiver zu machen, mal sehn obs klappt.Dann hat das fünfte Semester begonnen - viel Arbeit und ich stecke immer noch drinnen, aber keine Sorge: Ich werde fertig.Was Erfreuliches: Der Eine oder Die Andere wird es sich vielleicht schon gedacht haben, als der-/diejenige den Post "Sunrise" gelesen haben: Ich bin verliebt. Und glücklich noch dazu. Seit dem 13. Juni schon. Und es will kein Ende nehmen Aber das will ich auch nicht. Sie hat mich aus einem tiefen Loch gerissen, aus dem ich leider aus eigener Kraft nicht herauskam. Danke, Patricia

Posted by Lukas Bischof in Job at 09:08

Friday, December 19. 2008

GroÄŸe Pläne

Ich würd' ja gern die Welt verändern, doch Gott gibt mir den Quelltext nicht.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 15:03

Monday, August 18. 2008

Mein neuer Server

So, diesmal wirds wieder geekig. Ich hab gestern wieder einen neuen Rechner in meinen Fuhrpark bekommen, der in zwei Wochen meinen alten Server (einen Athlon 1400) ersetzen wird. Die Kiste ist dabei die erste, die wirklich das Zeug hat, richtig "dicke" Aufgaben erledigen zu können. Mit einem P4(HT), 1G RAM und 320 GB HD wird das Ding als erstes mein VMWare-Server sein, nachdem VMWare diesen ja freundlicherweise kostenlos zur Verfügung stellt. Als nächstes großes Projekt sollte das Ding mein MCE-Server sein - nur bedarf es hierbei noch einer genauen Planung. Wie das Ding schlußendlich aussehen wird und was es alles kann, wird dann später hier verraten. Weiter im Text. Die Olympischen Spiele laufen... mehr oder weniger gut. Die Chinesen schummeln bei der Eröffnungsfeier (gleich dreimal), misshandeln TV-Teams und Tibetaner, während die ganze Welt auf Peking schaut. Für mich ist China genauso geschlossen, wie vor den Spielen, aber das IOC jubelt. Na, immerhin einer... sind die Plätze in den Stadien doch sehr leer. Was aber auch kein Problem für China ist, die füllen das Stadion mit klatschenden Landsmännern. Ob es in China schlimmer zugeht, als in anderen Austragungsorten? Sehr wahrscheinlich. Ob die Spiele geordnet ablaufen? Doch, sehr. Im Grunde hat das IOC Recht. Olympia 08 ist eine Sportveranstaltung und genau diese wird hervorragend durchgeführt. aber nichtsdestotrotz darf man nie vergessen, was für ein Land China ist. China tritt das Menschenrechtsgesetz immer noch mit Füßen. Und eigentlich ist das noch immer ein sehr guter Grund, der China disqualifiziert hätte. Hat China sich geöffnet? Ja. Zum Schein.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 11:18

Monday, July 28. 2008

Enjoy the Silence

Vows are spoken
To be broken
Feelings are intense
Words are trivial
Pleasures remain
So does the pain
Words are meaningless
And forgettable
All I ever wanted
All I ever needed
Is here in my arms
Words are very unnecessary
They can only do harm

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 12:37

Thursday, July 17. 2008

Weltpolitik

Aufforderung des kalifornischen Gouverneurs an die österreichische Bundesregierung:

Ohne Worte

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 10:03

Thursday, July 3. 2008

AOL ist wieder lustig

Mirabilis/AOL war wieder mal lustig und hat alle Clients ausgesperrt, die auf libpurple basieren (ehemals libgaim, von den Pidgin-Leuten entwickelt). Dazu gehören unter anderem Pidgin, Finch und AdiumX. Die Clients sagen nach dem Start, dass ihre verwendete Version veraltet ist und man bitte auf eine neue Version updaten möge - am Besten auf ICQ6. Da man das natürlich nicht möchte, gibts hier weiterführende Infos und einen Patch, der das ganze löst - wenn man nicht auf Pidgin 2.4.3 o.ä. updaten möchte. Übrigens... ICQ ist nicht das Maß aller Dinge. Jabber ist eine nette Alternative, die dazü noch Open Source ist - also Einsicht in den Code und ins Protokoll. Hier gibts Argumente für den Umstieg.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 09:05

Tuesday, June 17. 2008

Katerstimmung

Schade, schade, schade. Die über 90 Minuten sympathischere Mannschaft hat durch ein Freistoßtor die Chance auf das Viertelfinale verloren. Aber hei, es gibt Wichtigeres. Ich bin bereits am überlegen, wie der Sommer aussieht. Er wird schön. Nicht nur, dass ich mich endgültig vom Tourismusbüro losgesagt habe(es war zwar schön aber zum Schluss nicht mehr ganz so fordernd), Nein, auch der Job in Innsbruck wird höchst interessant und herausfordernd. Ich freu mich auf jeden Fall darauf! Naja, und, was war da noch? Aja, frisch verliebt und glücklich vergeben. Vielleicht werden die Einträge jetzt wieder zahlreicher und interessanter. Nein, es wird kein Standardsommer. ich freu mich richtig und geh zuversichtlich in den Sommer.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 19:18

Monday, June 16. 2008

Ein Spiel, das Geschichte schreibt.

Ganz klar, wer gewinnen muss, oder?

Posted by Lukas Bischof in Queens of the Stoneage[good old handmade] at 11:31

Friday, June 6. 2008

Sunrise

Man sitzt auf einer Hollywood-Schaukel. Man vergisst die Zeit. Man unterhält sich über Dinge, die sonst nur schwer über die Lippen kommen. Man hält sich in den Armen. Man merkt, dass es hell wird. Man fühlt sich glücklich.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 05:56

Sunday, February 3. 2008

a half Bachelor

Das dritte Semester ist langsam zu Ende und mit ihm unser erstes Semesterprojekt: Indoor-Ortung und Navigationssoftware für das FH-Gebäude. Eine genaue Beschreibung kann man auf der Homepage der FH nachlesen: FH-NaviMein Part bei diesem Projekt war die Serverkomponente. Der Erfolg des Projekts war maßgeblich abhängig vom verwendeten Ortungssystem. Da selbstprogrammieren vermutlich zu zeitaufwändig gewesen wäre, entschieden wir uns dafür, das Positionierungssystem EPE der Firma Ekahau zu verwenden, das glücklicherweise in der FH bereits vorhanden war - wir mussten das System nur noch kalibrieren und mit der Clientsoftware entsprechend verbinden. Der Zugriff auf die Positionsdaten war dank der dokumentierten offenen Abfrageschnittstelle in Java kein Problem mehr. Viel mehr Probleme entstanden bei der Portierung auf den PDA. Die Virtual Machine jBed von der Firma Esmertec unterstützt nur den Java Classpath 1.1.8 - was uns enorme Schwierigkeiten bereitete, vor allem in Hinsicht auf Vektoren, Collectors und die Ermittlung der MAC-Adresse des Clients. Als Lösung entwickelten wir für PDAs einen Proxyserver, der die Daten PDA-gerecht aufbereitet. Wenn das Projekt fertig ist, werde ich die Sourcen des Connectors hier hochladen, samt Doku.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 11:50

Sunday, January 6. 2008

Meine Auszeit

Ja, ich weiss. Letztes Jahr habe ich nicht mit einem Jahresrückblick angefangen, da ich nach vorne schauen möchte. Dieses Mal möchte ich zwar keinen kompletten Jahresrückblick machen (obwohl's Einiges zu erzählen gibt), aber einige spezielle Momente niederschreiben. Unter anderen auch den Grund herschreiben, wieso seit länger als einem Monat nix mehr passiert ist. Nunja. Kurz: Mein Opa ist am 10.12. am späten Nachmittag gestorben. Nach seiner Krankheit, mit der er lange gekämpft hat, ist er im Kreise der Familie eingeschlafen. Letztes Jahr kam die Nachricht wie eine Keule. Magenkrebs. inoperabel und eine hochdosierte Chemo würde er nicht überleben. Dann, vor ca. 4 Wochen war es soweit. Er hatte gerade eine Chemositzung über einige Wochen hinter sich. Der Arzt meinte, dass es ihm so gut ging, dass er jetzt eine Pause machen könne. Am Sonntag dann die Nachricht: "Er spuckt Blut, es geht ihm schlecht." Am Montag nur eine kurze Email, dass es ihm sehr schlecht geht und dass man mit allem rechnen muss. Zu diesem Zeitpunkt war es bereits unmöglich, dass ich eine Zugverbindung finde, die mich rechtzeitig nach Bludenz bringt. Ich lese die Mail und muss in die nächste Vorlesung. Es fällt mir schwer, mich zu konzentrieren. Eine kurze Pause, in der ich was zu essen hole. Das hatte ich vorher verpasst. Wieder keine Zeit zu überlegen. Mitten in der nächsten Unterrichtseinheit, kam dann eine Short Message, in der mich meine beste Freundin fragte, wie es meinem Opa geht. Ich nahm sofort das Handy zur Hand und schrieb zurück, dass ich schon gedacht hatte, dass die SMS von zuhause kam. Ich hatte Angst. um 16:50 rief mich meine Mutter an. Es war vorbei. Zu diesem Zeitpunkt war ich fertig. Ich ging aus dem Raum. Ich sagte den Italienischkurs ab und rief meine Freundin an. Mein Opa ist gestorben. Was tat sie? Etwas - ich würde sagen - sehr Ungewöhnliches. Sie machte mir das Angebot, dass sie mich abholt. Sie und ihr Freund boten mir an, dass sie von Wolfurt nach Hagenberg fahren (515 km) und mich dann anschließend nach Lech bringen (455 km). Wie klingt das? In meinen Augen klingt das nach Wahnsinn. Nicht der Wahnsinn im negativen Sinne, nein, eher der, der einem bei einem echten Freund durch den Kopf fährt. Sie fährt 970 km. In einer Nacht. Und geht anschließend arbeiten. Das klingt nach Wahnsinn. Aber nach Wahnsinn, den ich nicht aufzuwiegen weiss. Ich weiss nicht, wie ich die Aktion begleichen könnte. Sie kannte ihn nicht, sie kannte mich. Sie wusste, wieviel ich im Sommer für ihn tat, damit es ihm etwas besser ging. Sie tat es wegen mir, allein wegen mir. Und ich weiss nicht, wie ich das begleichen kann. Am Dienstag ging ich natürlich gleich zur Oma. Die Stimmung war dementsprechend. Die Vorbereitungen für den Bestatter und für die Beerdigung hatten begonnen. Ich hatte keine Zeit, um nachzufragen. Ich musste helfen. Ich musste für meine Verwandtschaft da sein, diese Aufgabe legte ich mir auf. Am Abend war ein Treffen mit dem Pfarrer geplant. Dieser befragte uns noch einmal zu seinem Leben. Eigentlich war es sehr witzig. In einem ganz eigentlichen Sinn witzig. Wir haben alle unsere Erinnerungen mit ihm noch einmal herausgeholt. Wir haben festgestellt, dass es nichts Schlechtes zu erzählen gibt. Egal, in welcher Situation, er hat sie gemeistert und vordergründig immer auf die Familie oder auf die Freunde geschaut. Wenn er gearbeitet hat, hat er nicht gejammert, aber er war stolz, wenn er fertig war. Es war alles in allem ein doch recht interessanter Abend. Er hat mir geholfen, noch einmal darüber zu reden. Der Mittwoch verlief ruhig - abgesehen davon, dass ich zur Post musste, da einige der Briefe ohne Inhalt waren. Am Abend war dann der Rosenkranz. Anschließend haben wir uns in der Familie zusammen gesetzt. Im kleinen Kreis, wie schon lange nicht mehr. Zum ersten Mal waren dann wir Enkel im Mittelpunkt. Die Eltern und wir haben über Gott und die Welt geredet. Einfach über Alles. Die Runde wird es aber nie verlassen, da wir in diesem Kontext darüber geredet haben. Diese Runde verlässt es nie. Donnerstags war die Beerdigung. Die Kirche war voll. Die Feuerwehr war da. Die Musik hat gespielt. Auf dem Sarg ein Foto von ihm - ein schelmisches Lächeln aufgesetzt. So wie er war. Er hat nie gejammert. Er war niemandem lang böse. Er hat die Dinge genommen, wie sie kamen. Und meist mit einem Lächeln. Am Freitag musste ich wieder fahren, da das Projekt und einige andere Dinge auf mich gewartet haben. Das Wochenende war dann dazu da, um mich wieder auf die FH zu konzentrieren. Ich hab's nicht geschafft. Die Woche vor Weihnachten verging wie im Traum. Ich konnte kaum etwas arbeiten und alles lief neben mir vorbei. Zum Glück war bald Donnerstag. Es ging wieder nach Hause. Vielleicht ist das sein Vermächtnis. Vielleicht hatte er genau darauf hingearbeitet. Auf eine starke Familie, die zusammen hält. Eine Familie, die sich gegenseitig hilft und die in seinem Sinn weiterarbeiten. Nicht horten. Nicht überheblich sein. Solide leben. Auf andere schauen. Mein Soundtrack zu dieser Woche: Der komplette Soundtrack von Garden State. Weil es mir zumindest ungefähr gleich ging.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 22:27

Saturday, December 1, 2007

Wenn Welten verschmelzen

Das Wochenende steht unter dem Zeichen des Apfels! Meine VirtualBox, die mir bis jetzt treu mein Windows unter Linux virtualisiert hatte, stieß immer mehr und mehr an ihre Grenzen(USB zu kompliziert, VPN geht nicht und Networking nur NATted - Bridged geht zwar, bin aber zu faul, um das einzustellen)Also hab ich mich wieder an die VMWare rangemacht.Gleichzeitig war ich interessiert dran, ob ich Mac OS X in der VMWare zum Laufen bekomme. Also zuerst einmal mit Darwin rumgespielt. War irgendwie klar, dass Apple nur das wirklich Allernötigste unter die APSL stellt - die wollen sich einfach nicht in die Karten schauen lassen. Allerdings hat man bereits mit Darwin einen guten Einblick in die Eingeweide vom großen Bruder.Weiter gehts.Den größten Teil der Informationen über die VMWare-Portierung hab ich aus dem Weblog von Torsten Brumm. Eigentlich hab ich sie beinahe 1:1 übernommen Übrigens: Die Anleitung zur Installation von Darwin in der VMWare bekommt man beim OSX86 Projekt: [\[Link\]](#)Das erste Mal Mac OS X gestartet und ich muss sagen: Ich bin beeindruckt. Nicht vom System selber, sondern eher von der Einfachheit, das Ding zum Laufen zu kriegen. EFI wird scheinbar nicht mehr vorausgesetzt. Die Performance des Intel Tigers ist natürlich in der VMWare nicht wahnsinnig beeindruckend und ich hatte hier das selbe Problem mit der Netzwerkkarte wie unter Darwin, was aber schnell gelöst war, mit dem Treiber von der VMWare-Website für Darwin.Die Möglichkeiten von Darwin selbst? Naja, das Projekt GNU-Darwin hat sich zum Ziel gesetzt, GNU auf Darwin zu portieren, womit sie auch recht erfolgreich sind - gibts es ja bereits den GCC für Darwin. (Habs selbst ausprobiert, etwas OS-Hacking)Interessante Möglichkeiten ergeben sich. Das nächste Mal beim Notebookkauf wird ein MacBook ernsthaft in Erwägung gezogen. Allerdings wirds dann ziemlich vergewaltigt: Mit BootCamp kommt Windows drauf und Linux gibts ja schon lange für den Mac - schon seit PPC-Zeiten gibts Linux-Ports Dann wird Linux mein Hauptsystem, mit Windows wird gespielt(oder es kommt in eine virtuelle Kiste - also Windows kommt ins Fenster) und Mac OS X wird zum Herzeigen verwendet Frei nach dem Motto: Play Windows, Use Linux!Hier noch ein paar Beweisfotos.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 23:09

Sunday, November 18. 2007

Status

Ja, ich habe wieder mal etwas Zeit um zu schreiben. Die letzten Wochen hat mich die FH etwas vereinnahmt - nicht zuletzt wegen dem Projekt und den Freifächern. Heute hatte ich das erste Mal seit Wochen wieder etwas Luft und erstmals Zeit die ScummVM zu testen. Mit der ScummVM ist es möglich, plattformunabhängig alte LucasArts-Spiele, wie Monkey Island, Indiana Jones, Maniac Mansion oder Zak Mccracken zu spielen - Kultspiele eben. Ich musste es natürlich mit meinem Favoriten spielen - Simon the Sorcerer 2! Unten gibts einen Screenshot - lässig, oder? Bin bereits Hofmagier und bei der verwöhnten Prinzengöre. Macht echt Spass! abgesehen von der Tatsache, dass das Niveau der Rätsel viel höher ist als heutzutage... Was weniger Erfreuliches: Bin heut wieder mal auf SelfHTML unterwegs gewesen und auf eine erschreckende "Todesnachricht" gestoßen. Nicht etwa eine berühmte Persönlichkeit, sondern die Freiheit jedes einzelnen deutschen Staatsbürgers ist besiegelt worden. Ein dunkler Tag für die Demokratie in Deutschland. Ab dem 1.1.2008 darf in Deutschland der gesamte Datenverkehr protokolliert werden und beispielsweise von jedem Staatsbürger dürfen dann Bewegungsprofile erstellt werden, Anonymisierungsdienste sollen verboten werden - genauso wie "Hackertools" vor ca 2 Monaten verboten wurden. ich nominiere für den Big Brother Award - Die Bundesrepublik Deutschland! Genauere Informationen gibts hier : [Stoppt die Vorratsdatenspeicherung!](#) Wieso werden eigentlich solche Gesetze einfach durchgewunken? ...und Kinderschänder, Rechtsradikale und Verkehrsrowdies können weiterhin schalten und walten, wie sie wollen. Aja, hier noch ein Beispiel wie eine Nachricht aussehen könnte, die an Freunde und Verwandte rausgeht, damit ihnen klagemacht wird, dass Verschlüsselung ein aktuelles Thema werden sollte. Ich hoffe, in good old austria passiert sowas nie. Naja, ich fürchte, das wird eine Illusion bleiben. Der Herr Platter wird das mit Freuden nachmachen wollen. Unter dem Deckmantel der "Sicherheit zur EM 2008". Jaja, Herr Mettern... äh, Platter...

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 20:39

Sunday, October 14. 2007

Der lange Stinkefinger der Piraterie

Peng. Ein weiterer Knalleffekt, der die sympathischen Jungs aus Schweden noch sympathischer werden lässt. Vor einigen Wochen gelang es ja, der Piratenpartei Schwedens, einige große Firmen der Musik- und Tonindustrie zu verklagen, nachdem einige geleakte Mails sichergestellt wurden, in denen stand, dass der Tracker beobachtet werden sollte, was gegen die AGB der Piratenpartei verstößt. Jetzt gehts weiter. Die Website der IFPI (International Federation of the Phonographic Industry) ist der Website der IFPI (International Federation of Pirate Interests) gewichen. Anscheinend haben die Nadelstreifzombies verabsäumt, ihre Domain zu verlängern. Soweit ich weiss, ist das Domain-grabben verboten. Hoffentlich lehnen sich die Seebären nicht zu weit aus dem Fenster.

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 23:07

Friday, October 12. 2007

Audioslave und OK Go

Letzten Samstag lief die erste Folge der sechsten Staffel Scrubs in der deutschen Synchronisation und ich war wieder einmal schwer begeistert, wieviel Arbeit in die Folgen gesteckt wurde. Allein die Auswahl der Musik ist hervorragend. Übrigens kann man sich auf dieser Website alle Songs anzeigen lassen, die jemals bei Scrubs gespielt wurden. Ausführlicher als auf der offiziellen Homepage. Was gibts sonst noch zu berichten? Unser gewünschtes Projekt geht wahrscheinlich nicht durch und deswegen muss sich meine Kollegin und ich wahrscheinlich eine Alternative aussuchen. Das dritte Semester geht ungewohnt stressig los, aber ich freu mich auf jeden Fall auf die Herausforderung. So, ich werde versuchen, dass ich heute etwas früher das Bett finde - das Schlafdefizit sollte langsam aufgeholt werden. Außerdem sollte dringend ein TikiWiki gefixt werden.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 23:22

Monday, October 8. 2007

Sommer-Resumee

Ja, langsam wär Schreiben wieder eine der Tätigkeiten, die ich öfter machen sollte und im Zuge der anfallenden Aufgaben im Studienbereich auch machen muss. Anyway, wie war mein Sommer? Im Großen und Ganzen wars doch sehr angenehm, wenn auch zeitweise sehr turbulent und ermüdend - aber im Nachhinein wars ein angenehmer Sommer. Die Arbeit war zwar überhaupt nicht fordernd, aber eine Arbeit - und das war die Hauptsache. Mein Opa war mehrere Male im Krankenhaus, mein kleiner Bruder hat sich den Fuß gebrochen, der Feuerwehrausflug war in Barcelona, ich hab mich hoffnungslos verliebt und meine Arbeitskollegin hat sich dann leider erst zum Schluss mit mir zusammen gerauft. Soviel zum Sommer. Drei Dinge sollten aber mehr als erwähnenswert bleiben: 1. Der "Ausflug" zum Göfis Open-Air (OpenHair) Ja, was soll man dazu sagen? Hab die Angelika wieder nicht getroffen, dafür aber einige alte Bekannte aus der HTL-Zeit. Das Treffen ist sehr fein verlaufen, wir hatten jede Menge Spass und die Musik ist gegen Schluss hin auch sehr viel besser geworden. Das Schöne daran war, dass ich den Kontakt zu einigen HTL-Kollegen der ersten vier Jahre wieder auffrischen konnte. Und zur Conny natürlich. 2. die liebe Kollegenschaft auf Vorarlberg-Ausflug Meine vier besten Studienkollegen waren auf Vorarlberg-Ausflug (auf meine Einladung hin). Jaaa, es war, wie im vorigen Bericht berichtet, ein kurzer Wintereinbruch zur gleichen Zeit so lustig, uns zu besuchen, was ins aber nicht von unserer guten Laune abgehalten hat, wie auch im vorigen Kurzbericht zu lesen ist. Muss jetzt n Ralph dazu anstacheln, dass er die letzten Tage auch schreibt. Will sehen. 3. Der Ausflug der Wolfurt-Dornbirn-Lech-Connection nach Rust Yes. Wir waren im Europapark! Deutschlands größter Freizeitpark hat uns einen Tag lang gefesselt. Der Ausflug in die Ferne war sehr hilfreich, da ich schon im Stress war... Kein sichtbarer Stress, ich hab mir nach dem Ende meiner Arbeitszeit innerlich eine riesige Mauer aufgebaut, das Studium hat mich geistig einfach wieder dermaßen im Griff gehabt, dass ich sogar teilweise Schlafstörungen hatte. Blöderweise hab ich bei der ersten Station (den Eurosat) den Kopf dermaßen eingezogen, dass ich den restlichen ganzen verdammten Tag Kopfweh und einen steifen Nacken hatte. Dammit! Aber nichtsdestotrotz - wars ein sehr schöner Tag. Die Rückfahrt war höchst stressig, da mein Zug um 21:20 von Feldkirch abfuhr. Übrigens, da gibts Bilder. Empfehlenswert ist das Bild von den Tiroler Wildwasserbahnen (/me wird nassgespritzt...) So. Das war der Sommer, durch seine Highlights beschrieben. Der Herbst könnte ziemlich stressig werden, das Studium geht in die dritte Runde. Drückt mir die Daumen und verzeiht, wenn ich nicht öfter schreibe.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 10:50

Friday, September 14. 2007

Ein kurzes Winterintermezzo

So, liebe Leute, ich weile immer noch unter den Lebenden und bin fast mit dem Sommerjob vorbei. Endlich. Der Winter hat sich unglücklicherweise ein kurzes Stelldichein an dem Wochenende gegeben, an dem sich meine Kollegen angemeldet hatten. Glücklicherweise ist der Haufen (waren nur 3) leidenschaftliche Selbstentertainer, weswegen wir auch ziemlich viel Spass hatten. Fotos und Berichte lassen sich auf der Seite von Ralph Harrer nachlesen - Hier gehts lang. Tag 0 - Die Anfahrt Tag 1 - Der Körpersee Tag 2 - Bodenseevisite Viel Spass beim Anschauen. Ich werde mich bald wieder melden.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 13:04

Monday, August 6. 2007

Eh, isch hab sooo viel RAM, alter

Ja, mich gibts noch. Ich werd auch irgendwann einmal was Größeres schreiben, nur fehlt mir momentan irgendwie die Muse und die Power dazu. Also, hier nur kurz, ein Link zu einem Spiele-Rechner. Der glücklichen Käufer werden 4GB RAM versprochen, dabei sinds "nur" 2 Gigs und ein 2 Gig-USB-Stick, der dann eben mit Vistas ReadyBoost auch Daten cached. Irgendwie unterstreicht das meine Meinung zum neuen OS aus der Hexenküche in Redmond...

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 12:33

Thursday, July 5. 2007

Das erste Jahr

Yes, in 7 Stunden ist es soweit: Mein 2. Semester ist offiziell komplett und damit auch mein erstes Jahr in Hagenberg. Anfangs dachte ich, dass ich es hier kaum aushalte, mittlerweile ist alles sehr vertraut und angenehm geworden. Ein Drittel ist geschafft, folgen noch zwei. Aber zuerst heute die letzte Klausur und anschließendes Besaufen und Grillen auf das vergangene Jahr. Yeah.

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 08:15

Monday, July 2. 2007

Mein Geburtstag

Am Freitag ging wie jedes Jahr wieder einmal mein Geburtstag über die Bühne. Abgesehen davon, dass ich nicht zuhause feiern konnte (oder gerade deswegen?), war es der schönste Geburtstag seit... seit sehr langer Zeit. Angefangen hat die Komödie um 00:05 - der Portier im Heim hat bei mir angerufen, ich möge doch bitte schnell und am besten gleich und sofort das Paket abholen, das für mich hinterlegt wurde. Im Paket war jede Menge Papiermüll, der Toaster von Ralph und ein Hinweis auf den nächsten Hinweis - eine Schnitzeljagd war geboren. Nach diversen Zwischenstopps in der Küche, in meinem Zimmer, beim Postkasten, Harrys Tür und Ralphs Tür durfte ich nach der finalen Prüfung eintreten und mein eigentliches Geschenk entgegen nehmen. Karin, Harry und Ralph hatten mir eine Rolle Klopapier und einen großen Teller geschenkt. Die Rolle Klopapier deswegen, weil die Putzfrauen seit einigen Tagen kein Klopapier mehr wechselten und Klopapier im Heim seitdem mit Gold aufgewogen wird. Der Teller war dafür gedacht, um mich den Anderen anzupassen - da Diese nämlich alle Teller haben, die doppelt so groß sind wie meine, haben sie sich meiner erbarmt und mir einen großen Teller geschenkt. Die nette Runde musste leider viel zu schnell aufgelöst werden, da um 9:40 die Maths-Klausur anstand. Am nächsten Tag ging es ähnlich angenehm weiter. Nachdem ich alle SMS, E-Mails und Telefonate, die seit 4:18 (ja, Sandra, du warst die erste) bei mir eintrudelten, beantwortet hatte, ging es an die Klausur, welche im Nachhinein gesehen wohl eher mäßig ausfallen wird. Danach wollte ich eigentlich schlafen, was irgendwie unmöglich war - einerseits war wohl das Red Bull schuld, andererseits aber die anhaltende Glückwunschlut. Die nächste Überraschung hat aber bereits zu Mittag auf mich gewartet. Die gleiche Saubande (vlnr: Ralph, Karin, Harry) hat ein Tiramisu kreiert - mit meinem Ovo und einem netten Linux-Pinguin-Motiv drauf. Nach einem Mittagessen, einem Nachmittagsschlaf und einer Session bei der Waschmaschine ging es dann ans Tiramisu, welches einfach genial war. Später am Abend waren wir dann beim Live after Five, ein Fest, ausgetragen vom Chef des Softwareparks, um die Hagenberger Bevölkerung, die Studenten und die Mitarbeiter des Softwareparks zusammen zu bringen, bevor es in die Sommerpause geht. Mit den Studenten hat es nicht ganz geklappt, da einige Jahrgänge schon fertig waren und die selber auf der FH-Wiese gefeiert haben und ihren Abschluss mit Bier und viel Gegrilltem begossen haben. Wir für unseren Teil haben uns dann noch das Sonnwendfeuer und die Abendshow von Jonglissimo mit Leuchtkeulen angeschaut und sind dann verhältnismäßig früh nach Hause. Nein, ich habe nicht gefeiert. Aber ich habe den Geburtstag mit meinen besten Freunden hier in Hagenberg verbracht, was ihn zu einem sehr schönen Tag gemacht hat. Den wohl besten Geburtstag seit langem. Glücklicherweise ging dieser Geburtstag nicht ganz ohne Wolke am Himmel aus. Natürlich habe ich mich über alle gefreut, die sich bei mir gemeldet haben, aber eigentlich habe ich den ganzen Tag auf einen einzigen Anruf gewartet. Im Hinterkopf hatte ich mich natürlich bereits damit abgefunden, dass sie nicht anrufen wird, aber ich wollte es einfach nicht wahr haben. Als ich ins Bett ging, hatte ich einen leichten Hauch von Enttäuschung im Kopf. War wohl auch besser so.

Sonnwendfeuer auf dem Sportplatz Hagenberg
Jonglissimo im Action

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 10:21

Sunday, July 1. 2007

Seltsamer Zufall

Meine Gedanken zum Sonntag: Tony Blair tritt ab und Gordon Brown übernimmt die Geschäfte. Brown möchte die britischen Truppen aus dem Irak so schnell wie möglich abziehen. Genau zwei Tage später werden zwei Bomben gefunden und am Samstag rast ein brennendes Auto in den Flughafen von Glasgow. Am Sonntag wird ein Auto vor einem Krankenhaus kontrolliert gesprengt. Ein Schelm wer Böses dabei denkt.

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 22:54

Sunday, June 24, 2007

21 Jahre danach

Gut, es kommt vielleicht etwas spät, aber es ist doch sehr bewegend: Durch einen Eintrag bei Brainfish bin ich auf eine Fotoserie der Opfer von Tschernobyl gestoßen. Sehr bewegend und beeindruckend.

Posted by Lukas Bischof in Queens of the Stoneage[good old handmade] at 21:17

Saturday, June 23. 2007

In memoriam

Rein zufällig war ich einer der Ersten, die es aus der Wikipedia gelesen habe. Georg Danzer ist dem Krebs unterlegen. Als ich es gehört habe, hat es mich doch sehr eigenartig berührt - nicht zuletzt weil mich seine Musik schon länger begleitet hat. Väterlicherseits ist er immer wieder aufgetaucht - sei es im Auto, am Frühstückstisch oder schlicht und einfach in den Nachrichten. Auf jeden Fall ist es schade, dass er den Kampf verloren hat. Österreich hat eine Legende verloren. Eine Legende, deren Musik noch lange nachklingen wird. Selbst auf FM4.orf.at hat man momentan kaum andere Themen. Vielleicht hat es mich auch letztendlich nur deswegen berührt, weil ich wieder an eine Person in der Familie denken musste, die momentan Ähnliches wie Danzer erleben muss. Ich glaube, ich muss einmal zuhause anrufen.

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 09:43

Wednesday, June 20, 2007

353 Tage left

Tja, die EM 2008 steht vor der Tür und das Hooliganproblem wird typisch österreichisch gelöst. Amtsbekannte Randalierer sollen sich vor dem Spiel doch bitte auf der nächsten Polizeistation melden. Irgendwie lachhaft. Wobei mir gar nicht zu lachen zumute ist. Gerade einmal zwei Klausuren sind fertig und ich bin jetzt schon so K.O. Naja, ich werd am Freitag (hoffentlich) wieder schreiben.

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 11:25

Friday, June 15. 2007

Wenn Mauern bröckeln

Ist es wahr? kann es wirklich sein? Ich war eigentlich mehr oder weniger darauf vorbereitet, so eine dumme Telefon-Gewinn-2000-Euro-wenn-du-durchkommst-Sendung zu sehen, da seh ich doch mit Freude, dass Pro7 um 1 Uhr angefangen hat, Mitschnitte von Rock im Park zu präsentieren - und die erste Band war angenehmerweise Wir sind Helden, die Denkmal performed haben... Auf jeden Fall bin ich angenehm überrascht, dass der Trend scheinbar zu bröckeln beginnt. Die breite Mauer der dumme-Anruf-Sendungen bröckelt? Hat der Pöbel gesiegt? We will see. I hope so. Anyway, irgendwie hat sich in mir die philosophische Ader zu Wort gemeldet. Vielleicht zuletzt wegen des gestrigen Wiederauffrischens eines Kontaktes zu meiner Ex-Freundin, zu der ich seit 2004 eigentlich keinen Kontakt mehr hatte. Umso mehr traf mich die Meldung, dass sie nach Köln ziehen will. Und da war sie wieder. Die beinahe schon vorzeigeklischehafte Masche des "Lass uns doch Freunde bleiben" bzw. "Lass uns doch in Verbindung bleiben..." hat sich wieder einmal in der hässlichsten Fratze gezeigt. Ich habe sie darum gebeten, dass sie mir doch ihre Adresse geben möge und ihre Handynummer, dass wir doch in Verbindung bleiben könnten. Ja. Ich weiss. inkonsequenterweise war ich wieder hinter einem Kontakt her, den ich lange Zeit gescheut habe. Ich denke noch oft über sie nach. Manchmal vermisse ich sie. Sie hat mir damals ein ganz spezielles Gefühl gegeben, dass mir nachher nie wieder jemand geben konnte. Es war ein schönes Gefühl - gerade damals war ich süchtig nach irgendeiner Form von Geborgenheit und bei ihr habe ich sie gefunden. Damals, wo mich alle Welt brauchte und mich einfach zu viele Leute so einengten, dass ich keinen Freiraum mehr hatte, musste ich flüchten - und ich konnte zu ihr flüchten, weil niemand sie kannte und niemand wusste, wo ich war. Die Gründe, warum ich Schluss gemacht habe, sind an dieser Stelle uninteressant - interessant ist auf jeden Fall, dass ich sie nicht mehr aus dem Kopf bekam - egal was ich machte. Und jetzt zieht sie nach Köln. Achja, auf meine Bitte hin, dass ich ihre Adresse bekommen könnte, hat sie gemeint: Wozu? Sagte ich darauf, dass ich ihr schreiben könnte. Meinte sie, tu ich ja doch nicht. Kurze Pause. Meine Frage, ob sie sauer sei, weil ich mich so lang nicht mehr gemeldet habe(ich weiss immer noch, wie sie drauf ist - nach 3 Jahren sehr gut oder?), hat sie nur gemeint: "Nein. Aber enttäuscht." Seit dieser Aussage weiss ich nicht mehr so genau, was ich von mir halten sollte. Fahre ich mit dieser Schiene gut? Wie sehen mich andere Menschen? Ich bin mir noch nicht so ganz sicher, aber ich denke, dass ich mich nicht verändern werde. Vielleicht fällt aber die Barriere, die Mauer der Selbstignoranz und ich werde zum besseren Menschen. Aber das kann ich jetzt noch nicht sagen - die Zeit wird es zeigen. Übermorgen fährt sie nach Köln. Sie hat zwar meine Adresse und meine Handynummer, aber mit ziemlicher Sicherheit werde ich nie erfahren, ob sie mir schlußendlich schreibt oder nicht. Böse gesagt, fällt hier die nächste Mauer - die Mauer der Angst vor einer zufälligen Begegnung in Feldkirch? Die Mauer des selbstaufgepflichteten Gebots des "sich-wieder-einmal-Meldens" bei "alten Freunden"? Egal, auf jeden Fall sagt mir mein Bauch, dass eine Mauer gefallen ist. Im Grunde wünsche ich ihr, dass sie ihr Glück findet. Ob es jetzt in Köln sei oder von mir aus in Wien oder vielleicht in Hintertux oder Minsk - sie sollte wie jeder andere zu ihrem Glück kommen. Wenn Mauern fallen, hat es meist eine befreiende Wirkung. Mauern trennen. Mauern trennen uns vor dem Lebensglück. Mauern trennen uns vor der spontanen Entscheidung, einen Menschen, den man nie zuvor gesehen hat, zu einem Kaffee einzuladen. Mauern trennen uns vor einem Sprung von der Brücke - Mit Gummiseil, versteht sich. Mauern trennen uns vor der Liebe des Lebens, die vielleicht nur angesprochen werden möchte, bevor sie einen Schritt wagt. Wenn die Mauer bröckelt, verliert sie schneller an Integrität als Politiker, die sich lieber dem Geld hingeben, als den Menschen. Wenn Mauern fallen, dann sehen wir, was dahinter steckt. Unser Horizont wird erweitert und wir können sehen, von was uns die Mauer getrennt hat. Ich fühle mich momentan, als ob eine Mauer weniger steht. Und ich fühle mich ausnahmsweise einmal gut, wenn Trümmer vor mir liegen - weil sie mir helfen werden. Sie werden mir helfen, die kommenden 3 Wochen und auch die nächsten 2 Jahre zu überstehen.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 01:01

Tuesday, June 12. 2007

Prüfungsangst

O Mann...Seit gestern geh ich auf Achterbahnfahrt: Früh: Der Prüfungsstoff ist doch nicht ganz so viel und es sollte doch hinhalten. Mittag: Stoff scheint doch mehr zu sein als angenommen. Nachmittag: Easy Going bis [Naja, doch etwas viel]. Am Abend Blackout und in der Nacht der absolute Tilt. In meinem Kopf geistert momentan nicht viel mehr rum als die Prüfungen, Prüfungen, Prüfungen. Aber solange die "Angstkurve" in dem Niveau bleibt, dass mich die Angst antreibt, bin ich sehr zuversichtlich.Naja und sonst? Heute gehts ab zur Linz AG - auf Exkursion. Sich jede Menge Switches, Router und andere lustige Geräte anschauen. Hoffentlich finde ich heute noch die Ruhe, um ein paar Dinge zu lernen - ich weiss nur noch nicht, mit was ich anfangen sollte mit lernen. Peng.

Posted by Lukas Bischof in Schule at 10:31

Thursday, June 7, 2007

Tierretter

Aja, vielleicht noch was: Nach einem sehr ereignislosen Gestern hat sich doch beim Heimweg ganz dreist ein Vogel in den Weg gelegt. Die werte Kollegenschaft hat schon bemerkt, dass mit dem Vogel was nicht stimmt. Bei näherer Betrachtung wars irgendwie klar... Das arme Ding hat sich immer im Kreis gedreht, mit einem Fuß. Was macht man in so einer Situation? Naja, man hat sich schnell zurück erinnert an die Hasen-Situation und ein paar Analogien geschlossen. Schnell die Nummer der Tierrettung rausgesucht und einmal angerufen, was man in so einem Fall machen könnte. Der nette Herr bei der Tierrettung hat gemeint, dass sie schon schwer überfordert sind und ich den Hasen doch bitte selbst nach Linz ins Tierheim bringen könnte, wenns leicht geht. Jo... ein paar Leute gefragt, einer hat dann ziemlich schnell zugestimmt und schon haben wir die Amsel ins Tierheim gebracht. Während der Untersuchung hat die Empfangsdame gemeint, dass wir doch während der Untersuchung nach hinten gehen könnten, die Tiere anschauen. Damit uns nicht ganz so langweilig wurde, haben wir dann doch Hunde und Katzen besichtigt, die da hinten so eingesperrt waren. Insgesamt wars ein nicht ganz so schöner Anblick. Obwohl die Hunde und Katzen wirklich gepflegt werden und die Tiere den nötigen Auslauf bekommen, merkt man doch irgendwie vor allem bei den Hunden, warum sie hier sind. Man hat die Tiere gekauft und dann wieder abgegeben, wenn sie nicht mehr niedlich waren, was meiner Meinung nach auch schon fast wieder an Tierquälerei grenzt. Aber egal. Die nette Tierärztin hat sich dann um die Amsel gekümmert und gemeint, dass sich der Vogel nichts gebrochen hat (Erleichterung), aber ein Schädel-Hirn-Trauma hat. Weiters hat die Ärztin gemeint, dass es ein Hop/Drop-Fall ist... entweder der Vogel schaffts bis morgen oder sie müssen ihn einschläfern, was zwar nicht unbedingt Begeisterung bei uns hervorgerufen hat, aber immerhin besser ist, als dass irgendeine Katze den Vogel gefunden hätte und ihn zu Tode gespielt hätte. Die Tierärztin hat auch gemeint, dass es auf jeden Fall besser ist, dass wir ihn zum Tierheim gebracht haben. Zu unserer eigenen Belohnung sind wir dann noch in den McDonalds, der treffenderweise gleich eine Straße weiter war. Drückt dem Vogel die Daumen. Nennt mich Lebensretter.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 07:24

Wednesday, June 6, 2007

Linux meets Springfield

Wheeee!Auf symlink.ch kam mir ein Link zu einem Weblog zugeflattert, der schildert, was wohl sein würde, wenn der nächste Linuxtag in Springfield stattfinden würde. Eine sehr amüsante Geschichte für jene, die in beiden Welten zuhause sind.Aja, noch eine lustige Geschichte aus dem Hause Microsoft: Windows Vista scheint den Sniffen, Trojanern und Cyberkriminellen ihre Arbeit sehr erleichtern zu wollen. Na gut, strafferleichternd muss ich noch hinzufügen, dass das Feature ja für die VollDAUs vielleicht doch von Nutzen sein könnte - hat es doch den netten Nebeneffekt, dass die Files, die gelöscht wurden(also nicht nur im Papierkorb liegen, liebe DAUs) noch weiterhin frisch und fröhlich quasi in der Schattenkopie-Parallelwelt weiter durch die Gegend gurken.Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Posted by Lukas Bischof in OSS und M\$ at 17:53

Saturday, June 2. 2007

SommerFhest 2007

Jajajaja! Gestern war das diesjährige Sommerfest des Studentenvereins Hagenberg auf der FH-Wiese (vor der allseits bekannten Ellipse) und meinereiner, der sowieso schon einen leichten Fest-Entzug gehabt hat (das letzte ordentliche Fest, an dem ich beteiligt war, war im September 2005, i think), musste sich natürlich verpflichten, mehr oder weniger tatkräftig mitzuhelfen. Natürlich kannte ich die Mühlviertler Gepflogenheiten noch nicht, was manchmal dazu führte, dass ich diverse Anweisungen absolut fehlinterpretierte. Ansonsten - es war ein sehr schönes Fest, vor allem war es sehr gemütlich. Feine Leute, gemütliche Atmosphäre und eine gute Organisation haben es zu einem angenehmen Erlebnis gemacht. Überhaupt war ich angenehm überrascht, dass beim Abbau so circa 10 Leute anwesend waren - gewisse Dinge brauchten zwar immer noch recht lange, bis sie abgebaut waren, aber insgesamt ging es recht zügig voran. Na gut, wir waren um 09:00 fertig, aber dafür gabs ein kurzes Intermezzo in der Dorfbäckerei und die Zusammenräumerei war selber auch recht locker. Ja, es war ein schönes Fest. Was weniger Schönes. Auf der neuen Website von Wir sind Helden bin ich auf einen Sampler aufmerksam geworden, auf dem die Helden, Kettcar, Tomte, Finkenauer, Madsen, Blumfeld, Gentleman und viele mehr drauf sind. Den Move Against G8 Sampler. Da ich auch eine ähnliche Meinung zum G8-Gipfel vertreten und mir darüber hinaus der Sampler ziemlich gut gefällt, habe ich ihn mir gekauft. Heute muss ich unter anderem auf der Website des ORF lesen, dass der G8-Gipfel von Ausschreitungen auf beiden Seiten überschattet wird, was meiner Entscheidung, den Sampler zu kaufen, irgendwo einen fahlen Beigeschmack gibt. Tja, was denkt man sich jetzt von der Gegenbewegung? Natürlich werden jetzt die radikalen und die friedlichen Demonstranten (die übrigens vor den Ausschreitungen wirklich friedlich marschiert sind) jetzt brav zu einer radikalen Gruppierung zusammen gefasst, um beim BKA nicht unnötig Akten anfallen zu lassen und wenigstens die Aufrührer, die noch unter Kontrolle zu bringen sind, fein zu katalogisieren. Interessanterweise machte eine andere Gruppierung auch von sich zu sprechen: Meine teutonischen Lieblinge sind wieder aufgetaucht: die NPD marschierte bundesweit "gegen den G8-Gipfel", nachdem man ihnen verboten hat, in Schwerin zu marschieren. Wann unternimmt eigentlich der Verfassungsschutz oder das BKA endlich einmal etwas gegen diese verdammten Jaucheschwimmer? Was absolut Schönes: Das neue Album der Helden "Soundso" ist seit Freitag in allen gut sortierten Schallplattenläden erhältlich! Das zweite Kind, mit dem die Helden innerhalb eines halben Jahres mediale Aufmerksamkeit bekamen (das erste hieß "Friedrich", ist ein Junge und machte im Dezember 06 die Frontfrau Judith zur stolzen Mutter) Das dritte Kind der Band ist kritischer als alles zuvor und lässt die Helden kampflustiger dastehen. Mit Liedern wie (Ode an die) Arbeit, Der Krieg kommt schneller zurück, als du denkst oder Endlich ein Grund zur Panik bringen die Helden ungewohnt offensiv Missstände zutage und vertonen die Aspekte geschickt und subtil in den gewohnt schönen Texten. Merkt man Judith an, dass sie Mama wurde? Meiner Meinung nach sind weniger verspielte und lustige Titel auf der Platte, das Thema ist insgesamt ernster geworden. Vielleicht auch gut so, aber wer solche Tracks sucht wie Rüssel am Schwanz oder Guten Tag wird Tracks ähnlicher Bauart vermissen, oder sie maximal in The Geek (shall inherit) wiederfinden. Alles in Allem aber eine sehr schöne Platte, sie schließt an die alten Alben an und zeigt, dass die Helden doch Gekommen sind, um zu bleiben, und im Endeffekt eigentlich nur hier sind, um die anderen Helden abzumelden, was sie doch sehr gut hinbekommen. Bleibt nur zu hoffen, dass sie weiterhin wütend genug sein können, um gegen den Sumpf in der deutschen Musiklandschaft zu bestehen. Ein Interview mit der Heldenmama auf [u_mag](#)

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 23:58

Thursday, May 24. 2007

SpamBlock verschärft

So, gestern wurde Serendipity ganz fein auf Version 1.1.2 aktualisiert, was sich im Frontend kaum auswirkt, dafür im Backend sehr wohl. Außerdem ist seit einer halben Stunde das Spamblock-Plugin verschärft worden, weil ich den Trackback-Spam nicht mehr aushalte. Ich hoffe, dass "gewollte" Comments noch durchkommen, falls ihr ein Problem habt, bitte mir mailen.

Posted by Lukas Bischof in Serendipity related at 14:08

Some Gedanken zum Donnerstag

Yeah! Seit einigen Minuten hat ein Kollege Geburtstag - und in ein paar Minuten werden wir das bereits standesgemäß begießen Anyway, haut hin. Hoffentlich komm ich morgen auf - bei dem schwülen Wetter ist es neuerdings extrem schwierig, aufzukommen, und heute wird der Alkohol sicher seinen Beitrag dazu leisten. Egaaaaal. Das Tolle an dem Wetter: am Abend kommen die Gewitter, was eine nette Abendkulisse gibt. nicht nur wegen der Akustik, sondern auch wegen der abendlichen Szenerie. Einen kleinen Einblick gibts hier: Aja, noch was: Mein Desktop PC läuft seit Oktober 2006 auf Ubuntu Dapper Drake LTS und ich komme erst jetzt drauf, dass der Kernel nur einen Prozessor ausnutzt! Also: kernel-smp-images gefetched und neu gebootet. Und - siehe da: SETI@home rennt automatisch auf beiden Kernen und sucht jetzt doppelt so schnell nach außerirdischem Leben. Wobei ich ja nicht zwei Kerne habe, sondern einer, der aber 2 Threads ausführen kann. Ist mir eigentlich egal - Hauptsachen die Kiste verteilt jetzt Arbeit etwas optimaler und nutzt die CPU besser aus. Auf jeden Fall: Ihr Extraterrestrischen da draußen - ich hab jetzt 2 Threads, die euch suchen

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 00:05

Monday, May 21. 2007

Hell, itâ€™s about time

Die Spatzen schreien es von den Dächern! In Südkorea wurde erstmals bestätigt, dass Blizzard an StarCraft 2 arbeitet. Nach alter Blizzard-Manier wird die Windows- und Mac-Version erst heraus gebracht, wenn das Spiel spieltechnisch so ausbalanciert ist, dass keine Rasse überlegen ist. Gott, wie lange sollen wir noch warten?! *sabber* Der Artikel bei golem.de Die Offizielle StarCraft 2 Website

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 19:33

Sunday, May 20. 2007

Heiratsantrag 2.0

Höchst interessant. kaum ist man einen Tag nicht online, wird noch n Stück mehr aus dem Gruscheln bei der größten Studentengemeinschaft Europas. Die Meinungen sind selbstverständlich gespalten - die einen findens kitschig, dann andere wieder unromantisch und dann gibts wieder welche, die dem (zukünftigen) Paar alles gute wünschen und den guten Ronny auf seiner VK löchern, ob sie denn jetzt ja gesagt hat oder nicht. Ich persönlich finds irgendwie schrill - Naja, bei so einem Holzhammerantrag wird Nicole wohl kaum nein sagen dürfen. Aber: Sie hat ja ja gesagt. Na denn alles Gute.

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 20:34

Wednesday, May 16. 2007

Nicht schon wieder...

Lange war es mehr oder weniger ruhig - nach neuesten Meldungen aber soll sich die rechte Szene in Österreich unter dem Banner von B&H neu formieren. Wann wird die braune Bande eigentlich endgültig zerschlagen? Meldung auf orf.at Meldung auf vorarlberg.orf.at

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 22:55

Monday, May 14. 2007

Vista und die Sicherheit

Wer kennt sie nicht, die extrem nervigen Vista-Abfragen, ob systemkritische Aktionen wirklich durchgeführt werden sollen oder vielleicht doch nicht...Mir war es eigentlich vielzuviel, weswegen ich nach etwas googlen das deaktivieren der dummen Abfragen fand:Einfach "msconfig" ausführen und zu folgenden Eintrag durchhangeln: Start --> Ausführen --> msconfig --> Enter --> Tools Hier findet man die Funktion "Benutzerkontoschutz deaktivieren". Nach einem Neustart wird dann kein Warnhinweis mehr angezeigt. Nach dem deaktivieren des Benutzerkontenschutz, wird eine Warnmeldung des Windows Vista Sicherheitscenters ausgegeben. Dieses kann man über die Dienste deaktivieren.Und hasta la Vista, dummes Sicherheitskonzept.Übrigens: die restlichen dummen Sicherheitsabfragen deaktiviert man im Security Center:Dort dann auf der linken Seite die Auswahl "Die Sicherheitscenter-Benachrichtigungsmethode ändern" auswählen, dann 2. oder 3. Möglichkeit (von oben) - zum Unterdrücken der Warnmeldung(en) - wählen.ScreenShots:1 und 2.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 22:07

Saturday, May 12. 2007

Windows Server CodeName Longhorn

Ja, ich hab vor einiger Zeit Windows Home Server installiert, der sich ziemlich genial angefühlt hat und auf der CodeBase vom Windows Server 2003 basiert. Solide Verarbeitung, einfaches Management und so weiter. Nun dacht ich mir, dass es an der Zeit wäre, die Beta 3 des Windows Servers CodeName Longhorn zu probieren - und wurde herb enttäuscht. Nicht nur, dass der Server auf der Codebase von Windows Vista aufsetzt, nein, der Server übernimmt auch die ganzen Kompliziertheit der neuen Windows-Generation. Zwar sind gewisse Elemente nach wie vor am alten Platz und auch die Windows Firewall wurde gewaltig aufgebohrt, aber wer den Server ohne Schnickschnack haben möchte, sollte nur die "Core Components" installieren. Andernfalls bekommt man ein extrem aufgeblähtes und schon von Haus aus unwartbares System. Na Bravo. Und sowas wird den Windows Server 2003 ablösen.

Posted by Lukas Bischof in HoehherSchnellerWeiter at 16:54

Ja ne, is klaar, ne,

Isch verklag jetzt schnell mal das Internet...Kaum aus dem Halbschlaf in den Quasiwachzustand, hab ich schnell mal gecheckt, was sich über Nacht so im Internet getan hat. Und - siehe da - Atze Schröder geht gegen Wikipedia vor. Na das nenn ich mal Nachrichten, denen man nachgehen sollte! Vor einigen Monaten ging etwas Ähnliches durch die Medien, und zwar als der Hacker Tron verstorben ist. Seine Eltern wollten die Wikimedia Deutschland zwingen, den bürgerlichen Namen des Hackers aus der Wikipedia zu löschen, verloren aber in zweiter Instanz. Wie sieht es im neuen Fall "Atze vs. freies Wissen" aus? Nunja... die Rechtsanwaltschaft des "Künstlers" Atze Schröder erwirkte bereits einen Erfolg, in dem es heisst, dass der Pseudokomiker es nicht dulden müsse, dass sein bürgerlicher Name in der Presse genannt wird. Ein sehr interessanter Ansatz... Ich darf einfach einmal schwer annehmen, dass das Pseudonym nicht im Pass steht, oder? Natürlich haben sich in der Blogosphäre diverse Blogger(zum Beispiel da, da und dort) darüber den Mund zerrissen und der gute Herr Albers hat sofort seine Anwälte von der Leine gelassen, erste Opfer berichten bereits, so zum Beispiel der Blogger und Rechtsanwalt Thomas Klotz. Er wurde freundlich und höflich aufgefordert, einen Screenshot von seiner Website zu entfernen, auf dem ersichtlich war, wem die Wortmarke "Atze Schröder" gehöre. Übrigens kann man auch selber nach Wortmarken suchen - und das höchst legal. Am diesem Beispiel ginge das etwa so: Man wechsle auf die Website des Deutschen Markenregisters. Anschließend gebe man im Feld Zeiche-/Markentext "Atze Schröder" ein und erfreue sich drüber, wie einfach es doch ist, etwas Vertuschtes aufzudecken. Auch die Internet Movie Database weiss, wie er richtig heisst. Einfach wieder nach Atze Schröder suchen und schon weiss man, was für ein Name im Pass steht. Übrigens, wenn jemand wissen möchte, wie so ungefähr sein Passfoto ausschauen könnten, darf sich hier ein Bild von dem halblustigen Deutschen ohne Perücke anschauen. Selbst der Geschäftsführer der deutschen Wikimedia e.V. hat sich in seinem Blog zu Wort gemeldet - Ihm gehe der Tanz um den tatsächlichen des H.A. schon richtig auf die Nerven. So in etwa trifft es meine Meinung. Allerdings ist diese, dass die Person an sich mir schon lange auf die Nerven geht.

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 15:04

Wednesday, May 9, 2007

Fight the AACS

Während unserer extrem interessanten FSC-Vorlesung hab ich einen Artikel über einen 16 Byte langen Key gefunden. Genauer gesagt handelt es sich um den Universalschlüssel für HD-DVDs, was die Story an und für sich schon pikant macht. Interessanter wirds jetzt: Hunderte User wollten diese Nachricht diggen und Digg.com hat die Diggs immer und immer wieder gelöscht, aus Furcht vor dem AACS-Konsortium und was da alles so nachkommt. Irgendwann hats den Diggern auch gereicht, sie schwenkten um und gaben die Nachricht frei; So nahm Digg.com den Kampf auf und tausende Blogger sind bereits auf dem gleichen Weg.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 13:50

Sunday, May 6. 2007

Frühling everywhere

Heute hat es seit langem wieder einmal geregnet. Es hat herrlich nach einem klassischen Fr hlingsregen gerochen. Seit heute sind die nächsten paar Wochenenden endgültig verplant. Meistens geht es darum, alte Freunde zu besuchen. Ich freu mich.

Posted by Lukas Bischof in Queens of the Stoneage[good old handmade] at 23:53

Tuesday, May 1. 2007

Uuuubuntu!

Es rumort wieder. Scheint immer im Frühling zu passieren. Dell macht sich an Linux ran. Es soll ein Ubuntu werden. Außerdem hab ich bei Martin Ankerl eine nette Zusammenfassung über Softwareinstallationen unter Ubuntu gefunden.

Posted by Lukas Bischof in HoherSchnellerWeiter at 20:43

Thursday, April 26. 2007

Codename Q

Ja, ich bin einer der ca. 1000 asugewählten Betatester, die angegeben haben, dass sie momentan Linux einsetzen, sich aber durchaus überzeugen lassen würden, wenn sie so ein Windows Home Server(Codename "Q" oder "Quattro") Beta Teil bekommen. Heute hab ich mich überwunden, das Ding zu installieren. Mein erster Eindruck: nachdem das Setup verweigert hat, circa 50 Dateien zu kopieren (bei jedem einzelnen "Skip File" drücken ist extrem nervig) hat das fertig installierte System erstaunlicherweise fehlerlos gebootet. Das Setup ist erfreulich einfach. Nach 7(!) Reboots darf man sich dann endlich hinter der Windows Home Server stürzen, der aber gleich davor warnt, dass man mit ihm lokal angemeldet arbeitet. Die Bedienung ist sehr durchdacht und die Serverfunktionen wurden nicht einfach lieblos wegkastriert, sondern auf für den Heimbereich sinnvolle Optionen reduziert und in einer benutzerfreundlichen Oberfläche verpackt. Der Administrator(der hier durchaus ein einfacher Benutzer sein kann, da es absolut einfach gehalten ist) kann kinderleicht Ordner sharen, Benutzer hinzufügen und den Server zum Router oder Domain Name Server machen. Wie in dem Bild ersichtlich ist, ist das Ding noch nicht fertig. Die Beta 2 meldet sich an manchen Stellen als Windows Server 2003 und an manchen als Windows Server 2003 Small Business Server, macht aber ansonsten einen sehr soliden Eindruck. 4 von 5 Punkten für den neuen Server! Abzüge weil das Videostreaming noch nicht ganz so einfach ist. Durchaus testenswert, wenn der Server draußen ist, was aber schwierig sein könnte, da ich gerüchteweise gehört habe, dass das Ding nur mit entsprechender Hardware rausgeworfen wird. Schade eigentlich. Aber meiner Meinung nach sollte der Kauf einer so einer Box sich durchaus lohnen. Windows Home Server-Website auf microsoft.com

Posted by Lukas Bischof in HoehereSchnellerWeiter at 23:34

Blog Export: Bibo Blog, <http://blog.wordy-rappinghood.net/>

Wednesday, April 18. 2007

Wie?

Es gibt so gewisse Anzeichen, an denen man merkt, dass man (wieder) in Hagenberg ist. Man beachte einfach die lokale Newsgroup: Bemerkenswert übrigens IMHO auch der Zeitpunkt. Um diese Uhrzeit würde ich wohl auch aggressiv reagieren...

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 10:42

Sunday, April 15. 2007

Mein Sonntag

"Es ist wichtig, dass wir auf die Leute hören, die uns am besten kennen. Wenn man das macht, kann man vielleicht einen Hit landen."JD, ScrubsS05E09

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 13:05

Thursday, April 12. 2007

Sie haben Post

Seit neuesten hab ich ein gewisses unruhiges Gefühl im Magen, wenn eine Mail auf meinem FH-Account ankommt. Das Problem ist, dass die negativen Beurteilungen in den Klausuren per Mail angekündigt werden, bevor sie im Noisy stehen. Und wieso zum Henker sind überall die gleich besch**** Fahrräder bei der Post? Naja - seit August 2004 hat zumindest die österreichische Post eines weniger. Hehe das wurde standesgemäß zerlegt Nunja, nachdem der heutige Tag für den Jahrgang irgendwie niederschmetternd ausgefallen ist (14 Nicht Genügend in einem Fach), wird jetzt erst einmal Schadensbegrenzung betrieben, ein schöner Batida de Coco, ein billiger Wodka, ein Absolut Wodka und 2 Sechser Bier sollten über den ersten Kummer hinweghelfen. Wer dann noch nicht genug hat, wird des Landes verwiesen

Posted by Lukas Bischof in Schule at 20:18

Release Release Release

Jo! Debian Etch ist da und Ubuntu Feisty kommt nächste Woche! Wo steigen die Parties?! Yeeeha!

Posted by Lukas Bischof in HoherSchnellerWeiter at 18:00

Saturday, April 7, 2007

Googles Plan gegen die Erderwärmung

Ganz einfach: Schiffe braucht kein Mensch. Genauso wie Flugzeuge. Eine Badehose und vielleicht etwas Proviant sollten reichen: Aja, übrigens, nach dem Merge von Beryl und Compiz bin ich auf ein interessantes Video gestoßen. Ein 3D-Desktop, der alles bisher dagewesene in den Schatten stellt.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 20:13

Die Generation X

Alle Jahre wieder jährt sich der Todestag von Nirvana-Sänger. So auch morgen, mittlerweile zum 13. Mal. Es war und wird für mich immer ein Mysterium bleiben, wie es ein Mann alleine geschafft hat, eine ganze Generation unter sich zu vereinen und ihr ein Gesicht zu verpassen. Eine Richtung. Passender als die Wikipedia kann ich es aber auch nicht ausdrücken: "Die gesellschaftliche Einordnung der Band kann nicht isoliert von einer geschichtlichen Betrachtung der vorhergehenden politischen und kulturellen Entwicklungen erfolgen." Einfach faszinierend.

Posted by Lukas Bischof in Queens of the Stoneage[good old handmade] at 17:58

Friday, April 6. 2007

WEP in weniger als einer Minute knackbar

Spätestens ab dieser Meldung sollten sich unsere CMSler paranoid zitternd auf dem Boden wälzen: WEP soll innerhalb einer Minute knackbar sein. Naja - ehrlich gesagt wundert mich diese Meldung eher weniger - mich wundert nur, dass sie so lang auf sich warten ließ whatever - bei mir sind alle auf WPA umgestellt. Trotzdem fühl ich mich nicht secure. Vielleicht liegt das an einem Grundsatz meines Mentors: "Alles, das physisch erreichbar ist, ist verwundbar." Recht hat er, der Gute.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 11:19

Thursday, April 5. 2007

VFFH Kongress Graz 07

Ja, wir waren in Graz! Der Jahrgangssprecher und meinereiner, seines Zeichens stellvertretender Jahrgangssprecher waren in Graz und haben (bestenfalls) an der FH-Geschichte mitgeschrieben. Generelle Infos über Graz 07 gibts auf der offiziellen VFFH-Website und auf der Kongresswebsite. Was war der Grund? Naja, viele werdens noch nicht wissen, aber die FH hat noch keine eigene Studentenvertretung, wie sie bei den Unis und PädAks in Form der ÖH zu finden ist. Langsam wirts Zeit, wie ein aktuelles Beispiel aus Kufstein vorzeigt. Es war ein sehr tolles Wochenende - wenn auch etwas anstrengend, aber die Stimmung war sehr toll. Man hat sehr gut gemerkt, dass alle 50 Studenten an einem gemeinsamen Ziel - dem Aufbau einer bundesweiten Studentenvertretung - arbeiten. Die Geschichte hat sich in der Luft festgesetzt. Hoffentlich wirts was. Der Enthusiasmus hat mich fest im Griff. Drückt uns die Daumen.

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 20:39

Monday, April 2. 2007

Wir haben einen Gewinner

An diversen Stellen zu lesen: Google stellt EMails jetzt auch per Post zu. Das stinkt doch sehr gewaltig nach Aprilscherz, wie die extra dafür eingerichtete Seite schon vermuten lässt...GMail PaperIMHO ein sehr netter Aprilscherz, wo doch die halbe Welt auf das paperless office zusteuern will...

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 13:25

Monday, March 26. 2007

Meine Schlaflosigkeit

Na, was wirds wohl sein? Alle Jahre wieder - am 3. März vor einem Jahr entstand ein Post aus ähnlicher Ursache - allerdings mit anderem Inhalt. Zum Glück. Wie siehts diesmal aus? Naja, schlaflos bin ich seit einer Stunde. Irgendwas will mir einfach keine Ruhe lassen. Ich habe alle Übungen gemacht. Der Stoff bis jetzt wurde wiederholt. Handy ist aus. Notebook fix und fertig verpackt und richtig streberhaft griffbereit Richtung Tür gestellt. Wasserhahn ist aus. Heizung ist aus. Herd ist aus. Verdammt, was ist es? Aja, was geschah eigentlich seit dem 15. März? Am Geburtstag meines Vaters war ich dank dem MC-Social-Skills-Forum am Vortag nur sehr bedingt ansprechbar. Lustigerweise gings an besagtem Donnerstag gleich frisch und fröhlich auf einem berühmt-berüchtigten FKF weiter. Viel Rum, Cola und Jägermeister haben den Platz in den ewigen Jagdgründen gefunden. Zigarillos wurden verteilt und hatten auch keine lange Lebensdauer. Irgendwie war für meine Stimmung der darauffolgenden Tage der schräge Kennelbacher verantwortlich, der fürs FKF und für meinen ziemlichen Vollsuff verantwortlich war - revanchierenderweise habe ich ihm dann die ganzen Peinlichkeiten des verhängnisvollen Festes noch einmal in Erinnerung gerufen - unter anderem auch die ganz spezielle Gesangseinlage unsererseits: das Wälderbähnle, mit einem 0,5er-Becher Zipfer und auf den Beinen haltend durch gegenseitige Stütze. Der Abend war sehr schräg, aber in gewisser Hinsicht sehr schön. Weil es einfach nur ums Abschalten ging. Der Freitag war dann eher unschön. Vollkommen zerknittert bereicherten wir die Vorlesung sonnenbrillenträgend. Das Wochenende, das folgte und auch die Woche danach war dann wieder von der FH geprägt, damit man uns nicht nachsagen könnte, dass wir faule Studenten sind. Bis auf gestern. Der Uhudler hats mir angetan - dank dem prophylaktischen Aspirin vorm Einschlafen war ich heute aber wieder ziemlich fit. Um wieder zur besagten Stimmung zurück zu kommen - Was war dann los? Was hat das Wälderbähnle mit meiner Schlaflosigkeit zu tun? Die Antwort ist sicher naheliegend. Interessanterweise habe ich mich damals, als Einwohner des kleinen westlichen Landes nie so richtig wie ein Vorarlberger gefühlt. Eher wie ein Kosmopolit, was ich dann auch gern praktiziert habe, bin in die Schweiz gefahren, dort Leute besucht, ins schöne Tirol, mit Kollegen einen heben und auch dann und wann nach Wien - um der dort ansässigen Vorarlberger Population einen Besuch abzustatten. Was ist aus dem Kosmopoliten geworden? Wie im Oktober bereits erwähnt, gings mir damals nicht gut, in der Fremde. Auch danach war ich eher ein Fremder und es zog mich dann doch wieder ins kleine verbohnte Land. Aber nicht mehr aus denselben Gründen. Nein, es waren vielmehr die kleinen Dinge, die mir fehlten: Eine Jasserrunde (ja, ich habs Schnapsen noch immer nicht gelernt), original stinkige Kässpätzle, ein "gemütlicher Hock" bei einem feinen ansässigen Bier und das Flanieren/Sitzen/Sonnenuntergangschauen am Bodensee. Das Ländle hat durchaus Qualitäten, die man sonst kaum irgendwo findet. Und vor allem Menschen, die man nirgendwo anders findet. Ich rücke der Ursache näher und näher. Seit gestern ist mein Handy ständig in Bewegung. Seit gestern habe ich die halbe Kontaktliste durch. Seit gestern frische ich auf, was mir wert ist. Seit gestern suche ich alte Fotos und versuche die Emotionen, die darauf festgehalten wurden, wieder zu finden. Hin und wieder läuft mir ein Lächeln über die Lippen. Da und dort sind auch Tränen wieder zu finden. Meistens sind es Menschen, die sich so extrem von mir entrückt haben, dass es einfach besser war, sie zu vergessen. Im Endeffekt war die Zeit gut. Jede. Schlechte Zeiten werden zu guten, wenn man erkannt hat, welche Fehler warum gemacht wurden und wie man es schafft, sie nie wieder zu machen. Gute Zeiten behält man in Erinnerung, wie sie sind. Das Wichtigste ist aber, den Unterschied zu erkennen und den richtigen Weg nach vorne zu wählen. Wählen? Ja. Weil die Wahl immer besteht. Und so kann man jeder Erinnerung ein Lächeln abgewinnen. Heute Abend habe ich einen Brief fertig geschrieben. Eine alte Freundin, die ich während meiner Briefträgerzeit kennen gelernt habe, wird sich die kommenden Tage hoffentlich sehr darüber freuen. Dieser Mensch ist einer des Typs jeden-Tag-dran-denken. Mit ihr wars eigentlich immer schön. Eigentlich schade, sie seit dem Hochwasser 2005 nicht mehr getroffen zu haben. Hoffentlich wird der Kontakt noch lange halten. Mitte Mai fährt sie nach St. Pölten, Berufsschule. Wahrscheinlich werd ich hinfahren. Alte Zeiten Revue passieren lassen. Bin am Überlegen. Während meiner Internatszeit sind so viele Menschen in mein Blickfeld getreten, die dann irgendwann mehr oder weniger spektakulär wieder verschwunden sind. Manche tauchen wieder auf, zu manchen ist der Kontakt einfach eines Tages gerissen. Bin noch immer am Überlegen. Habe ich überhaupt noch alle mir wichtigen Leute im Kopf, geschweige denn irgendeinen Kontakt? Ist der Kontakt noch aktuell? Wann ist der Geburtstag? Wie steh ich zu ihnen? Seltsame Fragen. Zu Ostern werden sich manche von ihnen klären. Hoffentlich kann meine Seele dann wieder beruhigt in den Schlaf baumeln. Zum Abschluss Tomte - Du bist den ganzen Weg gerannt: Und die Zeit versucht zu trösten und die Liebe versucht zu bewahren, dass man weiß, dass man drüber hinweg kommt, wie man früher einmal war.

Posted by Lukas Bischof in Queens of the Stoneage[good old handmade] at 01:49

Thursday, March 15. 2007

Ein Optimus für Arme

Cherry hat auf der CeBit eine recht interessante Tastatur vorgestellt. Tasten sollen selber definiert und bedruckt werden können. Allerdings ist diese Tastatur natürlich nichts im Vergleich zum Optimus Keyboard, auf das ich schon sehnsüchtig warte...

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 10:20

Friday, March 9. 2007

Mein erster TdoT

So, mein erster Tag der offenen Tür an der FH ist vorbei. Viel ist im Vergleich zur HTL ja nicht anders, es wird aufgebauscht ohne Ende, aber dafür wird an der FH um einiges mehr mit der Technik geprotzt Ansonsten? Naja... Eine Woche in Hgb und schon meine üblichen Frühjahrsdepressionen - fühl mich wieder mal ziemlich liebesbedürftig... dammit!

Posted by Lukas Bischof in Schule at 21:46

Sunday, March 4. 2007

Mein Frühling

Der heutige Tag war sehr schön. Erstens weil sich viele Leute gemeldet haben und einfach nur wissen wollten, wie es mir geht. Zweitens hat sich mein Gesundheitszustand dank dem ansässigen verrückten Professor um Einiges gebessert, was mich heute dazu veranlasst hat, eine kleine Ausfahrt mit dem Fahrrad zu machen. Die Gegend hat ja den Vorteil, dass sie nicht allzu viele Steigungen hat und deswegen ist sie mir schon einmal sympathisch. Außerdem habe ich dem Winter im Jänner nachgetrauert. Nachdem der Februar in Lech schon mehr als genug war, war es auf jeden Fall sehr schön, wieder nach Hagenberg zu kommen. Nicht nur, weil mir die ganze Scheisse zuhause schon bis zum Hals gestanden ist, sondern weil ich den Frühling und die dazugehörigen Gem tzzust nde dringend nötig hatte. Und gerade am heutigen Tag hat das Wetter mitgespielt. Es war schön, es war warm und freundlich. Wie von der inneren Tarantel gestochen fängt man an, aufzubl hen, die Inspiration kommt genauso schnell wieder wie die Motivation, gewisse Dinge voran zu treiben, man beginnt einfach wieder innerlich zu leben, der Narr, das Kind erwacht aus einem Winterschlaf. Nicht nur die Tage werden länger, auch die Momente, in denen man Dinge leichter und mit einem Lächeln hinnimmt werden zahlreicher.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 23:00

Der Bundestrojaner nimmt Gestalt an

Auch wenn der Bundestrojaner, der ja von der deutschen Bundesregierung als "virtuelle Hausdurchsuchung" geplant ist, bis jetzt mehr oder weniger den zuständigen Minister Schäuble zur Lachnummer degradiert hat, ist der neue Artikel auf Telepolis doch eher besorgniserregend. Zwar zeigt er das ganze Prozedere nur in der Theorie, geht aber soweit auf die Funktionsweise ein, um sich den Artikel doch etwas genauer anzuschauen. Telepolis: Die Vaporware des BKATelepolis: Der Staat als Einbrecher Auch wenn die hier beschriebene Lösung nur eine kleine Bandbreite abdeckt, sollte es einem doch sehr zu denken geben, welche Mittel zur Verfügung stehen...

Posted by Lukas Bischof in Big Brother at 22:36

Wednesday, February 14. 2007

Mein Comeback

Ja, ihr Lieben, die Auszeit musste sein. Ich musste mich etwas neu ordnen, meine Position im Ort festigen und einige gute alte Freundschaften pflegen, die es bitter nötig hatten. Tjo, was war los, was gibt es Neues und was bewegt die Welt (naja - mich)? Tjoa... Seit meinem Endspurt sind dann doch 2 Wochen vergangen. 10 Noten sind bereits zurückgekommen und ich muss sagen - ich bin zufrieden. Ein Notendurchschnitt von 1,20 darf sich durchaus sehen lassen. Und weiter? Naja, meinen Großeltern gehts beiden nicht wahnsinnig gut. Mein Opa hat kaum mehr Kraft, um ans Telefon zu gehen und meine Oma ist nicht schnell genug - Hüft-OP sei dank. Hab ihnen die erste Woche geholfen, wo es nur ging. Nur wird mein Gefühl, dass ich den Kampf gegen ihren Verfall verliere, immer stärker. Es ist seltsam: Die Erkenntnis kommt schnell. Frieden schließen mit der Erkenntnis dauert ewig. Vielleicht hat auch dieser Aspekt dazu beigetragen, dass ich einen schleppenden Start beim Stolz-Schiverleih hatte - schlechtes Gewissen? Andererseits... Ich hab ihnen geholfen, was in meiner Macht steht. Und siehe da - da kommt sie schon wieder. Die Erkenntnis. Heute ist es wieder soweit. Ich schlafe mit Tomte und Kettcar ein. Ein letzter Blick auf den Terminkalender. In ziemlich genau einem Monat hat meine Blogerei wieder mal Geburtstag. Mein virtuelles Abbild wird 4. Ich fange an, die alten Blogbeiträge durchzulesen und breche in Tränen aus, weil mein Bild von mir, das sich aus meinen Erinnerungen zusammensetzt, manche Bloggerlebnisse nicht enthält. Ich finde das furchtbar. Ich kann mich kaum an die 2./3. Klasse in der HTL erinnern, oder an die 4. . Bruchstückhaft kann ich mich an meine Kindheit erinnern, aber gewisse Abschnitte sind ziemlich dunkel. Trotzdem bleiben die Menschen, die mir positiv gesinnt sind, immer im Gedächtnis und die, die mein Leben extrem verändert haben, werd ich auf jeden Fall immer mit mir tragen. Es ist wirklich seltsam, wenn man sein Tagebuch noch einmal im Schnelldurchlauf durchgeht. Ein virtuelles in-Erinnerungen-schwelgen. Ungewohnt, aber schön.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 22:45

Friday, February 2. 2007

Mein Endspurt

Der Sturm ist vorbei, die Schäden sind repariert. Zwar sind mittlerweile noch einige Stürme ins Land gezogen (Windows Vista), aber die Schäden halten sich noch in Grenzen. Hab in letzter Zeit ziemlich viel Zeit damit verbracht, mein neues Notebook aufzusetzen. Ein Lenovo N100 mit Fingerabdruckscanner und eingebauter Kamera. Ein ganz hübsches Ding - und nicht mehr so ein klobiges IBM-Design. Ja was soll ich euch sagen - 7 Klausuren hab ich hinter mir, eine fehlt noch - die Schwierigste. Nicht, dass ich es mir so ausgesucht hätte. Ist einfach so. Danach? Ja was mach ich nach 12:55? Zuerst werde ich 2 Bier trinken und anschließend nach Hause fahren. Zur Julia.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 07:44

Friday, January 19. 2007

Die Klausur und der Sturm

Ja, meine Lieben, der Sturm "Kyrill" zieht über Österreich und ich bin gerade in OÖ stationiert, wo der Sturm neben Niederösterreich am meisten Schäden angerichtet hat. Auch die Hagenberger sind nicht verschont geblieben - Ein Stromausfall für eine Stunde, kein Internet über Nacht aber voller Handyempfang durch die Nacht durch. Es ist schon schwer interessant, wie kommunikationsfördernd so ein Stromausfall sein kann - plötzlich stehen alle Studenten auf dem Gang, es wird geredet und gelernt. Höchst interessant, diese Entwicklung. Andererseits müssen sich diese Studenten auch zurückgebildet haben, was das wilde Grölen erklären könnte. Nein - relativ gesehen hats uns nicht so arg erwischt. Mir gehts gut - mal abgesehen von der gerade verstrichenen RQE-Klausur. Naja - man wird sehn.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 10:28

Friday, January 12. 2007

Mein Rückblick

Ich habe entschlossen, dass subjektive Beiträge (sind beinahe alle hier) ab sofort alle mit "mein" beginne. Eine Hommage an die tolle Fernsehserie Scrubs, von welcher die 4. Staffel bald bei mir eintrudelt und meine Sammlung 1-3 um ein weiteres Stück vervollständigt. Schade, dass ab der 6. Staffel Schluss ist. Wir haben 3 nette Wochen hinter uns, die meiner Meinung nach nicht unerwähnt bleiben sollten, waren es doch die ersten Weihnachtsferien, in der meiner ganz persönlichen Meinung nach alles richtig lief. Letztes Jahr, zum Beispiel, hab ich Silvester irgendwie so falsch geplant, dass meine beste Freundin drei Monate auf mich sauer war und ich hab sie zu allem Unglück in der Zeit noch aufs Übelste beschimpft. Es ist aber interessant, wie schnell dann alles vergeben und vergessen war. Ich muss heute noch drüber nachdenken, wie zerbrechlich unsere Beziehung damals war. Noch ein paar falsche Worte und es wäre für immer fertig gewesen, was ich mir nie verziehen hätte. Nur wieso ist es richtig gelaufen? Habe ich gefühlt, was das Richtige ist? Irgendwas verbindet uns. Es ist keine Liebe in dem Sinn, sie hat vor 3 Jahren mal gemeint, dass es Seelenverwandtschaft ist und langsam glaub ich auch dran. Es ist seltsam, wenn man spürt, was andere fühlen, oder wenn man genau weiss, was andere brauchen. Freundschaft lässt sich nur schwer definieren. Es gibt viele Zitate, die die einmalige Beziehung zwischen Menschen definieren. Allerdings sollte man sowas selber erleben und genießen. Nun, wie waren die 2 Wochen Weihnachtsferien? Nachdem mein Opa durch seinen Krebs ziemlich abgenommen hat und immer müde ist, meine Oma durch die Hüftoperation nicht mehr die schnellste ist, hab ich eigentlich den Großteil der Ferien bei meinen Großeltern verbracht und ausgeholfen, beim Frühstück, beim Einkauf und beim Milch holen, wo es eben ging. Seit dem 1. Dezember (oder später?) hat meine Oma zwar ein Zimmermädchen, aber da sie nicht überall sein kann, bin ich eingesprungen. Am ersten Tag hat sich meine Oma bei mir ziemlich über sie aufgeregt. Nachdem mich auch meine Tante darauf angedeutet hat, wie es mit der Julia geht und vor allem wie sie mit der Oma zurecht kommt, hab ich mir mal Gedanken drüber gemacht, mit ihr zu reden. Ich weiss nicht was es war, aber die Frau hat mich von Anfang an interessiert und so hab ich mich am 25. zu ihr gesetzt, als sie ihr allabendliches Rauchritual vollzogen hat. Es war seltsam, aber wir haben uns auf Anhieb verstanden und ziemlich lange gequatscht. Sie kommt aus dem Burgenland, hat sich eigentlich auf komplett fremdes Terrain begeben und vielleicht wars nicht zuletzt in der Aspekt, der sie so interessant macht. Es ist dann über die 2 Wochen beinahe ein tägliches Ritual geworden, bis sie eines Tages gemeint hat, wir sollten mal Rodeln gehen, was uns dann ziemlich unvergesslich im Gedächtnis geblieben ist. Es war absolut genial bei ihr. Wenn sie geredet hat, war alles andere egal. Sie hat zwar über mich gelacht, aber es war ihr egal, wenn ich einmal über sie gelacht habe. Vom Verständnis her war alles toll. Sie zählt die Tage, bis ich wieder nach Lech komme und sucht schon die Filme aus. Diese 2 Wochen wurde der Rest irgendwie nebensächlich. Mein Job im Februar als Schiwachser beim Stolz, das irre geniale Feuerwerk in Zug und der nette Silvesterabend im Mohnenfluh. Was will man mehr? Jeder ist seines Glückes Schmied. Mein Abschließender Kommentar.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 18:48

Thursday, January 4, 2007

Imensors

Hab mir heute mal die Werte von meinem Server rein gezogen. Sollte ich mir Sorgen machen? it87-isa-0290 Adapter: ISA adapter VCore 1: +1.76 V (min = +1.42 V, max = +1.57 V) ALARMVCore 2: +2.46 V (min = +2.40 V, max = +2.61 V) +3.3V: +3.28 V (min = +3.14 V, max = +3.47 V) +5V: +4.87 V (min = +4.76 V, max = +5.24 V) +12V: +12.10 V (min = +11.39 V, max = +12.61 V) -12V: -1.59 V (min = -12.63 V, max = -11.41 V) ALARM-5V: -9.48 V (min = -5.26 V, max = -4.77 V) ALARMStdby: +4.89 V (min = +4.76 V, max = +5.24 V) VBat: +3.06 V fan1: 4821 RPM (min = 0 RPM, div = 2) fan2: 0 RPM (min = 3000 RPM, div = 2) ALARMfan3: 0 RPM (min = 3000 RPM, div = 2) ALARMM/B Temp: +28°C (low = +15°C, high = +40°C) sensor = thermistor CPU Temp: +61°C (low = +15°C, high = +45°C) sensor = thermistor Temp3: +68°C (low = +15°C, high = +45°C) sensor = thermistor Hm... leicht beunruhigend, die Werte. Das Ding rennt aber einwandfrei.
Yeah.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 11:53

Monday, January 1. 2007

new year - yippie

Heuer gibt es erstmals keinen Jahresrückblick, weil ich nach vorn schauen will. Silvester war sehr schön. Ich war die ganze Nacht im Kreise meiner Liebsten (was mir sehr gut getan hat) und bin höchst zufrieden, mit dem was war und was noch kommt. Das war mein Statement zu Silvester. Ich sage nicht, dass 2007 besser wird, aber das Jahr wird definitiv anders. Zum Glück, weil es nichts Tödlicheres als Stillstand gibt.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 11:47

Sunday, December 24. 2006

Merry Christmas

So. Jetzt bin auch ich dran. Ich wünsche der frohen Leserschaft ein ruhiges und schönes Weihnachtsfest. Schaltet den Fernseher ab. Legt das Handy beiseite. Kappt das WLAN. Genießt den Abend mit der Familie, egal was kommen mag.

Posted by Lukas Bischof in Queens of the Stoneage[good old handmade] at 17:46

Thursday, December 14, 2006

Back to Life,

Back to reality!Wow, was gibt es denn alles zu erzählen? Naja, wie es bei den Feuerschoten war, kann sich wohl jeder vorstellen - btw, ich war in der vierten Reihe Das kann natürlich absolut was! und es gibt sehr schöne Fotos(die übrigens teilweise von mir kommen) anzuschauen auf der Flickr-Seite von meiner Lieblingsoberösterreicherin. Link auf die Flickr-seite von soul2squeeze. Das allein noch nicht genug, bin ich anschließenderweise am Donnerstag nach Hause gefahren. Die Fahrt selber war zwar ziemlich mühsam, aber es hat sich gelohnt. Definitiv. Ich hab nicht nur alte Freund (und leider auch alte Liebschaften) getroffen, sondern auch meine Familie, insbesondere meine Großeltern. Achja, last but not least die halbe Belegschaft des Tourismusbüros, die sich (scheint mir) sehr gefreut haben über meinen Besuch. Natürlich beruht das Ganze auf Gegenseitigkeit, ich hab mich auch irrsinnig gefreut, die ganzen Leute nach 10 Wochen wieder einmal in Lebensgröße vor mir zu haben. Es war wirklich wahnsinnig toll, zudem es eine gute Neuigkeit gibt: Eine ehemalige Arbeitskollegin, die sich seit 3 Jahren ein Kind mit ihrem Mann wünscht, ist endlich zu ihrem Glück gekommen! Natürlich betrachten das Männer viel nüchterner, aber ich hab mit ihrem Mann schon ein Besäufnis geplant, da er doch endlich Vater wird. und wir haben am Freitag einen Sekt(KEINEN Prosecco) getrunken.FH-Kollegen haben gemeint, dass ich nach dem Wochenende ins Heim gekommen bin und viel ausgeglichener reagiert habe. Manche behaupten sogar, ich hätte über beide Ohren gegrinst. Dammit! War es wirklich so nötig? Naja, gut, in meinen Augen war es nötig. Und es hat sowas von gut getan, nach hause zu kommen. Auch wenns nur 3 Tage waren und ich in 2 Wochen wieder heim komme. Aber wenn man merkt, dass zuhause doch immer Menschen an einen denken, dann ist es das größte. Nein, es ist nicht das Größte, es ist viel mehr als das. Es ist ein geistiges Rückgrat. Stützen, denen es nichts ausmacht, wenn man sich auf sie stützt und die es sogar möchten. Und eines möchte ich noch dazu sagen, bevor ich mich mit einem seeligen Grinser ins Bett verziehe: Solche Stützen sind das Wichtigste und selbst, wenn man sie nicht unmittelbar und bewusst in der Nähe weiss, können solche Menschen auch von weiter Ferne steinige Wege planieren und Felsen schleifen, so dass der Weg viel leichter zu bezwingen ist. Zu meiner momentanen Stimmung fällt mir nur ein Lied ein, dass die Situation beschreibt. Menschen kommen zueinander, Zerstrittene, verlorene oder einfach ziellose Seelen finden verwandte und konträre. Das kann doch nur der Advent und für das lieben wir ihn. " Und die Nackenhaare melden sich, zur Standing-Ovation und, ich weiß genau wie es ist, dass das Leben vielleicht alles ist, aber sicher nicht, klein und scheisse... "(Kettcar, Tränengas im Highend Leben) Achja, ein abschließendes Bild von einem tollen und wahrscheinlich veränderndem Konzert:

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 00:50

Wednesday, December 6. 2006

Der Gedanke

der zählt! Nach einem recht ereignisreichen Tag habe ich mich ausgesprochen. Aus dieser Woche wird nichts mehr, außer einem Kurzbesuch in der Heimat ist nichts mehr drinnen, achja und dem lang erwarteten RHCP-Konzert in Wien. Ein nettes (und auch sehr langes) Telefonat, ein lieber Brief und einem gemütlichen "Hock" in der Gemeinschaftsküche sind so ziemlich die einzigen Sachen, die geblieben sind. Es ist die gute Absicht, die zählt. Alte Freundschaften pflegen und neue festigen. An Menschen denken, denen es nicht so gut geht. Und danach einfach nur da sitzen und genießen, in welche Richtung man treibt. Egal was kommt. Whatever tomorrow brings, I'll be there with open arms and open eyes, Yeahhh Whatever tomorrow brings, I'll be there...! I'll be there. Would you choose water over wine....hold the wheel and drive? (Incubus - Drive (2001))

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 03:56

Tuesday, December 5, 2006

Insomnia

Und wieder einmal hat es mich gepackt. Das verdammte Gefühl, der Drang, noch etwas zu tun, vielleicht noch etwas schreiben, oder jemanden anrufen, oder einfach nur für sich irgendwas klären. Dumm ist nur: Alles ist abgeklärt, der Rest der Menschheit in dieser Zeitzone schläft bereits und geschrieben habe ich heute schon genug. Gedanken drehen sich mit einem im Bett, wälzen sich mit jeder Bewegung mit und lassen sich nicht einfach abschütteln wie Müdigkeit. Es ist das Schlimmste, im Bett zu liegen und sich Gedanken machen über das, was kommt, und vor allem über das Vergangene. Hab mich heute ausführlich mit einer Verflossenen über die alten Zeiten unterhalten, die Nächte am See, die Wochen bei ihr und jeden verdammten Moment auf der Parkbank, die gerade in Reichweite war. Something went wrong. Oder doch nicht? Es sind die verdammten Selbstzweifel, obwohl ich keine haben dürfte. Es sind die verdammten Versäumnisse, obwohl keine da sind. Es sind die verdammten Urteile, obwohl ich nicht das Recht dazu habe. Aber zuletzt kommt man auf eine ganz einfache Erkenntnis. Es ist doch alles nur menschlich. Menschen kommen und gehen. Sie ist auch gekommen und wieder gegangen. Hab ich sie losgelassen? Hat sie mich losgelassen? Haben wir uns aus den Augen verloren? Es ist doch sehr seltsam, das Schicksal. Zufällig wohnt sie in Linz, ich wohne keine 20 Autominuten entfernt und doch haben wir es in 10 Wochen nicht geschafft, dass wir uns treffen. War ich in Linz, war sie in Wien. War sie in Freistadt, war ich in der Steiermark. War ich bereit, am Wochenende nach Linz zu fahren, war sie in Feldkirch, ein paar Sachen abholen. War sie in Pregarten, war ich in der Wachau. Seltsame Dinge gehen vor. Gibt es ein Schicksal? Würden wir noch in Kontakt sein, wenn ich in Vorarlberg wäre? Wie würden wir tun, wenn wir uns zufällig im Zug begegnen? Einmal hab ich sie in Linz getroffen. Gut, getroffen war das falsche Wort. Die seltsamste Begegnung, die man haben kann, ist, wenn man in einen Zug einsteigt, aus dem gerade die Person aussteigt, an die man gedacht hat. Und eines ist sicher: Selbst wenn man so schnell wie möglich wieder aussteigen möchte und das schafft, bevor man der Zug losfährt, hat man sie bereits in der Menge verloren und muss eine Stunde auf den nächsten Zug warten. Manche Sachen lohnen sich auf den ersten Blick nicht. Was nützt es, mitten in der Nacht eine Short Message an einen Menschen abzusetzen, der sowieso schon schläft? Was nützt es, einen Brief an jemanden zu schicken, der sowieso die größten Schwierigkeiten hat, ihn zu lesen? Was nützt es, alte Kameraden hin und wieder darüber zu informieren, dass man noch unter den Lebenden weilt? Was nützt es, nach hause zu fahren, einen Kurzbesuch bei den Freunden und der Familie abzuhalten, um dann nach 2 Tagen wieder in die andere Richtung zu fahren? Es ist der Gedanke, der zählt. Die Liebste liest die SMS im Halbschlaf, freut sich, dass man an ihn denkt und der Scheisstag, wenn es einer war, resümiert sich am nächsten Tag nur als halb so schlimm. Der alte Mann lässt sich den Brief von seinem Sohn vorlesen und ist über den Brief so erfreut, dass er noch Tage danach in seinem Kreis darüber redet. Die Kameraden füllen den Bierbestand in ihrem Kühlschrank mit einem Lächeln wieder auf, im Hinterkopf, dass sie nicht ganz so alleine sind, wie sie manchmal denken und nehmen sich fest vor, sich zu revanchieren. Die Familie wird es schätzen, die Freunde werden sich freuen und wollen, dass man doch länger bleibt. Es ist der Gedanke, der zählt, die gute Absicht. Man nimmt nicht umsonst eine Tagesreise in Kauf. Nur ist es das? Ist das bevorstehende Wochenende die Ursache für meine Schlaflosigkeit? Ist es vielleicht die Nervosität wegen dem RHCP-Konzert am Mittwoch? Ist es die Vorfreude, wieder Menschen zu sehen, die mich länger kennen als ein halbes Semester? Oder vielleicht ist es nur die Unzufriedenheit, diese Zeilen alleine schreiben zu müssen?

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 01:51

Saturday, December 2. 2006

Which File Extension are you

Which File Extension are You?

Jo, so siehst nunmal aus. Auf der Website kann man prüfen, welche File Extension am besten zu einem passt. Was soll ich sagen - ich bin pdf. Yeah.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 10:32

Tuesday, November 28. 2006

...und er lebt doch

Ja. I'm still alive. Was ist passiert, diese Woche? Eigentlich doch viel und dann aber irgendwie doch recht wenig. Nachdem ich mit meinem Übung-Aufholen-um-am-8.-heimzufahren recht erfolgreich bin und ziemlich gut im Plan liege, war die letzte Woche doch recht stressig, was das anbelangt, aber es funktioniert - und die Erfolgsschiene geht weiter. Heute hab ich mir (gezwungenermaßen) erlaubt, keine Übung zu machen. Aja, btw: hab heute mein Handy im Rahmen des NFC-Trials bekommen, ein Samsung SGH X700n, das bislang noch nicht auf dem Markt ist und momentan nur 300 Stück existieren, wovon 100 an der FH Hagenberg ansässig sind. Das Ding spielt alle Stücke - neben Bluetooth, MP3, Radio, SD-Card, Tri-Band und Handy hat das Ding das eigentlich Wichtige auch drinnen - NFC, eine Technologie, die noch keine Breitenwirkung hat, aber an der doch recht tolle Firmen wie Philips, Visa, Texas Instruments, NEC, HP, Samsung, Nokia und nicht zuletzt Microsoft beteiligt sind. Und ich bin einer der ersten Tester für das Ding! Ich darf jetzt an der FH in der Mensa bezahlen, Infos aufs Handy laden, Getränke aus dem Automaten jagen und eventuell kommen später auch andere Dienste dazu. Das Ganze wird natürlich mit der mobilkom in Kooperation durchgeführt und das Einzige, was ich machen muss, ist natürlich meine Erfahrungen damit dokumentieren, das sollte mir ja nicht schwer fallen. Achja, wir haben auch einen Campushasen Naja, genau genommen ist es ein Kaninchen, welche zwischen FH und dem Studentenheim rumirrt. Momentan wird noch geklärt, ob wir das Tier der Wildnis überlassen oder ob wir einen Tierheimplatz suchen sollten. Die Newsgroup diskutiert heiss Ansonsten? Naja, im Osten nichts Neues. Ich versuch noch immer ganz verzweifelt, vor Weihnachten noch einmal heim zu fahren, was aber gar nicht so leicht geht, da unser Matheprof einen Test auf den 11. Dezember angelegt hat, genau den Tag nach dem langen Wochenende, an dem ich eigentlich geplant habe, heim zu fahren. Ich stell mir schon das Szenario vor, wenn ich zuhause ankomme. Es schneit. Ich steig aus dem Bus. Ich fahr mit dem Ortsbus nach hause, treff dort vielleicht schon jemanden. Und sobald ich zuhause angekommen bin - zuerst absolute Entspannung und anschließend wird mal jeder angerufen, der mir einfällt - und dann werd ich erstmal eine Runde starten, um die Leute zu treffen, die mich in der Entscheidung, nach Hagenberg zu gehen, bestärkt haben.

Posted by Lukas Bischof in Schule at 00:01

Saturday, November 18. 2006

Seltsam, seltsam, seltsam

Ich war heute wieder mit meinen Übungen dran und hab festgestellt, dass ich zeitlich sehr gut dran bin. Beim Programmieren bin ich aber auf ein altes Problem gestoßen: Der GNU-Compiler akzeptiert Konstrukte in folgender Form nicht:

```
const int cArrayValues=2;   int range[cArrayValues]={0,0};
```

Der Grund: Arrays mit dynamischer Größe können nicht initialisiert werden, was ich sehr gut verstehe. Verstehen würde. Mein Array hat aber eine konstante Größe - und zwar 2. Egal, ich hab mir nachher als WorkAround eine Funktion geschrieben, die das Gleiche macht. Dann siehts so aus:

```
const int cArrayValues=10;  int numbers[cArrayValues];  initializeIntArray(numbers,cArrayValues);
```

Okay. Auch gut. Hat bis jetzt wunderbar funktioniert. Jetzt gehts ein klein wenig weiter. In einer Funktion "mit Gedächtnis" muss ich in einem Array die vorherigen Ergebnisse speichern. Das Konstrukt sieht dann so aus:

```
static int range[2000];
```

Somit ist auch die Konstante, um die Größe zu bestimmen futsch, da der Compiler schreien würde. Natürlich sind die ganzen Änderungen logisch - wieso sollte ich ein dynamisches Array initialisieren, wieso sollte ich das im vornhinein bei einem Array mit 1000++ Feldern oder wieso sollte ich ein Statisches Array initialisieren wollen? Tjo, es war in der Vorlesung enthalten, mit dem Nachsatz, dass es von Vorteil wäre, das so zu tun. Wir sehen: irgendwann kann ich keine Arrays mehr initialisieren. Und wenn der MS-Compiler das rafft, dann ist er doch sehr tolerant. Und in einer Sprache wie C ist das nicht gerade von Vorteil.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 17:25

Saturday, November 11. 2006

Morbidität

Naja. Gestern waren wir in Wien, bei dem Mobilfunkforum, bei dem die Fachhochschulen, dem Thema betreffende Projekte vorgestellt haben. Unsere Schule hat gegenüber den anderen gewonnen - war natürlich sehr gut für die Moral der gesamten Truppe, die um 5 aufstehen musste, um mit dem Bus nach Wien zu düsen. Anschließend war ich noch mit einem guten Freund im Kino, nachdem wir uns in seiner WG noch gepflegt mit Bier darauf vorbereitet haben - Borat, Kasachstans Verfechter Nr. 1 und temporärer Staatschef von Kasachstan - zumindest laut Wikipedia. Die Nachbesprechung fand dann in irgendeinem Pub statt. Nette Atmosphäre, leider komplett überfüllt. Anderes Thema: Sehr ärgerlich: Anfang November glauben irgendwelche Kleinhirne wieder einmal, dass sie sich aufspielen müssen. Wann hört der Schwachsinn von dem braunen Abschaum denn endlich auf? Jugendlicher von Skinheads verprügelt Verprügelter Jugendlicher: Keiner half

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 18:33

Monday, November 6. 2006

Malen nach Zahlen

oder: Wie bildet man eine stabile Regierung?Naja, heute habe ich eine sehr interessante Nachricht dazu auf ORF.at gelesen: die ÖVP solle doch die Verhandlungen weiterführen, andernfalls könnte ein Rot-Grün-Blauer Misstrauensantrag die derzeitig amtierende Regierung Schwarz-orange stürzen. Ich muss schon sagen - es bilden sich seltsame Allianzen. Ich weiss nicht, wohin das führen soll.Link zum Artikel: [\[Link\]](#)

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 22:12

Friday, November 3. 2006

The last week

Ist doch etwas länger her, als ich das letzte Mal geschrieben habe. Das hat einen guten Grund - ich war etwas unterwegs, in NÖ beim Mohnessen und in der Steiermark beim Hirschbraten. Aber eine Woche lang? Naja, am Freitag war ich zuerst im KZ Mauthausen. Es war eine sehr bedrückende und beeindruckende Atmosphäre, die kaum in Worte zu fassen ist. Das Foto hab ich allerdings nicht gemacht. Die Todesstiege führt hinunter zum Steinbruch. Früher war die Stiege aber nicht eben, sondern holprig und unregelmäßig. Die SS-Leute haben es sich zum Spaß gemacht, die letzten in der Früh die Stiege runter zu stoßen und den letzten am Abend so raufzuprügeln, dass manche dabei gestorben sind. Auf dem Gelände herrscht Totenstille. Es ist auch nicht das Gelände, das bedrückt, sondern vielmehr die Bilder und die Geschichten dahinter. Es sind die Fakten, die Taten und die kalte Perfektion, die das ganze Lager zu einem der dunkelsten Schauplätze der Geschichte machen. Meiner Meinung nach sollte jeder Mensch sich einmal dem Schrecken stellen. Nur so kann die Wiederholung verhindert werden. In Niederösterreich gings dann weiter mit ziemlich viel Mohn, da die Ottenschlager und Armschlager viel auf das Zeug halten - und sie verarbeiten es aber auch hervorragend. Am Abflug waren wir noch im Loosium, im Weinmuseum von NÖ. War recht nett, an vielen Stellen aber etwas zu künstlerisch für meinen Geschmack. Dann gings direkt weiter in die Steiermark zur lieben Verwandtschaft, um zu wandern und etwas zu faulenzen. Aja, war in der Silberkarklamm. Ein ziemlich anstrengender Lauf, daran hab ich gemerkt, dass ich schon schwer aus der Übung bin. Zurückgefahren bin ich mit einem Vertreter der slowenischen Eisenbahn - ist ziemlich seltsam, wenn die erste Sprache nicht die unsrige ist. Bei der Fahrt hab ich noch ein paar sehr schöne Bilder gemacht, die sind aber nicht gut geworden, Handycam sei dank. Na, egal. Es sind die Eindrücke, die zählen, die man im Kopf behält. So, jetzt gehts ab in die FH. Ohren steif halten.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 09:26

Thursday, October 26. 2006

Ein guter Verlierer

Das IE-Team aus Redmond zeigt sich als guten Verlierer und schickt dem Firefox-2.0-Team einen Kuchen! Im Eintrag steht "P.S.: No, it was not poisoned" aber spätestens wenn keine Updates mehr rauskommen wissen wir mehr darüber. Ansonsten finde ich, der Kuchen ist wirklich eine nette Geste. Okay, ich muss gestehen, der IE, respektive das Team ist nicht der Verlierer im Krieg, sie haben wirklich gute Arbeit geleistet. Wenns so weitergeht und sie sich endlich mal an die Standards halten würden, würde es ja ein richtig guter Browser werden. Beide Seiten haben tolle Arbeit geleistet, keine Frage. Und nun dürfen sich ja auch beide Seiten einen Kuchen und viel Sekt leisten, so wie es auch viele User auf der Welt auf den Firefox-Parties machen. Allen sei es gegönnt. Tolle Browser. Bericht auf Slashdot: [\[Link\]Blog-Eintrag](#): [\[Link\]Das Bild noch einmal bei Flickr](#): [\[Link\]Hab gerade eine Firefox-2-Party in Freistadt gefunden - unserer Bezirkshauptstadt](#). Leider kann ich nicht hinkommen! Naja, egal, hab den 1.0er schon sehr ausgiebig gefeiert, damals Firefox Party in Freistadt

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 22:00

Ist es ein Etch...

..., nein, ein Edgy! Ubuntu steigt wieder in den Ring und schickt dafür Ubuntu 6.10 "Edgy Eft" ins Rennen. Golem berichtet zwar, dass Firefox 2.0 schon drinnen ist, aber solche Techniken wie Xen, Xgl oder Compiz zwar im Repository stehen, aber nur im Universe... in diesem dauern Updates länger und Support seitens Canonical wird auch nicht bereit gestellt. Gnome 2.16 ist genauso drinnen wie OpenOffice 2.0.4 und Gaim 2.0.3 Beta. Aja, die Verweise: Golem-Artikel: [\[Link\]Auch die FuZo weiss es](#): [\[Link\]Meine Meinung: Mit Ubuntu "darf" sich auch ein Neuling befassen](#), es gibt eine gute zentrale deutsche Community (ubuntuusers.de) mit einem Forum/Wiki und ansonsten gibts auch noch die englischsprechenden User unter wiki.ubuntu.com. Meine Empfehlung: Downloaden und einmal starten. Wenn man die Install-CD startet, bekommt man zuerst ein Live-System präsentiert, auf dem man ein bisschen mit Linux spielen kann. Und auf dem Desktop ist auch schon ein Install-Link Etch wird wohl noch etwas dauern - wahrscheinlich wollen sie erst noch IceWeasel und IceDove ins Repository packen. Siehe den Bericht bei Golem [\[Link\]](#). Ansonsten warte ich auch gespannt auf Debian GNU/Linux 4.0 "Etch". Aja, ein Geburtstagskind gibts noch: Der Soundpark ist 5 geworden! Eine tolle Idee, die leider noch nicht Schule macht, aber schon viele Kleinode in meine Sammlung gebracht hat. Von einem bin ich übrigens besonders angetan: Chris and the other girls. Das Lied "I Forgot The Plan" ist genauso toll wie "Let Go". Einfach schöne Lieder. Aber auch sonst gibts echt tollen Sound dort. Jeder der einmal über den Tellerrand schauen will, was Musik anbelangt, sollte einmal im Soundpark stöbern. WER HÖREN WILL MUSS FÜHLEN! Der FM4-Soundpark. Und Ihr? Brav Edgy probieren und Soundpark hören. Aja, und Ohren steif halten. Net lugg lo!

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 20:17

Wednesday, October 25. 2006

Es rumort...

Heute ist FH Science Day. Da ich aber gestern etwas großzügig mit Alkoholkonsum umgegangen bin, werd ich da heute aber nicht hingehen. Was ist zwischenzeitlich passiert? Mein Sandisk Titanium 2GB Cruzer U3 ist da. U3? Ja, das ist eine Software, die sich automatisch lädt wenn der Stick angesteckt wird und gewisse Portable Apps wie zB OpenOffice laden kann, ohne etwas auf die Platte zu installieren. Sexy, oder? Aja, Firefox 2.0 ist da. Einmal versehentlich [Link] und dann aber doch offiziell [Link]. So solls wieder vorwärts gehen mit dem Browserkrieg, nachdem die schlechte Kopie IE7 etwas früher released wurde. Weiter? Hui, genau, Flash9 für Linux soll eine Schnittstelle bekommen, wo Zusätze dazu programmiert werden können. Golem weiss mehr. [Link] So, das war genug für heute. Nach dem gestrigen Gewalttag mit 8 Vorlesungseinheiten (!!)

kommt heute eine produktiver Tag mit 6 Übungseinheiten. Endlich PCs basteln. Yeah!

Posted by Lukas Bischof in OSS und M\$ at 12:22

Saturday, October 21. 2006

Schon mal...

...mit einer Kanone auf einen Spatzen geschossen? Rein der Überlegung halber habe ich einmal den gleichen Code (EPR1, Übung 3, Aufgabe 1) mit Microsoft Visual Studio 2003 und Bloodshed Dev-C++ compiliert. Die Ergebnisse sind wenig überraschend. Hier die Ergebnisse in Zahlen/KiloBytes:

114.688 uebung3_01-debugdotnetcpp.exe 45.056 uebung3_01-releasedotnetcpp.exe 16.527 uebung3_01-origcpp.exe

Was Bedeutet das? Nunja, die beiden Executables mit der Endung dotnetcpp.exe sind die compilierten EXEs der Microsoft-IDE. Die dritte wurde mit der Dev-C++-IDE compiliert (MinGW im Hintergrund). Nunja, die naheliegende Vermutung: Microsoft compiliert ja zuerst in den hauseigenen CIL-Code, bevor das Ding mittels CLR zur Laufzeit in Maschinencode übersetzt wird. Der Vorteil: Plattformunabhängigkeit. Der Nachteil: Ein gewaltiger Rattenschwanz an zusätzlichen Infos, die der CLR-Compiler auf der jeweiligen Maschine erst bearbeiten muss. Gut, bei C#, VB.Net oder anderen .net-Sprachen ja durchaus verständlich - wer kann so lesende Sprachen denn einfach so in Maschinencode übersetzen? Bei C/C++ ist mir das aber schwer unverständlich. Hier hätte MS ja zum Beispiel den alten VCPP-Compiler implementieren können. Hier ist zuviel des guten am Werk - speziell für uns MCler, sollten wir ja an die mobilen Gegebenheiten optimierte Applikationen schreiben. Ich hoffe schwer, dass wir später entweder den .Net-Compiler vernünftig verwenden (mit C#) oder einen ordentlichen C/C++-Compiler verwenden.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 23:19

FireFox wird zu iceWeasel

Weiter gehts. Nachdem Mozilla nicht unbedingt zufrieden mit der Debian-Community war, als diese ein paar Änderungen am Firefox/Thunderbird vorgenommen hat, ist Debian nun etwas radikaler geworden: Debian hat im unstable-Zweig schon IceDove aufgenommen, das ab den neuen Versionen den Thunderbird ersetzen soll. Firefox wird zu IceWeasel und der SeaMonkey wird zu IceApe. Die Pakete werden alle gepatcht und neue Logos sollen auch aufgenommen werden. Vorschläge zum IceDove Icon auf UbuntuWiki: [\[Link\]](#) Vorschläge zum IceApe Icon auf UbuntuWiki: [\[Link\]](#) Vorschläge zum IceWeasel Icon auf UbuntuWiki: [\[Link\]](#) Mir persönlich gefällt die Entwicklung ja nicht, da diese die OSS-Community wieder schwächt und neue User eher verwirrt. Andererseits baut das GnuZilla-Projekt (so heisst das Dachprojekt) Verbesserungen in den Code ein und das könnte die Entwicklung auf der Mozilla-Seite beschleunigen. Man darf gespannt sein. Ein Artikel auf Heise Open: [\[Link\]](#) Senf von Pro-Linux: [\[Link\]](#) "Five reasons to kill IceWeasel" by "bits by ben" [\[Link\]](#) "Five reasons to support IceWeasel" by Brian McKenna [\[Link\]](#)

Posted by Lukas Bischof in HoehereSchnellerWeiter at 09:12

Wednesday, October 18. 2006

Haaagenberg die Dritte

Der dritte Eintrag in der dritten Woche - langsam hats ja den Anschein als ob ich so viel zu tun hätte! Gut, einerseits hab ich gerade soviel um die Ohren, dass ich interessante Entries nicht gleich schreiben kann und sie dann vergesse, aber andererseits sind so viele Festln in der Gegend dass ich kaum zum PC komme... Es ist einfach Ansichtssache. Tjoa, was gibts neues... Die ersten 3 Einführungsveranstaltungen hab ich hinter mir, einmal für die Erstsemester, einmal für den Studiengang und einmal fürs Heim - und bei jedem gabs anschließend fein Bier. Ich wohn direkt neben einer Gemeinschaftsküche, in der sowieso immer was los ist und ansonsten sind echt nette Leute mit mir beim Studieren - resümiert muss ich sagen, es geht mir schon seehr viel besser als am Anfang. Ich bin stellvertretender Jahrgangssprecher und hab gleich mit meinem "Vorgesetzten" ein Problem zu lösen - unser Mathedozent ist das Allerletzte. Dieses Wochenende war ich mit der Lecher Feuerwehr ganz fein am Ausflug machen in Weißenkirchen in der Wachau, liegt ja nur einen Katzensprung (das ist für die lokalen Verhältnisse 4 Stunden) entfernt. Zugegeben - Es waren miese Verbindungen, aber es hat sich gelohnt. War echt toll, wieder einmal Lecher zu sehen! Anyway, bin wieder in hgb und die Aufgaben werden immer anspruchsvoller. Allerdings ist es mittlerweile so, dass ich nicht, wie damals in der Schule einfach abschalte, sondern dass ich im Tourismusbüro gelernt habe, immer mit mir selber in einem "Wettkampf" zu stehen. Immer weiter lernen, sich immer weiter entwickeln. Apropos Tourismusbüro: Das entwickelt sich auch ganz schön weiter, die Leute melden sich hin und wieder bei mir (was ganz schön ist) und wie s aussieht läuft in dem Büro alles ganz rund. Sehr schön! So, und abschließend noch der Lacher für heute: Aus dem GMail-Spam-Ordner: Ich denke, dass alleine der Absender kombiniert mit dem Betreff jeden Kommentar erübrigt.

Posted by Lukas Bischof in Schule at 21:08

Friday, October 6. 2006

Die erste Woche

Von 13:00 bis 17:55 dauert für diese Woche die letzte Einheit, die gleichzeitig auch die allerlängste ist. Es geht mir schon besser als damals, aber es ist immer noch Vieles sehr neu für mich. Der Stoff ist momentan noch sehr einfach, für mich war bis jetzt alles Wiederholung. Mal sehen wie es weitergeht!

Posted by Lukas Bischof in Schule at 12:45

Sunday, October 1. 2006

Hagenberg - Woche 1

Und wieder einmal ein Post in der Kategorie - Schule:Ja - nach langem Labern bin ich nun endlich in Hagenberg. Ein seltsamer Ort. - Kein Spar(vl hab ich ihn noch nicht gefunden)- Ein All-you-can-eat(Ripperl, Chicken Wing, Pommes) inklusive zwei Wieselburger kostet 13,50 €- Die KPÖ darf Wahlwerbung machen- Der Herd schaltet gegen den Uhrzeigersinn- Keine Berge

Noch fühl ich mich ziemlich unwohl, was aber laut einigen älteren Semestern daran liegen soll, dass das Studium noch nicht begonnen hat. Ich bin noch am eingewöhnen, aber das geht eigentlich eh schon recht gut. Naja, mal sehen wie s so weiter geht! Die Kollegen sind ganz nett, mal schauen welche Seilschaften entstehen. Drückt mir die Daumen!Morgen gibts Wahlen. Die Wahlkarte liegt neben mir, der Pass obenauf. Mein Stimme zählt! Morgen um 17:00 wird sich auf jeden Fall viel entscheiden.Grüße, Euer Neostudent Bibo

Posted by Lukas Bischof in Schule at 00:57

Tuesday, September 19. 2006

Zune reloaded

Uuum ja. Nachdem Microsoft seinen Zune gleich mal kreuzritterhaft in die Welt hinausschickt, um alle MP3s in ein DRM-Format umzuwandeln, ist mir ganz spontan nur ein Video eingefallen, nämlich das von der iPod-Werbung: [\[Link\]](#). Zum Glück hat dieses DRM-Format eine kurze Lebensdauer - in drei Tagen ist das schmutzige File vom Zune gelöscht. [Link](#) beim Standard: [\[Link\]](#) Auch die FuZo hats: [\[Link\]](#) Golem bringts auch: [\[Link\]](#) und auch Heise gibt einen Senf dazu: [\[Link\]](#) WLAN, vorinstallierte Musik und Bluetooth - für mich hat das Alles nach einem "echten" iPod-Killer geklungen. Natürlich musste die Sache einen Haken haben. Etwas Erfreulicheres: laut WCM gibts am 12. Oktober in Linz eine Fachveranstaltung zum Thema "Rund um Linux im Mittelstand". Da ich "zufälligerweise" in der Nähe bin, werde ich mir das voraussichtlich anschauen. Hier der Link dazu: [\[Link\]](#)

Posted by Lukas Bischof in Big Brother at 17:56

HC diss

Wer wissen möchte, welche 12 Personen im Finale des HC-diss-Contest sind, darf sich hier [\[Link\]](#) einmal anhören, was die 12 Nachwuchskünstler so alles drauf haben. Btw: den originalen HC-Rap gibts auf der FPÖ-Homepage: [\[Link\]](#) Seltsam - hat nicht derStandard.at seinerzeit den Diss-Contest in Zusammenarbeit mit hiphop.at ausgerufen? Spricht der gute HC doch nach dem TV-Duell mit Gusenbauer den Usern von derstandard.at seinen Dank aus - Wieso auch immer. Übrigens, hier nachzulesen: [\[Link\]](#) Btw: derStandard.at hat auch im Wahlblog geschrieben, dass die Menschlinge da oben teilweise nicht genau wissen, was dieses "Internet" doch ist. [\[Link\]](#) Auch beim Standard gefunden: Was doch jeder wissen sollte - eine Analyse der NS-Wirtschaft. Besonders BZÖ-Spitzenkandidat Veit Schalle sollte sich den Artikel doch einmal bei einem Kaffee im Genauen durchlesen, damit er die orange-graue Eminenz, der ja gerüchteweise manisch-depressiv sein soll, nicht noch einmal durch solche Aussagen verärgert. Kann ja Wählerstimmen kosten. Hier der Analysenlink: [\[Link\]](#) Weiters interessant für unsere Populisten könnte doch diese Studie sein, in der das Phänomen Kopftuch genauer erläutert wird. Vielleicht schmeckt nach dem Genuss dieser 43 Seiten auch der Kaffee ein klein wenig anders - der ja auch von den Türken importiert wurde. [\[Link\]](#)

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 15:04

Monday, September 18. 2006

Negativkampagnen

Der Österreicher, der noch nichts vom Wahlkampf mitbekommen hat, ist entweder körperlich nicht fähig dazu oder lebt im Ausland, wo die ausländischen Medienberichte stark zensiert werden. Dieses Jahr wird wie kaum zuvor eine Negativkampagne von jeder einzelnen Partei gestartet, die jeweils schon fast biblische Ausmaße erreicht hat. Wohin führt das noch? Ich möchte nicht noch einmal erwähnen, dass diese Kampagnen zum größten Teil von Steuergeldern bezahlt werden. Wie gut, dass es für die Wahl auch eine Seite gibt, auf der das Wichtigste des Tages zusammen gefasst wird: www.wahlblogs.at fasst für den Netzbürger das Tagesgeschehen zusammen, aber nicht in gewöhnlicher Form: In gewohnter Web 2.0-Manier posten User Blogeinträge von anderen Usern. Für mich ist das eine gewaltige Arbeitersparnis. Und endlich wird etwas gemacht von allen zusammen - hurra. Übrigens: gefunden hab ichs bei FM4. DaddyD, danke vielmals. [Link]Ein aktueller Beitrag auf ORF.at zu dem gewaltigen Ausmaß an Negativkampagnen gibts hier [Link]. Wie hoffentlich auch schon der Rest der Bevölkerung gemerkt hat, gibt es sehr wenig Inhalt im aktuellen Wahlkampf, weswegen mir der Weg ins Internet nicht erspart bleibt. Macht man allerdings den Fehler, auf Fremdparteiwebsites Infos zu anderen Parteien zu suchen, bekommt beispielsweise auf der Seite der ÖVP eine Seite über die SPÖ präsentiert, die im ersten Augenblick wie eine 404er aussieht: (Quelle: diePresse.com, [Link]) Wo doch der Kanzler ausdrücklich bekannt gegeben hat, dass es die ÖVP nicht nötig habe, die Negativseiten der Mitbewerber hervorzukehren, um die eigene Umfähigkeit zu verdecken, wie es manche Regierungspartner in Gestalt mediterraner Früchte in Perfektion bereits lange ausüben. Ich habe da einen sehr netten Link wiederum bei der Presse gefunden, auf der die Sondersitzung des NR zum Thema Bildung resümiert wird: [Link] Naja, zugegebenermaßen die einzelnen Streiter haben es schwer. Sind sie doch diesmal nicht gegen eine, sondern gleich gegen zwei populistische angetreten. Und hier sind die Themen doch wirklich sehr dünn gestreut. Die zwei Wetterhähne drehen sich nach dem Wind, der vom Volk ausgeht. Ernsthaft - Solche Lager KANN man nicht ernst nehmen. Wie gehts nun weiter? Die Presse hat hier [Link] Prognosen aufgestellt. Man darf gespannt sein.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 19:31

Sunday, September 17. 2006

Zune vs iPod

Wie soeben auf Golem.de gelesen[Link], reagiert Apple auf den iPod-Killer Zune [Link auf Golem.de]. Scheinbar scheints die Apfelmenschen aber kaum zu interessieren, dass der Zune einige sehr interessante Features aufweist, wie zB WLAN oder einige vorinstallierte Tracks. Ich frage mich, wie lange es wohl dauern wird, bis wirklich _neue Features den iPod bereichern und nicht einfach pro neuer Generation einfach nur neue Spiele ins Programm aufgenommen werden.

Posted by Lukas Bischof in HoherSchnellerWeiter at 22:13

Wednesday, September 13. 2006

Wahlkampffeeds

334000 Erstwähler haben am 1. Oktober die Qual der Wahl. Da ich bei der letzten NR-Wahl 2002 genau in eine Lücke gefallen bin (Die Modifizierung des Stichtags geschah erst nach der Wahl), bin ich auch ein NR-Erstwähler. Da viele zum ersten Mal wählen werden und dieser Teil kein unwesentlicher sein wird (falls sie vor lauter Frust überhaupt wählen gehen), war meine Idee, die einzelnen Websites nach einem Kriterium zu bewerten, das die heutige Netzkultur seit langem prägt. Meine Idee dahinter war folgende: Die Parteien schreiben oft News auf ihre Seite. Speziell junge Wähler könnten also ihren RSS-fähigen Browser oder eine FeedReader benutzen, um so über den selbstgewählten Favoriten immer stets informiert zu sein, ohne den Wahlkampfschmutz immer wieder lesen zu müssen. Also: wie kümmern sich die acht auf dem Wahlzettel gelisteten Parteien um die Jugend, oder wie zeitgemäß verhält sich die Partei? Zuerst: was ist ein RSS-Feed? Am besten nachzulesen auf Wikipedia [Link]. Auf jeden Fall wird diese Form des Newsabonnements häufig genutzt und von beinahe allen Webpräsenzen von Nachrichtenagenturen (zB ORF, CNN, Golem.de) angeboten. Was benötigt man dafür? Entweder einen RSS-fähigen Browser (Firefox, Opera, Safari, Konqueror oder ähnliche) oder einen FeedReader, zum Beispiel der gleichnamige, herunterzuladen unter <http://www.feedreader.com/>. Wie erkennt man, ob für eine Seite ein Feed verfügbar ist? Am Beispiel Firefox/Opera ganz einfach: Am Feedicon in der Adressleiste. So markiert, braucht man nur auf das Icon zu klicken, und schon werden die weiteren Schritte, um den Feed zu abonnieren, vom Browser unternommen. Da diese Technik längst nicht mehr unbekannt ist, sollte man meinen, dass einige Parteien diese Idee integriert haben. Ja, wie viele haben denn nun wirklich? Ich habe mir die Seiten heute angeschaut und werde sie in der Reihenfolge reihen, wie sie auch auf dem Wahlzettel sind. ÖVP: www.oevp.at, www.zukunft.at Hier sind es zwei Adressen, die eine ist die offizielle Seite und die andere die "Communityseite" ("hier gestalten 40000 nichttrauner/innen die zukunft österreichs"), die vor allem für Jungwähler interessant gestaltet ist. Auf der normalen Seite der ÖVP: kein Feed, aber auch die Wahlwerbung ist recht dünn. Auf der Website Zukunft.at sieht es poppiger aus. Ein Feed ist allerdings nicht ausgezeichnet, sondern nur im RSS-fähigen Browser sichtbar. Wer die Seite also mit dem IE und FeedReader anschauen möchte, weiss nicht einmal, dass ein Feed vorhanden ist. Eine Auszeichnung im Header ist definitiv zu wenig! Der Feed selber gestaltet sich im Wahlkampffargon: reisserische Überschriften, ansonsten nur Links zu den Texten. Ein Teaser wäre in der Spezifikation auch vorgesehen. RSS-Feed Zukunft.at:

[Link] SPÖ: www.spoe.at Hier sieht es wieder anders aus. Man muss nicht auf andere Seiten gehen, direkt auf der Hauptseite bekommt man in der Adressleiste zu sehen, dass ein RSS-Feed darauf wartet, abonniert zu werden. Wenn man mit dem IE unterwegs ist, muss man suchen - erst in der Navigationsleiste bekommt man nach viel Suchen den Link heraus. Das geschulte Auge sucht vergeblich nach dem Standardicon und da der Link kein Text ist, bekommt man mit der PAGESearch auch keine Ergebnisse. Der Feed selber ist klassisch angehaucht von Wahlkampf, allerdings wird hier neben dem obligatorischen Link auch ein kurzer Teaser zum Artikel angegeben. Natürlich muss die Seite in einer gewissen Einheit nach außen hin präsentieren, allerdings hat ein klein wenig Standard noch keinem geschadet - auch nicht der SPÖ. Der Link zum SPÖ-Feed: [Link] FPÖ: www.fpoe.at Bei der FPÖ sieht es eher düster aus. Die Arbeiterpartei zielt eher darauf ab, Negativstimmung zu machen und hält für die Jugend eher weniger bereit. Der HC-Rap ist der traurige Höhepunkt - Jugendliche sind von dieser Verunglimpfung eher peinlich berührt bis erzürnt über diese Beleidigung. (Siehe Discontest auf hiphop.at [Link]). Auf eine Idee, einen Feed bereitzustellen, um ihre pamphletischen Schriften der Öffentlichkeit einfacher bereitzustellen kommt man hier erst gar nicht - eher soll man einen Newsletter abonnieren, was heutzutage nicht mehr zeitgemäß ist und in den Zeiten der absoluten Spamflut eher eine Frechheit. Die Grünen: www.gruene.at Aufgeräumt und im warmen Grün präsentiert sich wahlweise ein zaghaft grinsender Van der Bellen oder eine zischende Glawischnig (ob es ein Zischen ist weiss ich nicht - könnte aber so gedeutet werden). Hier wird ein RSS-Feed ausgezeichnet. Zwar ist hier auch kein Icon auffindbar, aber per Volltextsucher ist schnell einer gefunden - ganz unten, unter Impressum prangt ein schüchternes "RSS 2.0" (Hier aufgenommen mit Opera, deswegen das fehlerhafte Layout). Der Feed selber bietet nur die Überschrift und auch einen Link. Seltsamerweise gibt es auch Einträge ohne Link, welche "tot" sind, wie zum Beispiel "Schüssels Stuhl" (welcher auch damit gemeint sein soll). So etwas ist eher verwirrend und sollte behoben werden. Link für den Grünen Feed: [Link] BZÖ: www.bzoe.at Mau und überladen gleichzeitig präsentiert sich das BZÖ. Orange und mit Layoutfehlern in Alternativbrowsern zeigt sich Westenthaler von seiner schönsten Seite - einmal bewegt und einmal als großes Portrait. Neben dem Westi-Song und dem Westi-TV könnte man doch vermuten, dass sich hinter "BZÖ Today" als letzter Hoffnungsträger auf dieser Site doch ein Feed verstecken könnte. Doch auch hier: Nichts. Vielleicht sollte die BZÖ einmal einen Schritt nach vor gehen und über den Tellerrand (Landesgrenze Kärnten) blicken und ihre Site standardkonform gestalten. Ich verlange keinen Feed von der BZÖ, sondern eine Ausmerzung dieser digitalen Augenquälerei. UPDATE! Ich habe einen Feed gefunden. Nachdem ich wissen wollte, warum sich die graue Eminenz so lange im Hintergrund bewegt, habe ich mich auf der BZÖ-Seite ein wenig durchgeklickt. Und - siehe da: ein Feed und sogar ein Podcast! Da es aber nichts mit dem Wahlkampf zu tun hat, ist es doch eher zweitrangig. Und außerdem gehören Feeds auf die Hauptseite. Würde doch wunderbar ins Layout passen - Orange zu orange. Link zum Feed:

[Link]KPÖ: www.kpoe.at, www.piratinnenpartei.at Die KPÖ präsentiert sich eher seltsam als informativ: Zum Einen ist die offizielle Site eher unprofessionell und ohne Feed und zum Anderen gibt sich der IKT-Zweig www.piratinnenpartei.at als Piratenpartei Österreichs aus - diese ist allerdings seit Juli einzig und allein die PPÖ, die es bisher nicht zur NR-Wahl geschafft hat. Wenigstens bietet der IKT-Zweig einen vorbildlich ausgezeichneten Feed: Neben eine aufgeräumten Seite wird der Feed auch eindeutig und klar hervorgehoben. Desweiteren bietet die KPÖ einen Feed auf dem Blog, powered by Vienna.at an. Dieser Blog ist allerdings persönlicher Natur und deswegen nicht erwähnenswert. Wer allerdings wissen will, was Parteien unter Überschriften wie "Der Sonntag war auch nicht gerade erholsam" zu sagen haben, soll sich bitte den KPÖ-Blog [Link] reinziehen. NFÖ: www.nfoe.at Hinter diesem Kürzel versteckt sich die Liste "EU-Austritt - Neutrales Freies Österreich". Genauso klingend wie der Listenname wird die Homepage präsentiert - gar nicht. Die Homepage selber ist höchst unprofessionell, sogar die Presstexte sind stümperhaft. RSS-Feeds würde man ewig suchen, die Zielgruppe wird höchstwahrscheinlich aber noch nie etwas von RSS gehört haben. MATIN: www.weisse.at die Liste Hans-Peter Martin zeigt sich auf der Homepage eher nüchtern, aber dennoch bereit für die Endrunde des Wahlkampfes. Immerhin werden hier aber keine Flashprüfungen durchgeführt, was die Site wesentlich angenehmer gestaltet. Die Site selber ist in Typo3 4.0 realisiert worden, welches aber meines Wissens nach durchaus RSS-Fähigkeiten besitzt. Fazit: Ein Fazit ist schwer zu erstellen. Der Test spaltet die Parteien in 2 Lager - in solche mit Feed und solche ohne. Solche mit Feeds liegen bei mir persönlich vorne - Wobei ich die ÖVP zur mit-Feed-Liste zähle und die KPÖ zur ohne-Feed-Liste, da die KPÖ keinen wahlkampforientierten Feed bereitstellt. Natürlich ist das Parteiprogramm ein wesentlicher Aspekt in meiner Entscheidungsfindung. Solche Parteien, die sich aber mit einer knallbunten Seite dem Besucher schon beinahe um den Hals werfen, haben bei mir aber schon von vornherein keine Chance. Schlusswort: Falls sich irgendeine Partei beleidigt fühlt, soll sie das bitte machen, weil ich sie dann wohl auch wirklich beleidigt habe. In Österreich gilt aber zumindest bis zur neuen Regierung noch die freie Meinungsäußerung. Ich werde mich aber nur entschuldigen, wenn sich die Partei oder der Beleidigte persönlich bei mir melden. Noch etwas: Keine Partei hat bei mir einen Vorzug, bis ich das Parteiprogramm jeder einzelnen Partei studiert habe. Die Reihenfolge der Listung ist nicht zufällig, sondern wie auf dem Stimmzettel. Um noch einmal zu unterstreichen: FEEDS SIND KEIN MUSS! Allerdings zeigen sie mir persönlich, welche Partei sich für die Jugend, die mit der Netzkultur aufwächst, einsetzt und welche Partei sich dafür interessiert, wie es "da draußen" aussieht und wo die technischen Innovationen liegen.

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 20:11

Monday, September 11. 2006

Verrücktes Österreich

Ja, seit ein paar Wochen geistert sie durch die Medien und letzten Mittwoch hat sie nun ihr Interview gegeben. Die Rede ist (no na) von Natascha Kampusch, die eine wirklich einzigartige Geschichte zu erzählen hat. Und die Welt war dabei: Das Interview war wirklich interessant anzuschauen. Ich wünsche der jungen Frau auf jeden Fall weiterhin viel Kraft... Vor allem in ihrer Rechten, um ein paar Fotografen zu vermöbeln. Hui... lustiger bzw. verrückter im ironischen Sinne wirds hier: Ein sympathischer Salieradieb, der betrunken war und trotzdem in ein Museum eindringen konnte, bekam 4 Jahre während 4 unsympathische Polizisten, die einen Neger verprügelt haben (entschuldigt die nicht-politisch-korrekte Schreiberei, aber ich möchte dadurch das Krasse an diesem Vergleich hervorheben. Ich habe nichts gegen Neger - Im Gegenteil, ich kenne selber einige und komme gut mit ihnen klar.) je 8 Monate auf Bewährung bekommen und anschließend wieder lustig fröhlich weiter prügeln dürfen. Na, Österreich, quo vadis? Achja, lustiger im echten Sinne wirds hier: Der gute Herr BZÖ-Spitzenkandidat Westenthaler legt bei der TV-Konfrontation mit Gusenbauer einen gefälschten Brief vor, in dem es darum geht, man solle doch bitte die Gipfelkreuze durch Gipfelhalbmonde ersetzen [Link bei datum.at]. Natürlich wird es wahrscheinlich in dem SPÖ-Lager zuerst etwas düster ausgesehen haben: Gusenbauer war nicht vorbereitet, man wusste nichts von dem Brief und vom Ursprung. Am nächsten Tag war aber jeder schlauer: Die Künstlergruppe "How long can you go" verfasste diesen Brief und schickte ihn im Speziellen an die populistischen Lager um zu sehen, wie weit sie gehen würden. Laut Pressemitteilung hat auch die FPÖ diesen Brief bekommen, allerdings war die FPÖ so klug (ja - auch ein blindes Huhn findet einmal ein Korn) und hat recherchiert. Der BZÖ-Mann macht in Folge genau das, was ein populistischer Politiker in dieser Situation macht: Erstens: behaupten, das Ding sei echt. Zweitens: Klagen gegen alle möglichen Seiten vorbereiten. [Link beim Kurier] Beide Punkte sind für mich persönlich ein Armutszeugnis. Nur könnte aus dieser Situation heraus genau das passieren, was niemand wollte: "Ich glaube, ich wähle die KPÖ" könnten sich unter diesen Umständen so viele Wähler denken, dass es Wirklichkeit wird. Zwar sehr unwahrscheinlich in Österreich, jedoch als mögliches Szenario nicht auszuschließen. Mal sehen, wie die nächsten Duelle von morgen bis Freitag ausfallen. Weitere Informationen über die TV-Duelle bei DiePresse.com: [Link] Ich denke das wars einmal für heute. Genug gelabert über Österreichs Verrücktheiten. Aja, die Wahl wird irgendwie uninteressant, da die PPÖ [Link] nicht mitmachen darf. Naja, Europa 2009, wir kommen!

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 17:45

Serendipity upgrade

Yes, ab heute läuft mein Serendipity in der Version 1.0.1 und mit dem WYSIWYG-Editor FCKEditor. Als angenehmen Nebeneffekt bin ich aus dem läster Unterverzeichnis /blog/ ausgezogen. Geneigte Leser, die zB den RSS-Feed abonniert haben, sollten ihre Lesezeichen updaten! Nur bin ich dabei leider auf eine Inkompatibilität gekommen: Export to PDF verträgt sich nicht mit My Mood. Von einem muss ich mich wohl schweren Herzens trennen.

Posted by Lukas Bischof in Serendipity related at 15:18

Tuesday, September 5. 2006

Banksy vs Paris

Meine Lieblings-homemade-Pornoqueen, Hotelerbin, von Beruf Tochter, Mikrofonquälerin und Vorzeigeb Blondine hat ihr Album rausgebracht. Nicht alle Käufer haben aber ein Original ersteigert. Banksy, der selbst ernannte "Guerilla-Künstler" hat unbemerkt in großen Kaufhäusern in London Fälschungen des Albums von sich eingebracht, auf dem Remixes von ihm und manipulierte Bilder zu sehen sind. MEIN HELD! Aja. Wer auf die Homepage von Banksy geht und dort auf "Indoor" klickt, bekommt ein Bild, das unter die Haut geht.

Bericht auf ORF.at [\[Link\]](#)Banksys Site [\[Link\]](#)Banksy-Covers auf Flickr [\[Link\]](#)

Das wars jetzt erst mal von den Reichen und Berühmten. Ich bin aus der Jungschwarwoche zurück und es gibt viel zu berichten, das muss ich aber erst niederschreiben. Ab gestern bekomme ich einen Kochcrashkurs von Mami, Interessierte dürfen sich hier [\[Link\]](#) meine Erfahrungen dazu ansehen.

Noch was: Das Weblogverzeichnis [\[Link\]](#) schließt seine Pforten. Sad, but true.

UPDATE:In ganz eigener Sache: diesen Artikel habe ich komplett neu schreiben müssen, da der IE abgestürzt ist.

ARGH!Leute, benutzt den Firefox, ladet ihn über diese Seite noch vor dem 15. September runter und tragt meinen Namen und meine EMailadresse ein. Dann seid Ihr und ich verewigt in der Version 2.0 des freien Browsers:

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 10:37

Wednesday, August 23. 2006

Updatezz

So, langsam wirds rar hier, wo es doch manches Neues und einiges Altes gibt. Vergesst das Alte, her mit dem Neuen! Zur Jungscharwoche werd ich auch heuer wieder mitgehen, ich klopf einfach einmal auf Holz, dass wir wieder so ein Spitzenwetter haben wie letztes Jahr. Das Betreuerteam ist beinahe das Gleiche, mit 2 Ausnahmen, klingt aber vielversprechend! Es soll wieder nach Achenkirch gehen - so schön langsam muss ich einmal Fotos online stellen, die Location ist echt toll!

Sou... nur noch 2,5 Tage arbeiten... Sad, but true. Mir hats gefallen, waren zwar auch negative Momente dabei, aber es waren überwiegend positive. Es ist ein wirklich komisches Gefühl, nach beinahe einem Jahr gehen zu müssen, aber die KollegInnen bekommen sicher einen guten Nachfolger(in). Apropos Nachfolgerin: Die Gerüchte, dass in der Info/RZ 5 Mitarbeiter abgebaut werden müssen, machen die Runde. Interessanterweise scheint der Chef nichts dazu beizutragen was die Entscheidung irgendwie erleichtern könnte. Eines ist aber sicher: Auch wenn nur 4 gehen, wird die Arbeit für die Restlichen doch etwas viel, vor allem im Winter... Wir hoffen einfach einmal, dass das Richtige passiert.

Ui, aja: nach Italien gehts auch noch! Hoffentlich. Mitte bis Ende September.

Da wars auch schon. Hoffentlich kommt bald Interessanteres nach.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 09:04

Wednesday, August 16. 2006

Der ganz normale Wahnsinn

Mehr fällt mir nach dem heutigen Halbttag (ders doch in sich hatte) nicht ein - außer diese Tipps, wie man Kollegen oder einfach nur Andere in den Wahnsinn treiben kann.[Link]

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 13:34

Monday, August 7. 2006

Ein Jahr Feuerwehr

So, das erste Jahr bei der Feuerwehr ist vorbei. Passenderweise war gestern Feuerwehrfest in St. Anton, bei dem ich nicht sehr positiv ausgestiegen bin... Naja - Alles gratis, viele sauffreudige Feuerwehrler und ein großzügiger Festführer... Es kam, wie s kommen musste, ich bin aber so was von dicht nach hause gekommen und sofort tot ins Bett gefallen. Lustigerweise hab ich von einem Feuerwehreinsatz geträumt - ein Auto soll gebrannt haben. Zum Glück wars nicht so. Allerdings hat sich in meinem Magen um 3 in der Früh noch alles gedreht, welchen ich dann aber mit viel Wasser ruhig gestellt habe. Der heutige Arbeitstag war irgendwie nicht ganz so toll, wie ich es mir gedacht hatte. Hoffentlich geht es morgen geordneter zu. Ansonsten gibt es eigentlich nichts Neues - ich muss einmal mein Serendipity auf den neuesten Stand bringen und eine Website online stellen. Halt, stopp - mittlerweile sind es nur noch 3 Websites, die noch gemacht werden müssen. Ansonsten? Nada. CePlusPlus hats in sich. Ich bin aber dran.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 21:05

Wednesday, August 2. 2006

CePlusPlus

Sou, wieder einmal in einer sehr alten Rubrik:Die Zustimmung für einen Heimplatz ist da!Jetzt hab ich alles: Einen Heimplatz, einen Studienplatz und jede Menge Menschen die mir die Daumen drücken.Sollte nichts mehr schief gehen oder?

Posted by Lukas Bischof in Schule at 21:59

Friday, July 28. 2006

Ordnung muss sein

Naja, nicht viel geschrieben in letzter Zeit. Vielleicht deswegen, weil ich wieder einmal ständig auf Achse war, vielleicht aber einfach auch nur weil viel zu viel passiert ist. Die Israelis schießen wieder, AMD kauft ATI, ich hab endlich das Gottesdienstmodul für die Pfarre eingebunden und der Wald hat gebrannt - gestern Einsatz. Nichts Arges, Brand war schnell unter Kontrolle. Blöderweise war ich viel zu spät, weil ich beim Wandern war. Trotzdem bin ich den Berg hinuntergelaufen in meinem Pflichteifer. Hat recht wenig gebracht, aber der gute Wille war immerhin noch da. Wie gehts weiter? Am 27. August ist mein letzter Arbeitstag. Es ist komisch, jetzt schon daran zu denken. Wie siehts danach aus? Wird ich noch hin und wieder ins Tourismusbüro kommen? Was machen meine KollegInnen dann? Seltsam gehts weiter. Ich vertief mich wieder in C++. In 2 Monaten geht die FH los. Und ich hab bei dem Gedanken daran immer so ein unruhiges Gefühl. Ich freu mich sehr! Nur irgendwie hat das Arbeiten auch Spaß gemacht. Irgendwie schade dass ich gehe. Sehen das meine Kollegen auch so?

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 16:57

Tuesday, July 18. 2006

Painted by Numbers

Seit gestern besitze ich endgültig beide Alben von "The Sounds". Die Band ist genial, die rocken sowohl live als auch auf Scheibe. Endgenial!

So. Jetzt aber einen Kaffee holen. Nach dem ziemlich flüssigen Wochenende muss ich mich langsam wieder auf Arbeit einstellen. Mein Schlafrythmus ist Vollgas im Eimer.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 08:20

Friday, July 14. 2006

Israel vs Libanon

Ja, es geht munter weiter. Gott...
Bildquelle: orf.at

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 16:39

Tuesday, July 11. 2006

Bad news are good news

Jaja, es geht frisch und fröhlich weiter. Haider gewinnt das Villachrennen, Italien ist Weltmeister und in Mumbai explodieren 7 Bomben. In Indien? Das ist neu. Was ist da los? Welt, was ist bloß los mit dir?

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 22:33

Sunday, July 9. 2006

FORZA ITALIA!

Ja, Ladies and Gentleman, ITALIEN IST WELTMEISTER!

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 22:52

Saturday, July 8. 2006

Der sÄ½dseitige Endspurt

Sonntag oder: Reparaturbier, wo bist du? Es gab nur mehr recht heißen Reparaturtee, der extremst zum Kotzen war. Also kurz etwas gewürgfrühstückt und anschließend das Auto eingepackt. Auf dem Parkplatz hab ich meinen persönlichen Helden getroffen - er hat noch einen kühlen Radler in petto gehabt - Mein Held des Tages! Zelter zusammen gepackt, Autos eingeladen und anschließend in den Endspurt gegangen - hätte wohl keiner gedacht dass der stürmischer endet als er angefangen hat Ab ins Festivalgelände.Nada Surf: Mehr als enttäuschend. Hätte mir echt mehr erwartet... Naja - play better next time.The Raconteurs: Sie sollten 45 min spielen - haben aber 30 mins gespielt! Sauerei! Ansonsten war die Show ganz nett - Allerdings hätten sie wirklich mehr spielen können. War doch enttäuscht.Die Arctic Monkeys: Die Affen haben gerockt - UND WIE! Ich hab zwar kaum etwas gekannt, allerdings kam das typische Massenphänomen zustande - saugeil! Auf jeden Fall wird bald mal eine CD meinen CD-Ständer verschönern und meine iPod-Musik bereichern.Tomte und der Sturm: Nein, die zweitklassige Band "der Sturm" haben nicht gespielt. Es war DER STURM! Nachdem Tomte, mein Höhepunkt des Festivals, das erste Lied performed haben, haben sie die dicken dunklen Wolken angesprochen. Mit den Worten "Das, also das, das da rechts von Euch aufzieht, ist der Zorn der deutschen Plattenindustrie" schickte er eine eindeutige Geste (Stinkefinger) gen Himmel. Kurz nach dem Start des zweiten Liedes ("Was den Himmel erhellt") kam dann der Sturm. So heftig, dass sogar die Band die Bühne verlassen musste. Die Monitore wurden abgeschaltet und fixiert. War vielleicht besser so, weil sowieso nur die Wasserprobleme der Umgebung ausgestrahlt haben - was nicht wirklich motivierte. Zelte wurde abgebaut und Anhänger verbarrikiert. Wie ging es weiter? Wir rannten zum Zeltplatz. Dixie Klos lagen da. Müll, Zelte und Pavillions wurden durch die Luft gewirbelt und 10 Leute wurden verletzt. Nachdem wir mit unserem Freund, dem Magaphonmann ein Fundbüro aufgebaut hatten, wurden wir zu einer großen Familie, ab jetzt wurden alle Sachen im Auto verstaut und weiter beraten, was gemacht wurden, da unser letztes Zelt und das letzte Pavillion quasi nicht mehr da war.Das Auto wurde gepackt und anschließend gings zuMaximo Park.Die Stimmung war sehr gedrückt, da viele ihr Zelt verloren hatten oder was Wertvolleres.Wir sind dann zu dem Schluss gekommen, dass wir in der Nacht noch nach Hause fahren.Na, SouthSide - Wir kehren dir mit einem genialen Wochenende in Erinnerung den Rücken zu. Genial wars - fetzig, alternativ und frech. Völkerverständigung meets jugendlicher Leichtsinn. Wir haben gesehen, dass die neue Generation mehr drauf hat als die alte. Wir haben gesehen, dass Musik machen schwer ist und die Leute mitreissen noch schwerer. Wir haben gesehen, wie tolerant dieses Festival begann und zu Ende ging. Gepflegte Festivals, die eine schöne neue Generation versprechen - wie schön war das Erlebnis doch!

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere TragÄ¼dien at 22:02

SouthSide WeekEnd

Am Samstag wegen der Hitze aufgewacht oder: Samstag, Deutschland gegen Schweden und Mexiko gegen USA: Das Zelt war eine Sauna und das Bier ist auch wärmer geworden, geht aber noch hervorragend als Reparaturbier. Das Frühstück bestand aus Äpfeln, Paprika und Thunfisch - Easy going, Hauptsache ich muss nicht aufs Klo... DixieKlos sollten auf Festivals vermieden werden. Das Essen ist aber erste Sahne - Zuerst was Asiatisches, anschließend Türkisch und abschließend einmal Crepé mit Nutella und einmal Crepé mit Marillenmarmelade. Halleluja! Wir nennen sowas immer noch Palatschinken Ab in die Festivalmenge und sich hübsche und fetzige Bands anschauen: Billy Talent: Hübsche Performance und fetzige Lieder - aber keine Stimmung... nirgends auf dem ganzen Gelände! Naja, die Feuerwehr hat dann doch noch einen Teil der Show gerettet.Panteon Rococo: Die Mexikaner vs. George W. BUSH! Oder wie sie ihn liebevoll nannten... Ich glaube es war die mexikanische Phrase für Hurensohn Auf jeden Fall haben die Tequilatausendsassas die Menge gerockt! Das Tüpfelchen auf dem i war die Feuerwehr, die unsere Energien nochmal aufgetankt hat und uns ermöglicht hat, bis zum bitteren Ende den Staub der blauen Bühne bis zum Erstickungstod aufzuwühlen.Die Cardigans: Naja - die Softrockers waren zwar nicht ganz so mein Ding, haben allerdings auch eine ganz hübsche Show abgeliefert und eine schöne Stimmung gemacht. Überraschungsperformance Anschließendes Abendessen mit viel Bier und Weißwurst, asiatischem Reis und dem Spiel Deutschland gegen Schweden. Wir mussten improvisieren, um wieder zum Festival zu kommen, da zigtausend deutsche Fans vor der Videoleinwand den Haupteingang blockiert haben, habens dann aber doch noch rechtzeitig zu denTwo Gallants und Cooper Temple Clausegeschafft. Auch wieder eine Zeltperformance aber eine schöne ruhige Show, weshalb die besch**** Akustik nicht ganz so ins Gewicht fällt.Hei, wir sind Heldensind gekommen um die andern Helden abzumelden! Sehr geile Show. Natürlich mein Beinahe-Höhepunkt bei diesem Festival. Und sie haben gerockt. UND WIE! Meine Helden hatten geschätzt mehr Besucher als die Hives! Die schwangere Judith hat wie gewohnt eine emotionale Bühnenshow mit dem Rest der Band geliefert, die einfach begeistern musste! Schnelle Lieder machten Stimmung zum Mitsingen und langsame Lieder luden kurz zum innehalten ein, um anschließend mit den versammelten Feuerzeugen ein einziges

Blog Export: Bibo Blog, <http://blog.wordy-rappinghood.net/>

romatisches Lichtermeer zu erzeugen. So kenne ich meine Helden. Sehr geile Performance. Wie gings nun weiter? Die Heiserkeit hat angefangen und wir sind in den Bazar gegangen, mal schauen was die da so verscherbeln. Apocalyptica und Muse: Beides hat nicht wirklich überzeugt, erstens haben wir sie aus der letzten Reihe gesehen und zweitens war das Partyzelt sehr viel verlockender... Geile Klassiker, gepaart mit Sangria und besoffenen Vorarlbergern, bis früh morgens.

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 21:04

Thursday, July 6. 2006

Sun is burning at the SouthSide

Freitag bis Samstag? Here we go!

Freitag:Aufgewacht, nachdem die Sonne das Zelt in eine Sauna verwandelt hat und anschließend das erste Bier geschluckt. Nach dem Frühstück, ab aufs Festivalgelände und THE SOUNDS gehört! Sie haben mich verzaubert, die Schweden... Schöner eingängiger Sound auf einer hübschen Frauenstimme, das fetzt.The Kooks? Gelten als Geheimtippliveband, ihr verdammten Frevler! Geheimtipp! Einerseits gehört sowas publik gemacht, bei dem fetzigen Sound, andererseits ist es GottSeiDank noch nicht verkommerzt! Death Cab for Cutie haben mich einfach nicht vom Hocker gehaut, andere sagen, es war die beste Band des Festivals...Die Shout out Louds und The Hives haben sich unglücklicherweise geschnitten, also zuerst zu den Zeltschweden(Die Shout out Louds) und anschließend zu den gut gekleideten Schweden gegangen. Die Shout out Louds haben ein Pech mit der Akustik im Zelt gehabt, sie haben ihre Songs zwar gut rüber gebracht und eine tolle Stimmung gemacht, haben aber in der hinteren Reihe nur mehr schlecht geklungen. Nachdem mich die Strokes nicht wirklich interessiert haben und zugleich noch Fußball gelaufen ist, hab ich mich sehr pauschal mit den Schweizern auf das Spiel konzentriert und bin dann irgendwo im Schweizer Viertel des Campingplatzes abgesoffen.

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere TragÄ¶dien at 16:41

Monday, July 3. 2006

Southside und die Woche danach

Tjoa, schon lange nichts Sinnvolles von mir gegeben oder? Naja, fangen wir doch einmal beim SouthSide-Festival an. Alles hat am Donnerstag angefangen; Donnerstag oder die Odyssee: Das ich am Mittwoch noch überhaupt nicht in Festivalstimmung war, war ich mir noch nicht so ganz sicher, ob ich wirklich gehe. Am Donnerstag bin ich mit Tomte aufgewacht - MEINE RETTUNG! Sehr cool. Hab sofort angefangen, die Sachen zu packen und im Rythmus der Musik ist alles viel einfacher gegangen. Anschließend mit Mutti nach Dornbirn gefahren, um dort dann in den Zug nach Feldkirch Rankweil zu steigen. Dann ab nach NEUHAUSEN OB ECK! Interessanterweise sind wir in Neuhausen gar nicht so lange im Stau gestanden, wir sind ziemlich gleich einmal zu unserem Parkplatz gekommen. Ab dann wars irgendwie surreal. Viele Menschen haben mich gekannt, wir sind gleich stehen geblieben, gequatscht usw usf - nachdem wir irgendwie dann beim Zeltplatz waren, die absolut cool Überraschung: ca. 60 Vorarlberger, 27 Zelte, 6 Pavillions und eine KANADISCHE FLAGGE! Die Stimmung war spitze, ich aber zu müde um lang zu feiern. Bin also bald mal ins Zelt gekippt und hab dann 3 Stunden lang bis zum nächsten Sonnenaufgang geschlafen. Morgen gibts Berichte von den restlichen Tagen. Übrigens: Bilder vom Festival (ACHTUNG: Das sind große Bilder, es könnte lang dauern, bis sie geladen sind!)

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 21:24

Friday, June 30. 2006

Windows Vista im Test

So, ihr lieben Leute, was machen PC-Freaks, die rein zufällig beinahe zeitgleich einen P4-HT-PC, Windows Vista Beta 2 und einen Key bekommen haben? Richtig, sie installieren es, machen einen ausgiebigen Stress-Test und berichten - Wo ist mein Bericht? Na auf meinem TikiWiki! Hier ist der Link dazu [Bericht].Geneigte Leser dürfen ihren Senf dazu geben und/oder ihre eigenen Erfahrungen dazu schreiben.Btw: der Test geht weiter und dementsprechend folgen Updates zum Artikel.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 23:50

Monday, June 26. 2006

Das war Southside 2006

NEIN, es war keine Tragödie es war mit einem Wort ENDGENIAL! Doch es hat gestürmt. Und wie. Tomte hat schon einen Bericht auf dem Blog, meiner wird noch folgen, vom ganzen Southside alias Hurricane Reload Hier der Link zum Tomte-Bericht.

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 16:16

Thursday, June 22. 2006

Gone fishing

Queens of the Stoneage, diesmal RICHTIG!Naja, sie treten nicht auf, aber dafür Bands wie

- Adam Green
- Apocalyptica
- Archive
- Arctic Monkeys
- Blackmail
- Element Of Crime
- Klee
- Lagwagon
- The Cardigans
- Wir Sind Helden
- Within Temptation
- Lightning Seeds
- The Strokes
- Tomte

Na, von was red ich denn da?! Vom SouthSide-Festival! Da werd ich nämlich heute hindüsen, mitsamt Kollegas. Und alle Bands sehen. Und es das letzte Festival meines Lebens sein lassen.Ich sag nur eines:Ich hab mich schick gemacht.Das wird heut meine Nacht.Die Party is am Start,auf die die Welt gewartet hat.Vileicht das letzte Mal,doch das is jetzt egal.Wichtig ist ihr seit hierund freut euch mit mir.(Son Goku - Alle für Jeden)

Posted by Lukas Bischof in Queens of the Stoneage[good old handmade] at 09:57

Wednesday, June 21. 2006

TRI is out

Trinidad und Tobago sind draußen. Naja, es gibt Schlimmeres. Zum Beispiel den Bush-Besuch in Wien. Den Gedanken möchte ich aber auch gar nicht weiter spinnen, da kommt bei mir der kalte Zorn hoch, wie der Mensch auf Sicherheit bedacht ist. Einfach krankhaft. [Bericht auf Vienna Online]

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 07:39

Sunday, June 18. 2006

Pros und Cons

Langsam wird es Zeit, eine Pro/Con-Liste Sommer-Related anzufangen. Pro: + Sommerregen+ Regenspaziergänge im Sommerregen+ Grillnächte am See oder Bach seines Vertrauens+ Spaziergänge im Mondschein+ Sonnenaufgangswanderungen+ Am See aufwachen+ Ein Festival pro Sommer+ Frühschoppen bei Weizen und Würschtl und dabei viele Menschen treffen+ Im Waldbad in der Sonne liegen+ Mountainbiken und dabei über Gott und die Welt nachdenken+ Musikhören beim Mountainbiken+ Musik beim draussen sein+ Mit dem Zug einfach so und ganz spontan abhauen(geht im Winter auch, ist aber im Sommer schöner)+ kurze Hosen tragen und die Winterbleiche herzeigen+ mit der Sonne aufwachen+ mit der kurzen Hose um Mitternacht auf der Bank vor der Tür sitzen+ Die Schönheit der Chance, dass wir unser Leben lieben so spät es auch ist (Tomte)+ sich von Bauchfreimädels den Kopf verdrehen lassen
Contra:- Schwitzen ohne Ende- die Schi müssen ein halbes Jahr ruhen- Spielfilmflaute- ein Jahr älter- die Hundstage- das Sommerloch- sich von Bauchfreimädels den Kopf verdrehen lassen
Die Liste muss erweitert werden. Vorschläge sind erwünscht. Das nächste Mal: Meine persönlichen Sommerhits 2006. Enjoy.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 23:09

Saturday, June 17. 2006

Meine Helden

Da hab ich doch was sehr lustiges gelesen:Anscheinend hat Trinidad und Tobago wegen einem Heiratsantrag gegen England verloren [Link]. Mein erster Gedanke war: "Braucht es dazu einen Heiratsantrag?" Natürlich halt ich nicht zu England, sondern die TrinidadianerundTobagonen sind meine Helden. Deswegen bedaure ich, dass sie verloren haben. Allerdings finde ich den Grund doch sehr zum Lachen. Brent Sancho, hau rein! Die WM ist sch***egal, sieh zu dass du nach Hause kommst!

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 00:32

Friday, June 16. 2006

Geekig die zweite

Es geht geekig weiter, allerdings nur zum Teil. Zum nicht-geekigen Teil: Die Schlagzeile muss man sich auf der Zunge zergehen lassen: US-Regierung verklagt demokratische Justizministerin New Jerseys [\[Link\]](#) Okay. Naja, dass circa 80% der Amis saublöd sind, wissen wir bereits seit 2000. Aber so etwas? WOW! Nicht schlecht, Herr Republikaner. Zum zweiten, geekigen Teil: IPv6 in 100 Ländern weltweit [\[Link\]](#) Wer sich die Nachricht durchliest, wird wissen, wieso es erfreulich ist. Zwar kann sich kein Schwein eine IPv6-Adresse merken (außer vielleicht ::1), aber dafür ist die Adressraumproblematik endlich aus der Welt geschafft, falls sich IPv6 jemals durchsetzen sollte. Es gibt schon einige Webserver, die ihren Stoff über IPv6 verteilen, zum Beispiel Lutz Donnerhacke, da gibts übrigens für Geeks ein paar Fachbegriffe der Informatik sehr lustig erklärt [\[Link\]](#). Wer wissen will, ob auf seinem PC der TCPv6-Stack installiert ist, probiert doch einfach mal folgendes Kommando aus: In der Kommandozeile einfach einmal ping ::1 oder ping6 ::1 eingetippen und sehen, was passiert. Have fun, haltet die Ohren steif. Aloa he!

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 23:41

Wednesday, June 14, 2006

Geek Stuff hoch zwei

Ja, heute wirds doch etwas geekig. Extrem geekig. Österreichs Beitrag zur Fußball-WM, jedes WM-Spiel übertragenweise in ASCII-Art. Geekig hoch n. n darf sich jeder selber aussuchen. Wie sinnvoll das Ganze ist, darf sich auch jeder selber aussuchen. Übrigens gibts den Stream 10 Minuten vor Spielbeginn unter der Adresse ascii-wm.net, der Port ist 2006. Also sieht die Kommandozeilenoption unter win32/linux/macOSX dann so aus: `telnet ascii-wm.net 2006` Man muss allerdings sehr viel Geduld aufbringen, da der Server überrant wurde/wird. Geek thing Nummer 2: Neulich auf der Trachtenkapelle-Homepage: Surft da doch glatt jemand noch mit dem Commodore? Gibts für den guten Brotkasten noch einen TCP-Stack? amused Für mich sieht das sehr verdächtig nach einem Spammer aus. Natürlich ist ein Abfragen des User-Agents keine hundertprozentige Spamabwehr. Allerdings müsste man doch einen Standard schaffen können, um eine vernünftige Statistik erstellen zu können. Wie man auf der Trachtenkapelle-Site-Statistik erkennen kann, sind tausende von Besuchern aus allen Teilen der Welt und Menschen mit allen möglichen Browsern und Betriebssystemen auf der Trachtenkapelle-Homepage eines kleinen Bergdorfs unterwegs. Allerdings sieht die Statistik der Website der Feuerwehr Lech sehr viel krasser aus. Der einzige Trost: auf dieser Statistik ist Mozilla der unbestrittene Meister.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 21:59

Sunday, June 11. 2006

WM lahm

Nach dem enttäuschenden Samstag ist mein Enthusiasmus wie weggeblasen. Ein Eigentor bringt England das 1:0, TT(meine Helden) schlagen ein 0:0 gegen Schweden heraus und ich gewinne eine Wette, da ich den Gewinner UND die Punktezahl richtig erraten habe. Erraten, genau - ich als alter Fußballexperte (haha) hab natürlich keinen blassen Schimmer von den Spielern und ihrem alten Erfolgen und Errungenschaften, bin aber trotzdem so frech, einen Einsatz zu wetten... Gut, der Einsatz war nicht hoch (2 Weizen), aber trotzdem. Na egal, das war zumindest ein ordentlicher Lichtblick, da ich gestern in einer absolut miesen Tagesverfassung war. Seit 7 Uhr früh hab ich mich gefühlt, als ob ich die ganze Nacht durchgeackert hätte und bin deswegen den lieben langen Tag wie ferngesteuert durch die Welt gestiefelt. Der Sonntag ist gekommen und die Sonne hat mich schon sehr früh "aus dem Bett geblendet". Die Welt hat sehr viel freundlicher ausgeschaut, weshalb ich voller Elan in den Tag gestartet bin. Echt toll, so ein Tag - könnte echt mehr davon geben, diesen Sommer. aufholzklopf

Posted by Lukas Bischof in Queens of the Stoneage[good old handmade] at 19:23

Friday, June 9. 2006

Jetzt gehts los, ole

Yes - die WM fängt an! Noch circa 15 Minuten, dann geht die Post ab. Mein Tipp: Deutschland. Ich weiss aber nicht, wie hoch. Halt, stopp: in 107 Minuten weiß man mehr. Die genauen Infos gibts aber hier: Die Offizielle Fifa-Seite Mein favorisiertes Firefox-Plugin gibts aber hier: Footiefox.com Zeit, dass sich was dreht! Update: # DEUTSCHLAND - COSTA RICA 4:2 (2:1) # POLEN - ECUADOR 0:2 (0:1) Sehr interessantes Endergebnis.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 17:44

Wiki, komm heraus du bist umzingelt

Der erste Schritt ist der schwierigste. Die Phrase "from the scratch" auch die meistgefürchtetste. Ich komm einfach nicht weiter! Hab zwar Alles im Kopf, kanns aber nicht niederschreiben. That suxx.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 13:52

Wednesday, June 7, 2006

Spammers of the world, unite

Wow. Schon lange nicht mehr passiert, dass eine erwünschte EMail als Spam betrachtet wird. Ist aber sehr schön, dass es noch Mails gibt, die durchaus erwünscht sind.

Posted by Lukas Bischof in Job at 11:36

Tuesday, May 30. 2006

Ui

Gestern hab ich den Afterferienschock Deluxe erlebt. Nachdem mich mein Onkel (seines Zeichens stv. Kommandant bei der FF Lech) am Bahnhof abgeholt hat, und zu diesem Zeitpunkt bereits festgestellt hat, dass ziemlich viel Wasser den Bach runter fließt, hatte ich eine sehr unruhige Nacht, die um 6:30 abrupt geendet hat, weil ich eine SMS bekommen habe. Mein erster Gedanke: Scheiße, die Feuerwehr. Es hat die ganze Nacht geregnet. Dazu kam noch: Kein Licht bei mir im Zimmer. Meine erste Aktion war, mich im Halbschlaf anzuziehen und mal die Lage zu checken. Schock Nr 2: das Kommandofahrzeug ist lustigerweise wirklich vor dem Haus gestanden. Zum Glück verlickert mir der Kommandant, dass sie nur für die Bagger das Licht bereitgestellt haben - Kein Ernstfall. Nur hab ich nachher leider nicht mehr einschlafen können. Verdammt. Egal, der erste Arbeitstag war etwas ungewohnt, die Arbeitsabläufe sind unroutiniert über die Bühne gegangen. Aber heute war alles easy. Ich hab mich wieder ganz dem Wiki gewidmet und bin auf viele interessante Artikel gestoßen. Auf meiner Tiki-Subdomain wird die Entstehung des Corporate-Wiki dokumentiert, sowie eine Auflistung vieler Wikis und deren Eigenschaften. Links dazu: TikiWiki auf wordy-rappinghood.net WikiMatrix, eine Vergleichswebsite Listen und Demonstrieren von vielen OpenSource-CMS, Blogs und Wikis. So. Ohren steif halten und den Schnee vergessen, der momentan ohne Pause auf Lech niederfällt. Ende Mai und Schnee. Meine Meinung dazu ist wohl doch bekannt.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 18:56

Thursday, May 18. 2006

Kuscheln

Serendipity Entwickler Garvin Hicking lässt die Betaversion 3 von der genialen Blogsoftware Serendipity auf uns los. Einmal hab ich sie schon in Verwendung, als Blog für meine lieben Kolleginnen und zwar hier. Ich sträube mich aber immer noch, sie bei mir (also hier) einzusetzen. Mittlerweile bin ich draufgekommen dass ich das lästige Subdir nicht brauche. Die Datenbank weiter zu verwenden wäre kein Problem. Trotzdem warte ich einfach einmal auf die 1.0 Final. Auf das sie bald kommen möge. Was Anderes. Es regnet. Ich werde mir jetzt einen Film holen gehen. Allerdings ist heute ein Tag, mit der typischen Stimmung: "Es fehlt was." Und zwar etwas sehr Spezifisches fehlt. Wie gern würde ich an so einem Tag wie diesem jemanden an meiner Seite haben, mit dem ich DVD schauen kann oder einfach einen kleinen Regenspaziergang unternehmen. Aber ich fürchte, das bleibt mir nicht vergönnt. Zumindest heute nicht. Schade genug.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 19:35

Wednesday, May 17, 2006

Tagesguck

Naaaaa?Nachdem ich gestern eine Schock-halbe-Stunde hatte, da die TKL-Homepage ausgefallen ist, bin ich sehr früh schlafen gegangen.Heute gings dafür sehr ruhig zu. Nicht im Web. Amerikaner wollen Wörter eindeutschen [Link]. Sun modifiziert die Lizenzierung von Java, um die Weitergabe mit Linux-Distributionen zu vereinfachen [Link] und die Schweizer Polizei bittet um Handyfotos, um die Hooliganjagd zu erleichtern [Link].Ansonsten war irgendwie so gar nix los. Allerdings etwas Erfreuliches: Das Motorrad bleibt angemeldet. Mein Urlaub trotzdem ungewiss Nachtrag: Noch etwas sehr geiles ist passiert: Google hat das "Google Web Toolkit" (GWT) veröffentlicht. Mit dem Framework soll man sehr einfach AJAX-Anwendungen bauen können. Google machts vor. Zum Beispiel in GMail, Google Maps, Google Trends und Google Reader.Viel Know-How kommt sicher vom zugekauften Writely. Writely ist der Word-Processor im Web. Sehr einfach zu bedienen. Und sehr schnell. Wer es mal ausprobieren möchte, möge mir doch bitte eine EMail schreiben.Aja, der Link zur Meldung auf Golem.de: [Link]

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 20:03

Tuesday, May 16. 2006

Motorrad Ade

...weil mein Daddy es ummelden will. Und das macht er im Juni. und er montiert heute das Schild ab. Das heisst, ich muss meine Urlaubspläne etwas umändern. Verdammt.

Posted by Lukas Bischof in Queens of the Stoneage[good old handmade] at 18:15

Monday, May 15. 2006

Googles Evil Search Spider

Das find ich lustig: Googles Bot vernichtet eine nachlässig programmierte Website.[[Link auf den Hinweis auf Yigg.de](#)][[Link auf "The Daily WTF"](#)]

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 23:15

Sunday, May 14. 2006

Is history repeating itself?

Die FPÖ sind arm. Sehr arm. Herr Sucher beklagt sich über die "Hetze gegen die FPÖ" beim Kurier: [\[Link\]](#)Es geht lustig weiter: Ein steiermärkischer FPÖ-Ortsverein hat ein Plakat mit einem tollen rassistischen neuen Text für die Bundeshymne den Bock abgeschossen: [\[Link\]](#)Ich bin mir gerade am Überlegen, ob ich das Zitat so hinschreiben will/darf. Ich glaube, anstelle diesem Zitat, hier ein Link zur Story auf steiermark.orf.at: [\[Link\]](#)Lustig ist auch Straches Rundumschlag kurz nach dem "Heil-Sager". [\[Link\]](#)Österreich, quo vadis?!

Posted by Lukas Bischof in [Queens of the Stoneage](#)[good old handmade] at 15:36

Die erste Minute Muttertag

...von noch verbleibenden 1439 davon werde ich ungefähr 539 schlafen. Ergo bleiben noch interessante 900 Minuten, in denen ich lächelnd durch den Tag rennen muss, damit ich meinen Eltern nicht den Tag versau. Natürlich bekomme ich aber immer wieder zu hören, dass ich das nicht nur den einen Tag durchziehen soll. Liebe Eltern, ich MACH es ja, nur seht ihr es nicht. Morgen ist eben der Tag, der komplett der Mutter gewidmet wird. Was natürlich dazu gehört (Einfallslos, wie immer): Ein großer Strauß Blumen. Kann mir irgendjemand verraten, was sich Mütter wünschen, bzw. was ich nächstes Jahr anders machen kann, bitte schreibt mir eine EMail. [\[Link\]](#)

Posted by Lukas Bischof in [Queens of the Stoneage](#)[good old handmade] at 00:01

Friday, May 12. 2006

Miscellaneous

Es gibt was zu berichten aus der Welt: Der Beweis, dass Studenten nichts zu tun haben: Herr Ruf studiert am Potsdamer Hasso-Platner-Institut und programmiert nebenbei ein ganz tolles Firefox-Plugin, um im Fußball auf dem Laufenden zu bleiben. Selbstverständlich ist das Plugin WM-fähig. Mein Browser ist WM-ready. Yeah. Achja, der Link: [Bitteschön](#). Weiter gehts. Laut einer Golem-Meldung geht die OpenSource-CD 6.0 in die weite Welt hinaus. Einige Programme wurden hinzugefügt und viele wurden auf den neuesten Stand gebracht. Diese CD kann dazu verwendet werden, viele Standardprogramme wie etwa WinZip oder Paint durch bessere Alternativen ersetzt zu werden. Es lohnt sich auf jeden Fall, die 200 Einträge starke Programmliste einmal durchzusehen. Und: Adobe goes Web 2.0. Mittels dem Framework "Spry" sollen nur wenig HTML, CSS und JavaScript-Kenntnisse erforderlich sein, um AJAX-Anwendungen programmieren zu können. Ich werde mir einmal anschauen. Könnt ihr auch. Hier sind Demoanwendungen. So. Ich werde jetzt ganz konkret krass ins Bett wandern, da ich morgen einen lustigen Tag vor mir habe. Zuerst gehts ab nach Bludenz, wo ich erst mal ganz gepflegt frühstücken werde. Und dann werde ich mich einmal mittels diversen Beraterinnen für ein Muttertagsgeschenk inspirieren lassen. Die letzte Meldung des Tages: Da Die PC-Welt und die Mac-Welt sich jetzt näher stehen, findet es Apple wohl toll, einen direkten Vergleich zu starten. Mittels der GetAMac-Kampagne. Ich finde sie auch toll. Obwohl ich mir keinen Mac leisten kann. Anders rum: Der Switch-To-Linux-Flash-Movie. Ganz amüsant. Oder: Die FirefoxFlicks-Gewinner, der Slashdot-Artikel. Gute Nacht

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 23:16

Thursday, May 11. 2006

farbiges Leben

Das Panorama will noch immer grau in grau bleiben, wenigstens der Himmel hat sich am Abend in ein blau-rot-graues Nachthemd geworfen. Wo es früher noch schwarz ausgesehen hat, sieht meine Zukunft jetzt doch rosiger aus. Google treibts sowieso ganz bunt mit dem Haufen neuer Features, kratzt mich aber nicht. Hauptsache mein Motorrad glänzt wieder so toll Rot-Weiss-Rot in der Bergsonne. Ins Blaue gezielt und ins Schwarze getroffen. So hat man s gern.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 23:39

Wednesday, May 10, 2006

Motorola V3 Razr und Linux

So... nachdem ich etwas im Internet herumgestochert habe, habe ich zwei ganz tolle Seiten gefunden, die mir beim Motorola V3 helfen, damit das Ding mit Ubuntu spricht. Gemacht wirds mittels Moto4Lin. Aber genaue Anleitungen sind im Ubuntu-Forum und im Moto4Lin-Wiki zu lesen. Viel Spass. Übrigens: hier gilt ganz besonders: RTFM! Weil es hundertprozentig nicht geht, wenn man auf eigene Faust probiert. Habt Geduld, die wird belohnt! Das Tool funktioniert TipTop. [Link zum Foreneintrag](#). [Link zum Wiki](#). Bitteschön. Der Bibo eures Vertrauens.

Posted by Lukas Bischof in OSS und M\$ at 23:43

Tuesday, May 9. 2006

There is no business...

...like snow business! Und es schneit wieder! Naja, heute gehts zu meinem Glück nach Hard, wo es [hoffentlich] nicht schneit. Klopf auf Holz!

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 08:28

Sunday, May 7. 2006

Frech in Lech

Ich hab gar nicht gewusst, dass wir solche Mädels in Lech haben....

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 17:09

Alle Jahre wieder

Na? Spätestens seit Mai 2005 wissen wir ganz genau, wie es vor 50 bzw 60 Jahren abgelaufen ist. Lustigerweise haben wir(oder sie) noch immer nicht gelernt. So viele Menschen haben doch so wenig Lehre draus gezogen. Was war am 7. Mai 1945? Die bedingungslose Kapitulation. Der Zweite Weltkrieg, ein unvergleichlicher Schrecken ist zu Ende. Wir sind die letzte Generation, die auf Quellen erster Hand zurückgreifen dürfen. Die Alten sterben leider auch aus. Dann sind wir es, die die Verantwortung haben, dass so etwas nie wieder passiert. Umso trauriger allerdings ist die Tatsache, dass halblustige FPÖler sich wieder einmal zu weit aus dem Fenster lehnen. Da ist es doch schöner oder verantwortungsvoller, dass das alljährliche Mauthausen-Gedenkfeiern ruhig und zudem noch mit dem Gedenken an "sexuelle Zwangsarbeit" der Frauen abgelaufen ist. Nur wieso kommt ein so offensichtlicher "Heil-Sager" noch dazu aus dem Lager der FPÖ? Und wieso verteidigt Strache diesen "Versprecher" so billig mit der armseligen Ausrede, dass man im Westen Österreich andauernd "Heil" sagt. Schade eigentlich, dass ihm erstens nichts Besseres einfällt und zweitens, dass so etwas überhaupt verteidigt wird. War allerdings nicht anders zu erwarten, lieber HC.

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 16:29

Saturday, May 6. 2006

Berlin Berlin

Ja, ich hab gerade mitbekommen dass Berlin Berlin wieder oder weiter läuft. Ich weiss nicht wo ich anknüpfen darf oder kann aber eines weiss ich: Damals, als die Serie zum ersten Mal gelaufen ist, hab ich sie geliebt. Ich hab jede einzelne Sendung verfolgt, bis ich dann nach und nach immer mehr verpasst habe, wodurch das Ganze leider ziemlich uninteressant geworden ist. Was hat die Serie denn für mich? hm... ist es das Patchworkleben? Die Eigenständigkeit? Oder einfach das gewisse Niveau, das heutige Telenovelen nicht mehr bieten können? Wieso eigentlich nicht? Die diversen Schauspieler haben doch durchaus das Talent dazu. Leider ist man anscheinend auch auf diesem Sektor genauso mehr auf das schnelle Geld, genau wie auf dem Musiksektor. Zwar werden die Marketingstrategien immer raffinierter (Musterbeispiel: Das virale Marketing bei den grammatikalischen und musikalischen Wildschweinen von Grup Tekan) aber dafür scheint das Geld für eine gute Band bzw. für ein gutes Training zu fehlen. Schade. Da erweist sich doch das neue von RHCP geradezu als Lichtblick. Und auch Goldfrapp, die diversen SoundSelections und auch alte Klassiker helfen über die immer länger währende Flaute hinweg. Was Anderes: Haben wir den Beweis? Naja, die Teilschuld sollte bewiesen sein. Richard Stiennon weist in seinem Blog auf die unterschiedlichen System Calls der beiden bekanntesten Webserver IIS(Windows) und Apache(Linux) hin. Die beiden dazugehörigen Bilder zeigen einen signifikanten Unterschied in der Anzahl. Natürlich kann direkt daraus geschlossen werden, dass bei jeder einzelnen Prozedur Angriffsfläche entsteht bzw besteht. Hier dürfte in einem ganz einfachen Vergleich die Verwundbarkeit eines Windows-Systems aufgezeigt worden sein. Natürlich ist das nicht das vollständige Bild, aber ein Teilaspekt. Und kein unwesentlicher.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 13:35

Friday, May 5. 2006

Geburtstag

Interessanterweise hab ich meinen Geburtstag verschwitzt.

Rechtzeitig zum Irakkrieg damals hab ich meine ersten Gehversuche mit Blogger gemacht. Geneigte Leser dürfen sich den ersten Post hier anschauen.

Ist ganz interessant, sich das Ganze anzuschauen.

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 10:05

Thursday, May 4. 2006

Liegts an den Sternen oder was

So, ein seltsamer Tag wars.

Zuerst bin ich voller Elan in den neuen Tag gegangen, wollte viele Sachen anpacken und so weiter und so fort.

Nachdem ich aber teilweise auf Unmut und teilweise auf Demotivation gestoßen bin, hab ich mir auch schnell mal meine Hörner abgestoßen.

Interessanterweise scheint aber die Energie noch für diverse Aggressionen auszureichen. Hier steh ich nun am Ende des Tages und seh, wie sich so viele kleine Streitpole gebildet haben...Die Entwicklung gefällt mir nicht besonders.

Posted by Lukas Bischof in Job at 17:12

Wednesday, May 3. 2006

23 degrees centigrade in Bregenz

Na? So viel hat es in unserer Landeshauptstadt um 20:00 noch gehabt. Damit waren wir lokale temporale Rekordhalter. Und hier etwas Musik dazu: 1. Sportfreunde Stiller - Frühling 2. The Bravery - An honest Mistake 3. Peter Licht - Sondeck 4. Manic Street Preachers - If You Tolerate This Your Children Will Be Next 5. Caesars Palace - Jerk it out 6. Octet - Hey Bonus 7. DJ Shadow - Six Days (Soulwax Mix) 8. Caexico - Quattro (Gotan Project Remix) 9. The Polyphonic Spree - Section 12 (Hold Me Now) 10. Stereo Total - L'amour À Trois 11. Liquido - Play Some Rock 12. Paula - Als es passierte 13. Die Sterne - Nur Flug 14. The Streets - when you wasnt famous 15. Fatboy Slim - Wonderful Night (feat Lateef) 16. Ramones - What a Wonderful World 17. The Vines - Ride 18. Reamonn - Promise 19. Jack Johnson - Upside Down 20. Moloko - The Time Is Now
Zwanzig Tracks, die in den Frühling leiten. Das Eine oder Andere könnte eventuell nichts mit dem Frühling zu tun haben, sollte aber aufwecken. Have Fun.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 23:56

Tuesday, May 2. 2006

Rosenkranz

Ach, verdammt. Ich war heute beim Rosenkranz in Schoppernau. Ich sags euch. Ich hab mich schon lange nicht mehr so unwohl gefühlt. Furchtbar. Erfreulicher war, dass es bei schönem Wetter war. Und in Schoppernau liegt dazu kein Schnee mehr. Es war wirklich wunderschön. Nicht so wie der Rosenkranz.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 23:33

Saturday, April 29. 2006

Nur Flug

Jetzt kann ich es euch ja sagen: Die FH Hagenberg hat mich...

AUFGENOMMEN!

Hach, ich bin so glücklich, ich kanns euch gar nicht sagen. Geiles Gefühl. Dafür war aber das Gefühl, den Brief zu öffnen furchtbar. Jetzt ist alles ausgestanden und ich geh saufen. Yeah.

Posted by Lukas Bischof in Schule at 19:32

Friday, April 28. 2006

Mitten in der Nacht

Gott, gehts mir gut...Alles läuft bestens und die Saison ist auch bald vorbei.Und: Ein Lied vom Familienalbum(Rio Reiser) hab ich auch an den Mann, äh, an die Frau gebracht.Paula - Mitten in der Nacht hab ich einfach ganz spontan an die Gaby geschickt, ihr gefällt das Lied absolut gut. Freut mich! Das Familienalbum ist auch ein ganz tolles Album.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 23:42

Wednesday, April 26. 2006

Neues Thema...

Ja, ein neues Thema. Eines, das etwas besser zum Sommer passt(der hoffentlich bald kommt).Noch ein Tag regulär im Büro zu arbeiten, anschließend Jan Garbarek und dann Zwischensaison... Halleluja.Wie gefällt euch der neue Style?Btw: PhotoBlog bald fertig. Claudia, nicht vergessen, aus Frankreich brav posten, gelle?

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 23:08

Monday, April 24. 2006

Zurück aus Hgb

...und ein Saugutes Gefühl bei der ganzen Sache. Gottseidank. Ich war so nervös, unglaublich. Aber die Reise hat ein paar Dinge gezeigt. Erstens: ich kanns. Zweitens: der Eindruck vor Ort war sehr positiv (Obwohl die Hinfahrt sehr abenteuerlich war) und drittens: Wenn ich einen positiven Bescheid bekomme, dann darf ich kräftig mit C(++) anfangen. Youpi. Weiter im Text. Das Wochenende war sehr ereignislos. Nix. Nada. Nächstes wird hoffentlich lustiger, da ich beim Jan Garbarek an der Bar mithilfe. Na das wird was! Also, hoffentlich. Und: Heute war wieder ein Feuerwerk. Wieder brav mitgeholfen. Und jetzt ist mein Hörvermögen ein gaaaanz klein wenig lädiert. Hoffentlich wird das bis morgen wieder besser. Ich mach übrigens ein zweites Weblog auf. Nachdem die Claudia weg ist, bald in Frankreich ist und wir vier (Claudia, Gaby, Johanna und ich) uns nicht aus den Augen verlieren wollen, habe ich vorgeschlagen, ein Photoblog zu machen. Ist schöner und sagt auch mehr aus als ein paar Textzeilen. Natürlich auf Serendipity-Basis. Geht ja Dank Plugins (Die ich aber noch testen muss) Ich und mein Web 2.0. Ja, ich weiss.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 23:33

Thursday, April 20. 2006

Ach Gott

WIESO VERDAMMT? Ich brauch den Schlaf! Wieso kann ich nicht einschlafen...

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 03:52

Monday, April 17. 2006

Googles Calendar und Mozilla Sunbird.

Übrigens: auf nodomain.cc steht, wie man den Google Calendar mit Mozilla Sunbird synchronisiert. Er verwendet Serendipity 1.0b2. Muss ich auch mal probieren.

Posted by Lukas Bischof in HoehherSchnellerWeiter at 02:24

Lebenszeichen

Ja, ich lebe noch. Allerdings ist diese Wochen ziemlich viel passiert. Angefangen von einer tollen Versöhnung über zwei Kurztrips in den Frühling bis zu dem Gewinnen meiner Wette. Frühling? Jup, ich war in Bludenz und in Wien. Letzteres war zwar kurz aber saumäßig schön. Endlich wieder Stadt. Endlich wieder Frühling. Youpie! Die Wette? Souverän gemeistert. Heute wieder eine geraucht. War nicht gut. Übrigens: RHCP release a new album. Der Anfang klingt ganz nett, mal sehen wie das Album klingt. Vielleicht etwas Technisches: Da jetzt Intel-Macs released wurden, Wine einen großen Schritt weiter gekommen ist und das kommende Windows voll und ganz auf .Net setzt, rücken alle Plattformen mehr zusammen. Mac OS X läuft auf dem PC und Windows dank BootCamp auf dem Mactel. Und Linux? läuft auf beidem. Lustig. Dank Projekten wie Xming oder diversen Anderen, wie man auf Symlink nachlesen kann, wird ein eventueller Umstieg noch einfacher. Ich habe jetzt gute Lust bekommen, irgendwo da einzusteigen. Blöderweise fehlt mir noch die Übung, weshalb ich jetzt wieder zu programmieren beginne. Zuerst einfach pro Plattform und dann immer mehr in die Tiefe. Yeah. AJAX machts möglich. Asynchronous JavaScript and XML ermöglichen die Webanwendungen der Zukunft. Ich habe früher bereits Web-Offices ausprobiert, aber diese sind mittlerweile wirklich überzeugend. So wie zum Beispiel der Google Kalender, der sich wirklich fein bedienen lässt. Wer übrigens einen Invite zu Googles EMail will, der darf mir eine EMail schreiben. [lukas.bischof\(at\)gmail.com](mailto:lukas.bischof(at)gmail.com). Die letzten 3 Wochen waren wirklich spitze. Aber um auszuführen, wär eigentlich kein Platz da. Jeden Tag was Neues. War echt schneidig. Yeah.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 01:58

Thursday, March 23. 2006

Matter of opinion

Ich habe mir heute einmal überlegt, wie es doch sein würde, wenn eine Online-Plattform aufgezogen wird, die Lech/Zürs von dem komplett anderen Sichtwinkel zeigen würde. Wo Bilder gepostet werden dürfen vom Urlaub (à la Flickr), Hotels bewertet und Erfahrungen geschrieben (Blog/Wiki), Echtzeitkommunikation gemacht (IRC) und einfach den Gast zu Wort kommen lässt. Vielleicht wäre dann zwar ein "Insider" zugegen, der die Sache etwas moderiert oder antreibt aber grundsätzlich nur das eine Ziel wäre, dem Gast eine Plattform zu geben. Ich glaube, die Idee wäre verfolgenswert. Die Feedbackmöglichkeit für den Gast ist momentan mehr als beschissen und untereinander findet zwar Kommunikation statt, so könnte man sie aber auf eine noch breitere Fläche erhalten. Hm. Klingt doch wirklich verfolgenswert. Also... wenn sich jemand dafür interessieren würde, sich vielleicht auch dafür engagieren möchte, soll mir doch bitte einen kurzen E-Brief schreiben.

Posted by Lukas Bischof in (Sub)kulturen und anderes Weltbewegendes at 16:21

Wednesday, March 15, 2006

Kaiserwetter

Yoah, es ist schön, wolkenlos, pulvrig und kalt. Also das richtige Wetter für tolle Schitage. Nachdem ich gestern und vorgestern auf den Schi gestanden bin, werde ich heute eine kurze Auszeit einlegen, damit s morgen wieder voll weiter geht. Echt herrlich das Wetter - richtig traumhaft.

Posted by Lukas Bischof in Queens of the Stoneage[good old handmade] at 08:07

Blog Export: Bibo Blog, <http://blog.wordy-rappinghood.net/>

Saturday, March 11. 2006

Serendipity im IPro-Mag

Laut dem S9y-Blog hat das Team ordentlich Lob vom Chefredakteur bekommen. Bitte einmal durchlesen, wer will, oder einfach mal Serendipity ausprobieren. Wer keinen Webspaces hat: ich werde gerne einen bereitstellen.

Posted by Lukas Bischof in Serendipity related at 08:23

Friday, March 10. 2006

Der Nachbarort blogt wie verrückt

Um einmal ein Beispiel zu geben, wie Web 2.0 in Firmen funktioniert, vielleicht ein Link zum Nachbarort, St. Anton am Arlberg hat mit einer Studentin ein Blog eröffnet, in dem die Gute jetzt täglich schreibt. Der aktuelle Eintrag scheint aber nichts von der "dramatischen Situation" am Donnerstag zu schildern. Der Link fehlt noch. Bitteschön

Posted by Lukas Bischof in Job at 00:58

Thursday, March 9, 2006

Tag 7

Denkwürdigerweise ist die erste Woche vorbei. Warum allerdings Tag 7 angebrochen ist, weiss ich nicht, bzw vielleicht kann mir das mal jemand erklären oder mich aufklären. Vielleicht ist es ja gut, dass ich nicht mitzähle. Oder ein gutes Zeichen. Auf jeden Fall scheint es mir so. Ganz über den Berg bin ich ja noch nicht(logisch), hab heut dem Arbeitskollegen ganz gierig auf das glimmende Etwas in seinem Mund gestiert. Wollte eine. Nicht unbedingt, aber "es wär schon gut". Was lernen wir daraus? DISZIPLIN WAHREN! So siehst nun mal aus. Wenn ich heute mit der Claudia was trinken gehe, werde ich Solidarität zeigen und auch keinen Alkohol trinken. Lustig. Dann sitzen beide im Körndl und trinken Cola *lach*. Interessanterweise kann man sich das nicht ganz so richtig vorstellen... Beängstigend, dass sowas nicht mehr richtig möglich ist. Eigentlich gehts uns allen richtig gut mit unserem Entzug, ich hab mir eigentlich vorgestellt, dass es schlimmer ist. Da eigentlich nur bei Gaby und mir eine Sucht vorherrscht, ist der Einsatz vielleicht nicht gleich hoch. Der Geist der Fastenzeit wird aber wenigstens etwas in den Vordergrund gestellt. Ich kann es nur von meiner Warte aus beschreiben: Dadurch, dass durch das Rauchen einige Momente am Tag wegfallen, die ich "verplant" habe und dadurch, dass ich noch immer dran denken muss, nicht zu rauchen, erlebe ich den Tag bewusster. Ich nehme vieles genauer und verstärkt wahr. Und war es nicht dadurch schlußendlich möglich, dass Jesus damals in der Wüste dem Teufel widerstand? Um etwas politischer zu werden: In der FutureZone hab ich einen interessanten Artikel gelesen, in dem es um Firmenblogs, Blogs die von Mitarbeitern geschrieben werden und Bloggern, die von Firmen bezahlt werden, geht. Letztere beide klingen zwar ähnlich, sind aber grundverschieden. Erstere Gruppe(Wie es sie bei Microsoft, Sun, IBM und SAP gibt) schreiben über Ihre Erfahrungen oder neue Produkte, was durchaus positiv ist. Solche Blogger werfen nämlich ein ganz anderes Licht auf eine Firma oder auf die Produkte. Zum Beispiel können so Werdegänge verfolgt werden (gutes Beispiel: Microsofts Singularity-Projekt) oder spezielle Meinungen von Mitarbeitern zu diversen Entwicklungen in der eigenen Firma oder in der generellen Informationstechnologie wieder gegeben werden. Was aber absolut negativ ist: Blogger, die von Firmen bezahlt werden, um den Firmenruf von einer pseudoneutralen Position zu heben. Meine Meinung ist: Blogger sollten unabhängig bleiben. Genau aus dem Grund lesen Menschen Weblogs. Blogs werden gelesen, weil man Meinungen hören bzw lesen will. Und weil man auf diese Meinungen bauen will. O Blogger, die ihr bezahlt werdet - schämt euch.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 22:30

Tuesday, March 7. 2006

Tag 5

Und noch kein Ende in Sicht. oder doch? Zwischenstand:Johanna: Ganz gut, so abstinent. Ihre Oma dachte, dass wir es ihr verboten haben und hat sich furchtbar aufgeregt. Sie hats dann aber berichtet Gaby: Sogar im Vollsuff keine angezündet. Zwar hat das niemand verifiziert, aber ich glaub ihr einfach mal.Claudia: Blöd. Ihre Katze ist dieses Wochenende gestorben. An und für sich hätte es ihr niemand verübelt, wenn sie was getrunken hätte. Sie ist aber brav geblieben.Und meinereiner?: Tja... Hab einen tollen Traum gehabt. Ich hab mir von der Gaby eine Zigarette geschnorrt. Nachdem ich aus dem Schlaf hochgeschreckt bin, war mein erster Gedanke: "Scheiße! Ich hab verloren!"Naja, alles in allem gehts uns sehr gut, vor allem den Nichtraucherern.Ich bin nach wie vor stolz auf alle drei. Find ich einfach lässig die Wette. Und nicht einmal der Duncan hat mich dazu gebracht, eine Zigarette anzuzünden. Gott, war das interessant, obwohl ich nur mehr die Hälfte weiss .

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 22:44

Saturday, March 4, 2006

Tag 3

Ja. Und immer noch abstinent. Der Zwischenstand bis jetzt... Gabys Verfassung: scheint ganz in Ordnung zu sein. Claudia: Es wurmt sie etwas, dass sie nichts trinken darf, aber Hauptsache sie bekommt ihr Osterbock Johanna: Ist bei einer Geburtstagsfeier in Wien, kann also kritisch werden. Meinereiner: Wunderbar. Das Verlangen wird immer kleiner. Zum Kotzen find ich: Wie ich die ersten Tage das Verlangen hatte, einfach mal ganz schnell eine Zigarette runter zu ziehen. Meine Vernunft war aber stärker. Niemand will mir zutrauen, dass ich es schaffe. Ich kann es lustigerweise so Vielen zeigen, was ich drauf habe. Hoffen wir nur, dass es weiter so gut läuft. Drückt mir die Daumen.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 20:10

Friday, March 3. 2006

Schlaflos in Lech

Schlaflosigkeit stinkt. Und wie arbartig die stinkt. Wir(also die 4 Mitarbeiter) haben beschlossen, jeweils ein Laster aufzugeben. Damit das alles lustiger wird, haben wir das in eine Wette verpackt.Claudia: Kein AlkoholJohanna: Keine SchokoladeGaby: RauchverzichtLukas: RauchverzichtTag 1 überstanden. Oder vielleicht doch nicht so ganz? Liegts an meinem Entzug, dass ich nicht mehr ordentlich schlafen kann oder liegts an anderen Dingen, die mir so durch den Kopf gehen? Blöderweise treffen sich da manche Faktoren unglücklicherweise an einem Ort.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 04:46

Wednesday, February 15. 2006

24, die Zweite

Nachdem ich heute nicht verschlafen habe und keine 2 RedBull brauche, um mal auf Touren zu kommen, werd ich heute mal diverse Fleißaufgaben durchführen:

- Holz holen
- Lebenslauf schreiben
- Freunde anrufen
- Schnee schaufeln

Hm. Zwei von denen Sachen mach ich doch jeden Tag. Keine Fleißaufgaben. Schade...
Anyway, mir macht der Tag heute Spass. So könnte ruhig jeder Tag sein. Richtig toll.

Posted by Lukas Bischof in Job at 10:25

Monday, February 13. 2006

24

Sennkesselparty am Samstag. Am Sonntag irgendwann mal so genau vor 24 Stunden heim gekommen und absolut dicht. Sowieso war ich die letzten drei Wochen eigentlich nur auf Achse. Heimgekommen von der Arbeit, Weggehen, schlafen, arbeiten, usw usf. Ich glaube, ich sollte mir zuliebe diese Woche seehr viel kürzer treten und einfach nur den Stefan Vögel aufsuchen - Mal sehen was der dazu zu sagen hat.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 06:43

Friday, January 27. 2006

Lech ZÄ¼rs Tourismus goes Web 2.0

Wer die Definition von Web 2.0 nicht kennt, möge sie hier nachlesen: [Web 2.0 Artikel auf Wikipedia](#) O'Reillys Definition zu Web 2.0. Ja. Wer das mal durchgelesen hat und meine Faszination von Wikis kennt, der müsste es schon wissen. Heute hab ich den Vorschlag gemacht, ein Wiki aufzuziehen. Der Vorteil liegt auf der Hand: Alte Vorgehensweise: Ein Benutzer (oder gut Deutsch: Mitarbeiter) bekommt eine Info. Das Naheliegendste bei einer wichtigen Info: Er schreibt eine interne Rundmail an alle. Der Haken bei der Sache? Wenn die Info uralt ist oder nicht genau definiert, um was es geht, na dann viel Spass bei der Suche mit Outlook. Neu (und hoffentlich besser): Der Benutzer bekommt eine Info. Er schreibt die Info ins Wiki. Andere können Bookmarks setzen und haben so immer garantiert aktuelle Infos. Ja. Web 2.0 in seiner schönsten Form. Und das tolle. Es wäre meines Wissens nach das zweite Mal, dass ein Mediawiki für einen kommerziellen Zweck eingesetzt wird. Inode hat ein Supportwiki eingerichtet, allerdings weiss ich nicht, wie erfolgreich das ist. Ja. Ich bin auf jeden Fall gespannt, wie es wird. Die WikiSyntax ist ja sehr einfach. Hoffen wir, dass es erfolgreich wird. Drückt uns die Daumen!

Posted by Lukas Bischof in Job at 19:56

Thursday, January 12. 2006

Halt dich an deiner Liebe Fest

Mein Herz tut weh. Hierzu was von Rio Reiser.
Wenn niemand bei Dir ist und Du denkst, daß keiner Dich sucht
Du hast die Reise ins Jenseits
Vielleicht schon längst gebucht
Und all die Lügen
Geben Dir den Rest
Halt Dich an Deiner Liebe fest
Wenn der Frühling kommt
und Deine Seele brennt
Wachst nachts auf aus Deinen Träumen
und da ist niemand der bei Dir pennt
wenn der auf den Du wartest
Dich sitzen lässt
Halt Dich an Deiner Liebe fest
Wenn der Novemberwind
Deine Hoffnung verweht
Und Du wirst so müde
Weil Du nicht mehr weißt wie es weiter geht
Wenn Dein kaltes Bett
Dich nicht schlafen lässt
Halt Dich an Deiner Liebe fest

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 13:42

Saturday, January 7. 2006

25k ANSI-Lumen

Das fetzt in die Birne. Zumindest wenn man den Beamer anschaut. Das Ding braucht eine Zündmaschine(!) und Starkstrom(!!). Anyway, das Baby haben wir gestern in Zürs aufgebaut. Als Bildtest gabs erst mal ganz pauschal eine Kiss-Live-DVD. Hui... Und das in Zürs. Später am Abend haben wir sinniert, wie geil doch Metallica auf einer Schneebühne wäre. Geil aber leider nicht durchführbar. Leider reden wir ja vom verdammten Lech.

Posted by Lukas Bischof in Job at 10:41

Friday, January 6, 2006

Wasser, Wasser, Wasser

Ja. Das war der August. Frischling bei der Feuerwehr, und gleich im Katastropheneinsatz. Halt, das war falsch. Keine Katastrophe. Es wäre eine gewesen, wenn es Tote gegeben hätte. Gab es aber nicht, also wars "nur" ein Unglück. Wir haben zusammen geholfen. Das ganze Dorf und alle Umliegenden gleich dazu. Es hat vieles gefestigt bzw. gerichtet. Gott sei Dank. Leider ging es in anderen Ortschaften nicht so gut zu wie bei uns. Leider leider leider... Es hatte was Gutes. Ich habe viele Leute kennen gelernt. Ich will eigentlich gar nicht mehr über das Wasser reden... Es kommt ja wieder und wir haben zumindest dieses gut überstanden. Hoffentlich gehts beim Nächsten besser. SotM: Wilfried - und immer wieder geht die Sun auf. War der September besser? Naja... nach dem Hochwasser hatten wir mehr oder weniger nur schönes Wetter. Ich habe Mitte September im Büro angefangen. Die Jungscharwoche war toll. Wirklich! Es hat sehr viel Spass gemacht. Die Nachwehen vom Wasser waren überall zu sehen. Die Lage war aber unter Kontrolle und alle waren wohlauf. Gottseidank auch unser Vizebürgermeister, der sich unter Einsatz seines Lebens mit dem Wasser angelegt hat. Zum mexikanischen Begrüßungessen der LZT (Die Firma) gibts eigentlich nur einen SotM. SotM: Tito and Tarantula - After Dark im Oktober war die Saison zu Ende. Na endlich, jetzt wars etwas ruhiger im Büro. So. Ich geh jetzt schlafen. Der Oktober, November und Dezember wird dann später genauer erläutert. Gute Nacht, Jungs und Mädels.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 00:49

Alles neu...

Tja. Der März. Der März war wohl entscheidend für die späteren Entscheidungen. Nachdem ich meine Bluetooth-Maus gewonnen habe (Mitentscheidend für mein Bluetooth-Handy) hat mich ein Microsoftler in meiner Meinung gestärkt, die FH in Hbg zu machen. Die Anzahl der Mitternacht-Hocks ist gestiegen (mit einer guten Freundin) und mein Zigarettenkonsum ist gestiegen, weil ja die allerallerletzten Schularbeiten anstanden. Das Notebook wurde durch ein Glas Wasser vernichtet und ich musste deshalb auf einen Windows 2003 Server umsatteln. Wie oft bin ich in diesem Monat spazieren gegangen und hab mir alles einfach mal so durch den Kopf gehen lassen? Die Website der Trachtenkapelle wurde fertig. Stolz aufs Design bin ich nicht, dafür aber auf das Programmiererte. Ein sehr unbeständiger Monat. Leider. SotM: Tocotronic - Pure Vernunft darf niemals siegen. Hui... Der April fängt sehr gut an. Nachdem ich am 4.4. meiner besten Freundin nicht zum Geburtstag gratuliert habe, ist sie zu recht sauer auf mich. Diese Begebenheit hat den ganzen Monat eingefärbt. Blöderweise konnte ich nicht einmal über meinen Schatten springen und ihr sagen wie leid es mir tut. Der Monat hat mir irgendwie gedeutet, warum ich keine Freundin habe. Natürlich war es eine saumiese Aktion von mir, nur was tun? Irgendwo hats mein falscher Stolz nicht zugelassen. Wieso bloß... Bevor ich hier zu grübeln beginne: Der Monat hatte auch was Gutes. Das Ski-In. Ein Drive-In auf Skiern. DAS war vielleicht fetzig. und meine Hamburger gut durch. Yeah. Das Notebook war wieder auf dem Damm und meine Helden-DVD gleich im Laufwerk. Es hat sehr gut getan. Die Hocks beim Gregor sind rapide angestiegen, obwohl ich immer extrem viele Tests & Schularbeiten im Hinterkopf hatte. Who cares? Nicht nur ein Absturz durch den April durch... Meine Tante hat geheiratet. In Lech. Und ich war leider nicht da. Etwas Familie hätte mir nicht schaden können. Leider kann man nicht auf allen Hochzeiten tanzen. Leider leider leider... Zwei Freunde ziehen aus dem Heim aus. Der eine am AUL gescheitert und der andere die Lehrabschlussprüfung erfolgreich gemeistert. Scheiße hab ich mich einsam gefühlt. Ich bin oft weggegangen, spazieren gegangen oder hab einfach jemanden angerufen und Leute besucht. Wieso geht das jetzt nicht mehr so einfach? SotM: Wir sind Helden - Von hier an blind und somit wäre der Mai fällig. Der Monat der schriftlichen Matura. Auf Deutsch hab ich natürlich kaum was gelernt aber dafür umso mehr auf Mathematik. Es hat gewirkt - beide Fächer durch und die Klausur (Meine ANGST seit Monaten) auch sehr erfolgreich hinter mir. Im Mai was so richtig warm und meine gute alte Freundin niederösterreichischer Abstammung war lange mit mir unterwegs - am Abend so wie in der Früh. Aja: Mein eigener Webspaces OHNE Werbeeinschaltungen + Domain ist online gegangen. Ich roque noch immer nicht - keine Zeit für private WEBSITE. Zumindest der Blog steht schon mal. Und schön brav immer reingebloggt, wie schön das Wetter doch ist, und nicht nur einmal bin ich brav hinunter gegangen und hab meinen weiblichen Kumpel getroffen. Die Niederösterreicherin. Die ganze schöne Szenerie nützt leider einen feuchten Dreck, wenn nicht die Eine da wäre, die Eine die mit Einem das Schöne teilen würde. Leider leider leider noch immer nichts... SotM: Incubus - Wish you were here. Im Juni? Ja, was ist im Juni... Mein Geburtstag. Die Mündliche. Donauinselfest. Tja. Und alleine. Ich hätte so schöne Gedanken, die sicher einigen Menschen gefallen würden, aber niemand der zuhört... Langsam macht es einen fertig. Ich glaube ich war eine große Stütze für Viele. Wer stützt die Stützenden? Der Monat war so richtig einsam. Mit neuen Schuhen läuft es sich wunderbar. Habs oft ausprobiert. Tja... Was noch? Aja, eine bestandene Matura. Ein Maturavalet mit einem 1A-Vollstuf. Donauinselfest. Und anschließend pleite. SotM: Falco - Nie mehr Schule und somit wären wir über der Mitte. Der Juli verlief sehr ereignislos im Vergleich zu den Folgemonaten. Mit der Trachtenkapelle war noch etwas zu klären bezüglich der Homepage wurde ein Counter fürs

Musikfest 2005 eingebaut. Das Musikfest war toll und süffig. Ein Bewerbungsgespräch bei der Lech Zürs Tourismus brachte mich dorthin wo ich jetzt bin. Und ein Gespräch mit dem Vizekommandanten der Feuerwehr brachte mich im August schwer auf Trab. Noch schnell mit dem Jungscharleiter gesprochen und mir die Jungscharwoche Ende August zu eigen gemacht. Einen Schicksalsschlag gibt es noch: Meine Großtante ist überraschend gestorben... Nachdem ihr Arm gebrochen war, hatte sich plötzlich ein Lungenödem gebildet. Ich war extrem geschockt. Deswegen haben wir meinen Geburtstag ausgesetzt. SotM: Die Sterne - Hier kommt die Kaltfront Der August war sehr ereignisreich. Nachdem ich zweimal nach Dornbirn gefahren bin um mit meiner Flamme zu essen, haben wir den Geburtstag von meinem Opa gefeiert. 71 Jahre alt ist der Gute, und ich habe Angst, dass er bald geht. Ich mach mir richtig Sorgen. Am 22. August hab ich mir dann ein neues Handy gekauft. Es hat geregnet ohne Ende. Was danach kam weiss jeder.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 00:10

Saturday, December 31. 2005

Jahr 2005 - Resumee

Das Jahr 2005 ist doch ein Jahr, in dem es sich lohnt, eine Revue zu schreiben. War doch Einiges los. Im Jänner war das Highlight unser Maturaball. Neben 3 anderen Bällen war unserer irgendwie doch der Beste. Eh klar, oder? Leider, leider hab ich in diesem Monat eine gute Freundin verloren. ab dem 9. Jänner war ich total down. Soundtrack of the Month: The White Stripes - Fell In Love With A Girl Der Februar war interessanter. Nach einem Zeugnis, das nicht gerade - örm - rosig ausgefallen ist, hab ich meine letzten Reserven aktiviert für ein positives Zeugnis '05. Gleichzeitig, nachdem in meinem Umfeld Einiges drunter und drüber und in die Brüche gegangen ist, hatte ich mein eigenes Weblog aufgemacht. Damals noch auf dem Schülerserver der Schule. Blöderweise habe ich bis heute noch nicht geschafft, meine Gefühle zum Ausdruck zu Bringen. Habe ich etwa deswegen solche Probleme bei Frauen? Anyway, der Februar war nicht nur für mich eine Anstrengung, im sozialen wie im schulischen Bereich. SotM: Pixies - Where is my mind Alles neu macht der März. Was da genau passiert ist, werde ich aber morgen erläutern. Heute wird gefeiert. Obwohl ich interessanterweise nicht in der Stimmung bin. Meine innere Stimme sagt mir, dass ich das Jahr nicht abschliessen kein. Irgendwas ist noch offen. Hm.

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere TragÄdien at 18:28

Friday, December 30. 2005

Hochzeit, Hochzeit, Hochzeit.

argh

Ist es die Möglichkeit. Bin heute und morgen jeweils auf drei "Hochzeiten" eingeladen worden.Mist.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 17:11

Monday, December 26. 2005

Weihnachten, Ostern, Neujahr.

Yeeha, Weihnachten war toll!

Abgesehen von dem kleinen Stuff, den ich von Mum und Dad bekommen habe, war Weihnachten heuer eine sehr spezielle und schöne Erfahrung für mich. Nicht, dass es bisher ohne Erfahrung ausgegangen ist, aber heuer war etwas sehr Schönes unter dem Christbaum. Meine Mum hat nur gemeint, es lag vor der Tür. Es war die Art von Geschenk, die man nur aufgemacht hat und man hat sofort gewusst, von wem es kommt und was es bedeutet. So ein Geschenk hab ich schon lang nicht mehr bekommen. Das Geschenk war das Schönste am ganzen Abend. Abgesehen vom familiären Beisammensein.

Danke Sandra.

btw: Im Buch steht auf der ersten Seite: Freundschaft ist die Blüte des Augenblicks und die Frucht der Zeit. August von Kotzebue

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 09:46

Thursday, December 22. 2005

GlÃ¼hwein und Raclette

Ja. Heute war Tag Nummer zwei beim Christkindlmarkt. Es war zwar ganz toll, aber weniger los als das letzte mal. Schade eigentlich, haben wir doch ein hervorragendes Team gehabt. Naja, man kann nicht alles haben. Heut war ich in Bludenz. Ein Sakko gekauft, 3 DVDs und ein Buch. Vom Köhlmeier, "Nachts um eins am Telefon". Hinten steht drauf: "Wer kennt sie nicht, die endlosen Telefonate nach Mitternacht und die Sehnsucht nach einem, der zuhört. Ein überaus zartes Buch über Alleinsein und Traurigkeit, Freundschaft und Liebe und über unsere Träume." Hm... der Gute Herr Köhlmeier scheint mir aus der Seele zu sprechen. Hat doch gestern eine gute Freundin von mir angerufen. Sie tut mir leid. Wirklich. Verdammt, schade, dass ich nicht jedem helfen kann.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 20:43

Saturday, December 17. 2005

Feierabend

YES! Na endlich wieder iPod-hören. Anschließend um 19:30 eine Schneeschuhwanderung, I'm loving it. Weil morgen frei und Glühkindlmarkt.

Youpie!

Posted by Lukas Bischof in Job at 18:04

+43 (5583) 1515

JA! Der Arlbergpass und der Flexenpass ist mit Abstand von nicht einmal einer Stunde zu gegangen. Ich im Tourismusbüro hatte Frühdienst und musste den Schnee- und Straßenbericht machen, was ich (meiner Meinung nach) für das erste Mal mit Bravour meisterte. Lech und Zürs sind abgeschnitten, der Champagner und der Lachs geht uns schon aus. Liebe Ländler: BLÖDSINN! Wir freuen uns wie die Schneekönige über den Schnee, endlich haben wir normal viel Schnee!

Right on... Die Komödie geht weiter, es freut mich IRRE, dass so viel los ist.

Listening to: Glow - Presidents of Boarderland

Posted by Lukas Bischof in Job at 10:52

Friday, December 16. 2005

Noch auf See

Yes, Tag 2 mit iPod. nach dem ersten Anschließen am Lappi hat er sich schon aufgehängt. Zum Glück hat das Ding nach einem Neustart tadellos funktioniert, deswegen gibts jetzt FM4-Soundpark und Happy Tree Friends als Podcast auf meinem iPod. I'm loving it. Yeah.

btw: Listening to: Garish - Noch auf See

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 12:26

Wednesday, December 14, 2005

Why does it always rain on me

I can't sleep tonight
Everybody saying everything's alright
Still I can't close my eyes
I'm seeing a tunnel at the end of all these lights
Sunny days
Where have you gone?
I get the strangest feeling you belong
Why does it always rain on me?
Is it because I lied when I was seventeen?
Why does it always rain on me?
Even when the sun is shining
I can't avoid the lightning
I can't stand myself
I'm being held up by an invisible man
Still life on a shelf
when I got my mind on something else
Sunny days
Where have you gone?
I get the strangest feeling you belong
Why does it always rain on me?
Is it because I lied when I was seventeen?
Why does it always rain on me?
Even when the sun is shining
I can't avoid the lightning
Oh, where did the blue skies go?
And why is it raining so?
It's so cold
I can't sleep tonight
Everybody saying everything's alright
Still I can't close my eyes
I'm seeing a tunnel at the end of the lights
Sunny days
Where have you gone?
I get the strangest feeling (c) Travis 1999

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 23:41

Blog Export: Bibo Blog, <http://blog.wordy-rappinghood.net/>

Monday, December 12. 2005

Youpie

My iPod(5G) is on his Way...

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 10:05

Saturday, December 10. 2005

Live for the moment.

Heute habe ich über eine interessante Auslegung dieses Grundsatzes nachgedacht.

Ich bin ja in viele verschiedenen Organisationen, Vereinen, Kreisen u. ä. involviert. Da diese sich nicht unbedingt tangieren habe ich nicht überall dieselben Probleme, Sorgen, Wünsche und Ziele. Vom Privaten sollte man die Probleme nicht in die Arbeit mitnehmen und von der Arbeit seine Ziele nicht auf die Vereinsarbeit übertragen. Bei der jeweiligen Tätigkeit bleiben die Aufgaben und Probleme der anderen Bereiche vollkommen im Hintergrund. Ist es das, oder zumindest ein Teil von der Philosophie?

Zum Schluss ein Satz, der auf jemanden im Büro gut zutreffen könnte: & dagger; Beurteile einen Menschen nie an Hand seiner Fröhlichkeit, Denn oft lachen Menschen nur, um nicht weinen zu müssen & dagger;

Weezer - Island in the Sun

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 15:02

Friday, December 9. 2005

Walk, Idiot, Walk

Ja. Gut. Der letzte Eintrag war etwas zu sehr emotional. Wobei es mich wirklich aufgeregt hat. Aber nicht ganz so viel wie der Wiener Rechtsanwalt gestern. Nicht mal richtig wienerisch reden können hat er. War ein Halbkärntner. Zuerst wollte er mir verklickern dass Dual-Core nicht so gut ist wie HT. Dann wollte er mir sagen dass C++ ausstirbt und VisualBasic.Net aufkommt. Weiters sagt er mir dass er in der Kanzlei einen Windows-98-Server hat und die win32-Shell viel mehr Möglichkeiten hat als die zsh. Hab ich eigentlich schon einmal angemerkt, dass der Doppelmagister das allerletzte war? Übrigens: er hat nicht Informatik studiert. Solche Typen, die sich hinter ihrem Titel verstecken und glauben sie sind die Besten, sind das Allerletzte.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 08:24

Wednesday, December 7, 2005

Lieben lernen

Ja. Bin wieder mal nicht zum Schreiben gekommen. Das Internet geht den Bach runter. Eindeutig. Nach Werbungen in RSS-Feeds werden sogar Windows(!) und Office(!)-Version geplant, die werbefinanziert sind! Hallo?! Geht heutzutage gar nichts mehr ohne Werbung? Ich meine, die Adblock-Ext im Firefox macht sich ganz gut, aber wenn die Werbung im OS integriert ist, hört sich der Spaß auf. User, geht auf die Barrikaden! Eindeutig zuviel Werbung im Web. Ja. Ich weiss, die vernünftigen unter euch sagen, dass alles teurer wäre ohne der Werbung, aber: liebe Werbeleute. Wenn die Konsumenten bombardiert werden mit Werbung sinkt der Effekt gen Null! Die Welt ist voller Idioten.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 15:50

Monday, December 5. 2005

The good, the bad and the dumb ones

Zuerst einmal: vor einer Woche war ich am Amok-Update der Software, von der ich denke, dass sie neue Features bekommen hat. Die Nightlies von Miranda, der neue Firefox, das neue Serendipity, der neue Kernel, OOo 2 für Windows und Linux und und und und. Gutes von den Updates und schlechtes von der generellen Entwicklung des Web kann ich berichten. Während die Entwickler von Firefox genau die Fehler ausgemerzt haben, die mich schon seit Version 0.9 verfolgen (der ärgerlichste: das Kontextmenü geht über den Bildschirmrand hinaus), geht das Internet den Bach runter. So, weil ich jetzt zur Arbeit muss, schreibe ich dort weiter. Stay tuned!

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 14:08

Blog Export: Bibo Blog, <http://blog.wordy-rappinghood.net/>

Saturday, December 3. 2005

-=dead=-

Oh Mann. Gestern den ganzen Tag zuerst Kartons geschleppt und dann frisch und fröhlich total fertig zur Fackelwanderung gegangen. Obwohl meine Verfassung gestern nicht die beste war, bin ich bis um eins im Körndl gewesen, um ganz artig Bierchen zu vernichten. Ja. Heute in der Früh mit einem Mordsschädel, einem Ganzkörpermuskelkater und einer halben Stunde Verspätung ins Büro gekommen. *peng*
Shit happens. Soll ja vorkommen. Blöd is nur, dass ich heute noch ins Archiv sollte mit meinen Kolleginnen und morgen arbeiten. Will ich mich selber zerstören? Nein, ich will nicht. Aber es wäre sooo lässig... c'est la vie. fuck.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 15:12

Thursday, December 1. 2005

Der erste freie Tag

Donnerstag. Laut Dienstplan mein freier Tag. Immer. Außer, wenn jemand krank ist. Aber da das nicht der Fall war, gestern schnell nach Feldkirch abgedüst. Jetzt bin ich wieder da und brauche dringendst eine Müttze Schlaf und einen Auffrischkurs in Sachen VBA. Ja, ich weiß. Kinderfaschingsprache. Aber das dürfte die einzige Möglichkeit sein, die EMailS im Büro richtig automatisch verarbeiten zu können. Gestern sind meine 4 DVD(Packages) gekommen. Scrubs I+II, Riddick+Pitch Black, und natürlich der H2G2. Genial. Ich glaube, heut werf ich eine DVD-Runde ein. Wieder mal alleine. Ein Abend alleine sollte wieder mal gut tun. Vielleicht komm ich noch dazu, etwas C++ zu coden. Wär sw33t.Manic Street Preachers - If you tolerate this

Posted by Lukas Bischof at 11:36

Sunday, November 27. 2005

I Still Haven't Found what i'm looking for

Tjoa. Was soll ich noch groß sagen. Unsere Dame im Controlling wird sich freuen - ich war vorgestern 12 Stunden und gestern fast 14 Stunden eingestempelt. Wie auch immer, der Tag war seltsam. Nicht nur dass ich viele Meilen mit dem Auto und per pedes zurück gelegt habe, sondern auch viele nette Menschen auf dem Rüfiplatz beim "Flammen im Schnee" getroffen. Apropos Flammen im Schnee. Die Band hat gut gespielt - aber es war das mieseste Cover von "I Still Haven't Found what i'm looking for". Naja, U2 kann eben nicht jeder spielen. Mein schwarzer iPod kommt zwischen dem 9.12. und dem 27.12.(Danke Amazon). Dafür kommt Scrubs(I+II), Per Anhalter durch die Galaxis, Riddick und Pitch Black zwischen dem 29.11. und 1.12. Sweet. Tjoa, die nächste Zwickmühle. Welchen Film schau ich mit meiner Freundin und welchen mit meinen Kollegen aus dem Büro an? Scrubs-Abend? Science-Fiction-Abend? Ach - ich glaub ich bau einen Entscheidungsratgeber in C++.Verdammt.Millencolin - Penguins and Polarbears

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 14:24

Sunday, November 20. 2005

Linux, Linux und Linux

Gestern war ich auf dem Linuxday in meiner alten Schule. Obwohl ich noch immer einen Groll gegen diese hege, hat es mir doch sehr gefallen und gut getan, alte Bekanntschaften wieder aufzufrischen. Doch, war schön. Nach diversen Schwätzereien mit den Menschen hab ich mich zu einem Stand hingestellt (K)Ubuntu Ubuntu gibts in zwei Fassungen. Einmal Kubuntu mit KDE und einmal Ubuntu mit Gnome. Da ich Gnome bevorzuge und nur Ubuntu CDs rumgelegen sind, hab ich mir eine solche geschnappt und gleich heute ausprobiert. Ich muss sagen: Ich bin begeistert. Ubuntu ist ein altes afrikanisches Wort und heißt frei übersetzt: "Für die Menschen". Nicht nur, dass sich die Distri für Fehler entschuldigt (siehe Screenshot), sondern die LiveCD ist so einfach und übersichtlich wie man es sich nur wünschen kann. Deshalb ist jetzt Ubuntu mein neues Liebkind, was Desktop-Linuxe betrifft, weil es könnte zum Steckenpferd des neuen Frontalangriffs gegen M\$ werden. Ich bin gespannt. Aja, und das zweite Linux ist Eisfair, der "Ease Internet Server". Über den wird nach dem Test auf meinem TikiWiki berichtet, sowie genaueres über Ubuntu. Danke fürs Mitlesen, liebe Mitmenschen. Stay tuned.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 12:30

Thursday, November 17, 2005

Es schneit.

Geil, oder? Update: Es hat aufgehört. Aber eine hübsche Schicht liegt schon.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 07:51

Friday, November 11. 2005

Sail beyond doubt

Der Titel von Sugarplum Fairy rockt einfach, vor allem das Trompetenintro.

Am Dienstag hab ich von der Vicky, unsrer Verstärkung in der Information, ein Schokoladehaus bekommen. Richtig fetzig die Suchard Noir Teile mit Tixo zusammengeklebt und liebevoll auf die Haustür meinen Namen draufgeschrieben. Bevor die Frauen aus dem Büro das Teil auseinandernehmen, muss ich noch Fotos machen. Schaut sehr lässig aus. Die Tage sind viel zu kurz für das, was ich noch alles machen muss. Gestern war Feuerwehrprobe, keine Zeit gehabt für das dLAN ausprobieren, anschließend hätte ich noch eine Powerpoint-Präsentation in ein MPEG konvertieren sollen, war aber zu spät, heute ist das Konvertieren und eine Sagenwanderung mit der Jungschar angesagt, morgen kräftig helfen beim 30-Jahre-Jubiläum des Taxiunternehmens von meinem Dad und am Samstag großes EDV-supporten, WLANs sicher machen für den Winter. Schade eigentlich, wäre doch eine Antifa-Demo in einer Woche, jetzt muss ich in der Firma mit dem Umzug helfen, weil wir vom Hochwasser vertrieben worden sind. Linuxday und eine "Leberkäsparty" wäre dann auch noch am 19., am Tag danach ist dann Preisjassen. Seit Wochen gibts an Wochenende immer so viel, dass ich mich immer nur für eine Sache entscheiden kann. In mir kommt der Gedanke hoch, dass ich persönlich in dieser Firma zu kurz komme. Na, egal, durchbeißen ist die Devise. Immerhin sind es so kleine Sachen wie zB das Schokoladehaus oder die Eierlikörschnitten, die es einfach interessant machen, hier zu arbeiten. Ich schätze mein ganz spezieller Charme bringts einfach. 2 Raumwohnung - Mucchio Selvaggio

Posted by Lukas Bischof in Job at 08:18

Saturday, November 5. 2005

Into the West

So langsam, nach dem 1. vollen Monat bekommt man doch mit, wer wen im BÄ¼ro mag und wen nicht. Interessante Geschichten treten zu Tage. Naja, in dieser Beziehung bin ich gern der Egoist. Ich schau, dass ich mit anderen gut auskomme. Alles andere ist mir Banane.

Btw:Nach einem schÄ¶n anstrengenden Samstagsdienst war ich noch im hiesigen Spar, mich mit fett viel Junk Food einzudecken, um mir heute in aller Ruhe "23" zu gÄ¶nnen. Der Film hats meiner Meinung nach schwer in sich, aber wer sich selber eine Meinung bilden will(sollte doch jeder), heute um 20:15 auf Kabel1 oder sich einfach die DVD kaufen. Nicht die Welt.

Morgen ist es mit der Ruhe nÄ¶mlich vorbei. Um 9:15 heiÄ¶t es zuerst beim Seelensonntag in der grÄ¶nen Standarduniform der Feuerwehr mitzumarschieren und anschlieÄ¶end sofort nach Bregenz zu fahren, wo ich ein Internet einzurichten habe. Das bin ich noch jemandem schuldig, habs derjenigen zwar schon am Montag versprochen, aber da hats nicht geklappt. Morgen werd ich mich ne Stunde hinsetzen und das Zeug erledigen. Easy.

In 3 Wochen beginnt die Wintersaison. Zwar freu ich mich irrsinnig auf den Winter(Powder, Firn und Eis) aber bei dem Gedanken an die vielen GÄ¶ste wird mir ganz mulmig, keine spezeille Aversion, nur kann ich diese Leute nur in sehr wohlidosierten Portionen ertragen.
-*bÄ¶h*-

M.I.A. - Bucky Done Gun

Posted by Lukas Bischof in Job at 15:53

Saturday, October 29. 2005

Bittersweet Symphony

Ist es das? Bin ich gestern im hiesigen Spar auf der Tiefkühltruhe gesessen, dann hat urplötzlich die melancholische Britpopband Travis mit ihrem Lied Sing angefangen. Urplötzlich hab ich dann angefangen, die Umgebung mit meinem Leben zu vergleichen. Links die salzigen Chips, rechts die süße Schokolade und hinter mir grausliches Broccoligemüse. In meinem Kopf hat sich Travis' Lied in das bekannteste Lied von the Verve umgewandelt: Bittersweet Symphony. Fast wie eine Eingebung, obwohl ich mein Leben nie so plump vergleichen würde hab ich es doch getan. Dabei besteht kein Grund, alles läuft prima. Gestern war noch ein feiner Hock bei mir daheim angesagt, das Wochenende hat angefangen. Endlich wieder frei. Na egal. Kann mir eigentlich jemand sagen, warum gewisse Menschen im Eifersuchtsfall extrem saudämliche Aktionen abziehen? Oder in totale Apathie verfallen weil jemand sie verlassen hat? Also ich versteh es nicht. Männer und auch Frauen sind doch oft sehr seltsam...

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 20:47

Tuesday, October 25. 2005

The Funk Soul Brother, Right About Now....

Na dann. DÄ¼sseldorf ist vorbei und gut Ä¼berstanden. AuÄ¼er einem extremen Schlafdefizit hab ich auch momentan nicht. Und mir gehts gut. Das ist doch die Hauptsache. Noch besser gehts mir weil ich am Wochenende eine alte Freundin besuche. Die studiert in lbk, hab sie schon lang nicht mehr gesehen. Es freut mich irrsinning, weil sie bleibt (beinahe) nur wegen mir in lbk. Find ich lÄ¼ssig. Klar, ich wÄ¼rde das gleiche fÄ¼r sie tun, aber jetzt weiss ich wenigstens wie sich die Person auf der Gegenseite dabei fÄ¼hlt. LÄ¼ssig. Fein find ich auch, dass die Homepage www.di-jounga.at zu laufen anfÄ¼ngt. Zwar humpelt sie noch, aber es entwickelt sich. Find ich interessant. Die Sachen entwickeln sich, wenn man ihnen nur Zeit gibt. Feine Erkenntnis. Man muss den Dingen nur Zeit geben. muss ich mir merken. Die Sterne - Hier kommt die Kaltfront (die hatten wir in DÄ¼sseldorf - leider)

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 13:21

Tuesday, October 18. 2005

Kettcar, Tomte und die Sterne

Diese 3 Bands kommen bei mir eigentlich immer in Kombination vor. Eine sehr eigentümliche aber doch vertraute Kombination. Kettcar habe ich noch nie live gesehen. Dafür aber im Taxi geweint. Und das ausgerechnet nach Tomte. Und den Sternen. Unter den Sternen. Außerdem ist eine Kaltfront bedeutend billiger in der Namensgebung, kommt sie doch Äpfel vor. Irgend so ein deutsches Wetterinstitut will ja mit der offiziellen Namensvergabe der Wetterphänomene Geld machen. Ob sich das auszahlt? Oder muss man sich da wieder von Freunden heimfahren lassen? Nicht heimgefahren, sondern nach Düsseldorf wird gefahren. Anständig dort ist zwar nur Thomas Bartenstein, aber unter totemusic.de wirbt er für sich. Zu ihm fahre ich aber nicht, sondern zur Langlauf-WM. Leider, wäre sonst zu Freunden gefahren, nach Bregenz. Wo ist das Problem? Naja, Chef hat mich nach Düsseldorf geschickt, ich versinke im Job und verliere meine Freunde. Das ist mein verdammtes Problem.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 22:16

Thursday, October 13. 2005

iPod U2...

Ein Auslaufmodell. Na toll. hätte ich doch nur 2 Wochen früher zugeschlagen... args Naja, eigentlich mehr oder weniger egal, weil der aufgemotzte normale iPod hats auch in sich. Wichtig ist für mich eigentlich nur dass er fetzig viel GiB hat. Und der neue hat 30GiB. Und das kann was Btw, muss mich noch in Hgbg anmelden, am besten am Wochenende. Morgen ist Telefonschulung vom Büro aus, ein Arbeitstag weniger, haha. Und am Wochenende das Grubenalpfest. Das fetzt. Darf Hagenberg nicht vergessen!

Posted by Lukas Bischof in Job at 08:21

Monday, October 10. 2005

Feierabend...

...und somit endet der erste Tag der vierten Woche. Nachdem der erste Lohn bereits auf meinem Konto ist, rückt mein langersehnter erster Wunsch in greifbare Nähe. Der Ipod U2. Den zweiten Wunsch kann ich mir erst in einem Monat erfüllen. ein hässlicher toller Flachbildschirm. Welchen weiss ich noch nicht, aber zum Coden ist ein Dual-Head-System einfach genialer. Æbrigens: Die Ausschreibung fürs Grubenalpfest ist draussen. Hoffen wir, dass trotz dem kalten Wetter auch genug Leute kommen. Ich bin aber zuversichtlich.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 18:03

Tuesday, October 4. 2005

Wein und Pralinen

Woche Nummer drei und ich bekomme schon Pralinen und eine Flasche Wein! Zwischen den Zeilen konnte ich lesen, dass die weibliche Belegschaft einen Blumenstrauß bekommt. Nachdem ein Nicht-Austeilen der Schokolade mit der Todesstrafe im Büro geahndet wird, bin ich jetzt am Austeilen. Sind ja eh viele Frauen da. Eine Frage bleibt aber: Was tun mit dem Wein... ?

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 16:06

Friday, September 30. 2005

Die verdammte verdammte verdammte letzte Stunde

Ja. Es ist 17:15 und die zweite Woche meines Jobs ist beinahe hinter mir. Beinahe. Es trennen mich noch sagen und schreibe 45 Minuten von meinem wohlverdienten Wochenende. Wohlverdient. Ja.

Dienstag: Geburtstag. Kurzer Feschtereier. Schlaf: 4,5 Stunden.

Mittwoch: Ein Kärrndl-Hock mit Kolleginnen. Schlaf: 5,5 Stunden.

Donnerstag: Präsentation der neuen Uniformen auf dem Flughafen Friedrichshafen. Schlaf: 5 Stunden.

Verständlicherweise bin ich heute mehr als fertig, und dann erscheint noch Murphy mit seinem berühmten Law: Die letzte Arbeitsstunde ist die längste. Und genau das macht mir jetzt Kopfzerbrechen. Blöderweise hat der Chef genau im Sichtfeld, ob ich einschlafe oder nicht. Peng.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 17:18

Thursday, September 22. 2005

Lech ZÄ¼rs Tourismus GmbH

Seit dem 19.9. bin ich Mitglied im Team von unserem TourismusbÄ¼ro. AnfÄ¼ngliche NervositÄ¼t hat sich seit Montag sehr schnell gelegt, vor allem das Mitarbeiteressen gestern (Mexikanisches Fingerfood auf 2350m SeehÄ¼he mit entsprechend viel Tequila) war sehr genial. Die Mitarbeiter sind klasse und aus dem provisorischen BÄ¼ro in der Postgarage hat man das Beste gemacht.

Macht Spass.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 19:36

Blog Export: Bibo Blog, <http://blog.wordy-rappinghood.net/>

Thursday, September 15. 2005

ortsfeuerwehr Lech - Homepage

So, nachdem ich mir geschworen habe, mir bei der Homepage richtig Mühe zu geben, dürft ihr hier mitschauen, was es Neues gibt. es gibt zu jeder zeigenswerten Neuerung einen Screenshot. Anregungen erwünscht, Wünsche dürft ihr nicht stellen und Kritiker werden gebanned.

just kidding.

Posted by Lukas Bischof in HoherSchnellerWeiter at 10:33

Saturday, September 10. 2005

Hochwasser und Jungscharlager

Dass die letzten 3 Wochen sehr ereignisreich waren muss ich wohl kaum noch einmal erläutern. Das Hochwasser hat in der Nacht vom 22. auf den 23. August begonnen. Da ich keine adäquaten Transportmittel zur Hand hatte, musste ich auf den Dienstag Morgen auf meinen Einsatz warten. Die unter euch, die noch nie bei einem Hochwasser waren, werden sich das Ausmaß nie vorstellen können. Nie im Leben. Als der Zärsbach über die Ufer trat und kerzengerade nach unten schoss, war ich gerade einmal 3 Wochen bei der Feuerwehr. Meine Ausrüstung war noch nicht einmal komplett. Und dann sowas. Am Mittwoch hat das Schaufeln begonnen. Das Bundesheer ist angerückt. Hunderte Freiwillige haben sich ans Schaufeln gemacht. Nach 4 Tagen Schaufeln und Anrücken weiterer Freiwilliger und Feuerwehren aus anderen Orten habe ich die Schaufel gegen Schlafsack und Reisetasche ausgetauscht, um mit den Kindern nach Achenkirch zu fahren, Jungscharlager. Alle Kinder und Betreuer waren noch sehr gezeichnet von den Geschehnissen im Ort, aber die Woche hat sehr gut getan.

Ich konnte noch so viel mehr von dem Hochwasser erzählen. Bei mir zuhause hat das Wasser glücklicherweise keinen Schaden angerichtet. Trotzdem hat mich die Sache als einer der Ersten, die da waren, sehr mitgenommen. Allein die Gesichter der direkt Geschädigten oder die Abende nach dem Schaufeln beim Biertrinken lassen sich nicht in Worte fassen. Ich konnte noch so viel darüber schreiben. Nur in meinem Innersten lässt irgendwas das nicht zu. Jetzt habe ich zum Glück genug Leute, die mir zuhören und mit mir darüber reden. Zum Glück. Andere haben diese Leute nicht. Jetzt, danach sind wir irgendwie... gelohnt, haben einen Dämpfer bekommen. Wir haben uns immer gedacht: Der Zärsbach geht nicht über. Wir sind sicher. Hochwasser in Lech? Unvorstellbar. Jetzt sieht die Zukunft anders aus.

Die anderen geschädigten Gemeinden wie Gafis, Wald oder das Paznauntal haben mein vollstes Mitgefühl. Die vielen Helfer, ob jetzt freiwillig oder verpflichtet, haben meinen ganzen Respekt und tiefsten Dank verdient. Ohne diese wären wir noch lang nicht so weit.

Die Machtlosigkeit hat trotzdem weh getan.

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 17:14

Friday, August 19. 2005

Interessant...

Da nehm ich mir vor, wÄ¼chentlich Entries zu schreiben und schaffs dann doch immer nur einmal pro Woche! Muss mich jetzt stÄ¼rker am Riemen reiÄ¼en.
Apropos Riemen: Hab gerade angefangen mit dem Dan-Brown'schen "Sakrileg". Sehr geniales Buch, sehr schÄ¼ne Verflechtung von Science Fiction und Fakten.
Gestern hab ich meine erste FeuerwehrÄ¼bung mit den alteingesessenen gehabt. Wir haben ein Auto zerschnitten, war schwer cool. Autos kaputt machen is genial.

Das Wochenende ist mehr oder weniger ereignislos verlaufen. Am Sonntag war erst mal das Nachfeiern von Opas Geburtstag dran, dieses nÄ¼mlich auf unserer HÄ¼tte. 2000m SeehÄ¼he. Ohne Strom. FlieÄ¼endes Wasser nur im nahen Bach.

In der HÄ¼tte haben wir schon flÄ¼ssige Feste gefeiert, unvorstellbar.

Am Sonntag war aber der Geburtstag vom Opa dran. Gut dass wir ihn gefeiert haben. Nach den Schilderungen meiner werten GroÄ¼mama ist Opa mehr oder weniger schon ein kÄ¼rperliches Wrack. Zu allem Ä¼bel raucht er auch noch. Mein GefÄ¼hl sagt mir irgendwie, dass er seinen 80er nicht mehr erlebt. Ich werde mich hÄ¼ten, zu ihm etwas Ä¼ber seine Lebensweise zu sagen, trotzdem: Ich habe jetzt Angst, ihn sehr schnell zu verlieren.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 10:10

Thursday, August 11. 2005

Woche um Woche...

Schade dass beim Musikfest auch keine auf den Bibo gekommen ist.

Naja, immerhin ist heute meine zweite Feuerwehruzusammenkunft mit meinen genauso unerfahrenen Kollegen. Interessanterweise passt dieser Aspekt so überhaupt nicht zu meiner gestrigen Tagesbeschäftigung. Gestern war nämlich "Jazz am Fischteich"[Lech] angesagt. Gesponsort von EU, Land und Bund war ich damit beschäftigt, den lieben langen Tag 2 Minuten des Abends vorzubereiten. 1000 Schuss Bomben und anderes normalerweise hochgradig gefährliches sind in 2 Minuten in die Luft gegangen. Und dafür habe ich dem Herrn Pyrotechniker hauptsächlich geholfen. Ich muss ehrlich sagen, es hat Spass gemacht. Und seine Kindheitsfreuden, jedesmal zu Silvester ein Paar Raketen in die Luft zu jagen jetzt fortzusetzen, versetzt einen in ein wohlig warmes Kribbeln(Kamnte auch vom Glühwein kommen - gestern wars schweinekalt am Abend).

Der August hat mir zudem noch einen Erzieherjob in der Jungscharwoche beschert. Interessante Mischung: Ein Informatiker, der Kinder in Zaum halten soll. Wir werden sehen. Auf jeden Fall wird berichtet, und Fotos von den Kindern, die MICH in Zaum halten wird es wahrscheinlich auch geben.

Zwei gute Sachen hat der Job.

1. Bezahlung.
2. Vaterfreuden(falls es mal soweit ist) werden nicht mit einem Wurf ins kalte Wasser belohnt.

Momentan bin ich für jede neue Erfahrung froh, die ich kriegen kann. Ich werde zwar studieren - was mir einen Aufschub gewährt - wenn ich dann aber in der Arbeitswelt stecke, schufte ich nur noch für KHG und werde die aller-aller-beste Zeit meines Lebens schmerzlich vermissen.

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 16:58

Friday, July 29. 2005

Die Hitze ist zurÄ¼ck

Und so soll es auch bleiben.

In Vorfreude auf das Musifkest kann ich nicht so viel schreiben, muss nachher noch die letzten Arbeiten erledigen, um mir das Gratisbier zu verdienen.

Und wenn Alles glatt läuft, dann werd ich heute meine alte Liebe wieder treffen.
Laue Sommernächte sind allein doch nur halb so schön.

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragädien at 11:31

Saturday, July 23. 2005

Musikfestscht 2005

Ich war gestern um 9:00 in der Lech-Zuers-Tourismus-GmbH vorsprechen. Und seitdem hab ich zu circa 95% einen Job an der information bzw in der Reservierungszentrale

Das heisst, wenn jetzt jemand ein Zimmer in Lech buchen will und dafür bei der LTG anruft, aht gute Chancen, bei mir zu landen

Seit Donnerstag laufen die Vorbereitungen für s Musikfest in Lech auf Hochtouren. Gestern war i mit Aufbauen helfen beschäftigt, was mir die Freikarte für Gratisbier/-wein ermöglicht.

Unter dem Strich gesehen eine recht erfolgreiche Woche. Hoffentlich gehts so weiter.

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 10:48

Friday, July 15. 2005

CePlusPlus

Frei nach dem Motto "Was man in C(++) nicht schafft, muss man l ernen" hab ich mir vorgenommen, mich wieder dem hübschen Ding C++ zu nähern. Das hat zwei Gründe:
Erstens: würde ich Mobile Computing in Hagenberg studieren steht sicher myC oder einfach nur C oder C++ auf dem Lehrplan.
Zweitens: C++ ist die einzige lebendige höhere unmanaged Language, die plattformunabhängig agiert. Wenn ich C++ kann, kann ich auch Linux-Code oder Mac-Code schreiben. Und das rockt einfach ohne Ende.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 18:21

SCO schießt sich ins eigene Bein

Hier nachzulesen.

Posted by Lukas Bischof in OSS und M\$ at 16:34

Tuesday, July 12. 2005

Das kommende Wochenende der Vergangenheit

Am Wochenende bin ich von einer Freundin eingeladen worden, meinen Geburtstag nachzufeiern. Ausgemacht wurde das bereits im April, als ich ihr erzählt habe, was für eine Angst ich vor Pferden habe. Die erste Absicht war nämlich, mich auf ihren Neuerwerb (den sie diese Woche bekommt) zu setzen und mich fürs Erste zu kurieren.

Gestern Nacht bin ich 2 Stunden wach gelegen bei dem Gedanken an dieses Wochenende. Vielleicht war es die Angst vor dem Pferd, die daraus resultierte, dass den 5 Jahre alten Bibo einmal so ein Tier verfolgt hatte. Nein, ich habe es nicht provoziert. Ich schwöre. Andererseits könnte die Schlaflosigkeit auch aus dem Herzklopfen heraus entstanden sein, die Vorfreude auf dieses Wochenende. Besagte Freundin ist, so Teufel will, zufälligerweise eine Jugendliebe meinerseits, die nicht gefruchtet hat. Ich habe jetzt zwar meinen Frieden damit gefunden, wir sind dicke Freunde, die sich alles erzählen, trotzdem kann ich die Vergangenheit nicht leugnen.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 10:38

Monday, July 4. 2005

Das waren 2 Wochen...

...voller Action.

Nachdem am Freitag, den 24. im 7er ein sehr feines Nach-Valet war(und extremst flüssig) gleich am Samstag um 5:00 ab nach Wien(Donauinselfest) und am Montag um 23:30 zufrieden und müde wieder zurück. Von Montag bis Montag eigentlich abgesehen von einem Begrüßnis nur gefaulenzt.
Der Sommer kann kommen! oh ihr Berge - Ich bin bereit!

btw: Donauinselfest auf der FM4-Insel war extrem genial Dafür weiss ich jetzt, dass ich kein Festival Mensch bin.

Posted by Lukas Bischof in Feste und andere Tragödien at 09:25

Friday, June 24. 2005

generationensprung

Wir wissen alle dass die Generation unter uns liebevoll Jambageneration genannt wird.

Muss ich mir Sorgen machen, wenn mein Daddy, der aus der Baby-Boom-Generation kommt, neuerdings Smilies in seinen SMS, die er auch erst seit Kurzem schreibt, verwendet?

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 11:03

Thursday, June 23. 2005

Keine Schule mehr

Nur 3 Worte.

be stan den

Meine Gefühle lassen sich nicht in Worte fassen. Ich werd dann mal feiern gehen...

Falco - Nie mehr Schule

Posted by Lukas Bischof in Schule at 19:37

Matura vorbei

Tjoa, endlich bin ich jetzt fertig.

Ich sitz allerdings noch brav in der Schule und blog hier noch durch die Gegend.

In ungefähr einer halben Stunde werd ich abgeholt. Dann gibts Bier und frischen Grillstuff.

Um 5 werd ich mich nochmal in die Schule begeben um dann meine Noten zu bekommen.

Mein Gefühl für heute?

Informatik: so ungefähr 1

Elektrotechnik: so ungefähr 3

Deutsch: so ungefähr 1

Heute Abend wird das fixe Ergebnis bekannt gegeben. Mal sehen und hoffen dass der Herr Direktor die Schlussfrage von ihm(die schon sehr fies war) nicht allzu böse benoten wird.

Posted by Lukas Bischof in Schule at 12:33

Monday, June 20. 2005

Wann verdampft Quecksilber?

So, bevor mein Körper, der polare hochalpine Temperaturen gewöhnt ist, endgültig den Löffel abgibt, werd ich brav ins Strandbad oder ins Mili pilgern. Leider bleiben mir die Mittel für die richtig fette Kahlung verwehrt. Bevor ich aber abdampfe, ein paar Hits zum Wohlfühlen. Den Anfang macht California von Phantom Planet. Wenn sich von euch jemand aufregt, California, kommerzkage und so, dann bitte: Das Lied gibts schon seine 3 Jährchen. Ich kenns noch als nicht-kommerz. Also: NICHT aufregen!

1. Phantom Planet - California
2. Sportfreunde Stiller - Wellenreiten
3. Virginia Jetzt - Ein Ganzer Sommer
4. Weezer - Island in the Sun
5. Coldplay - Beautiful World
6. Red Hot Chili Peppers - Californication
7. Franz Ferdinand - Darts of pleasure
8. The Hives - Two-Timing Touch And Broken Bones
9. The Libertines - Music When The Lights Go Out
10. Shantel - Bucovina
11. Cornu - Youpi (Space Spaghetti Mix)
12. Rework - I Can't Remember Anything
13. 78Plus - Sie Will
14. Five Deez - Funky
15. Finley Quayle ft. Beth Orton - Dice
16. Starsailor - Silence is easy
17. Paula - Als es passierte
18. U2 - When I Look At The World
19. Travis - Driftwood
20. Calexico - Alone Again Or

Have phun

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 09:41

Wednesday, June 15, 2005

Keine Softwarepatente

Langsam wirds politisch hier...

Aber Softwarepatente geht uns alle etwas an. User genauso wie Entwickler.

Um bei einer Demo mitzumachen gibts jetzt zu dem Thema die Möglichkeit bei minimalem Aufwand eine verhältnismäßig hohe Wirkung zu erzielen.

1. Man klicke auf diesen Link hier.
2. "Demonstrieren" anklicken
3. Eigenes Foto auswählen, Slogan reinschreiben und Abschicken.
4. Schon ist man ein Teil der Demonstration während der letzten Entscheidung.

Und möge diese richtig ausfallen.

Posted by Lukas Bischof in Big Brother at 16:49

Tuesday, June 14. 2005

Free Mojtaba and Arash

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 15:57

Hm...

Niemand, der in einer kalten Nacht mein Bett wÄrmt.

Niemand, der mein Herz zum Lachen bringt.

IÄ'm still havenÄ't found what IÄ'm looking for.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 08:34

Wednesday, June 8, 2005

Save the Dates

Auf die Ausstellung im Kunsthaus Bregenz hab ich schon sehr lange gewartet. Wird sicher spitze. Am Montag/Dienstag werd ich da mal hingehen und mir vorstellen, wie so ein hÄ¼bsches Teil wohl in mein Zimmer passen wÄ¼rde.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 18:30

TrustNo1

Okay, in Wien war ich nicht. DafÄ¼r aber in Innsbruck, weil mir unbedingt einer aus der Gruppe beweisen wollte, dass er nicht schwul ist. Da hat sich doch gerade das Maxim in Innsbruck angeboten. Naja, wir alle wissen, was er da drin wirklich wollte, der alte Stelzbock. Auf jeden Fall sind wir ausgestiegen und statt im Maxim, sind wir im TheresienbrÄ¼u versumpft.

Am nÄ¼chsten Tag wollten wir eigentlich Plasma spenden gehen, hat sich aber erledigt, nachdem wir uns dachten, dass unser Plasma nach dem Konsum am Vortag sich explosiv wÄ¼re...

Sonst schÄ¼ne Tage gehabt, und dann die Heimfahrt ins schÄ¼ne LÄ¼ndle. In Bludenz ist ein hÄ¼bsches MÄ¼dchen eingestiegen, die sofort eine Diskussion angefangen hat. Sagt sie zu mir: "Einen schÄ¼nen AnhÄ¼nger hast." Ich denk mir (Gut beobachtet: ein Plus) Dann fÄ¼ngt sie aber an: "Gott is scheisse." Ein "Gott ist tot." hÄ¼tt ich ja noch gelten lassen, aber ein "Gott ist scheisse" passt mir nicht. Minus! Ich benote ja Personen nicht, nur versuche ich, das Wesen meines GegenÄ¼bers einzuschÄ¼tzen (Die Ä¼bung gefÄ¼llt mir eben). Und dann diskutiert die mit mir lang und breit Ä¼ber Gott und ihre Probleme in der Vergangenheit bis Bregenz. Ehrlich gesagt, ich hÄ¼tte ihr noch stundenlang zuhÄ¼ren kÄ¼nnen. Aber eines hatt mich die ganze Zeit gewundert: Die hat mit mir Ä¼ber Sachen geredet, Ä¼ber die ich nie im Leben mit Fremden reden wÄ¼rde. Bin ich so vertrauenswÄ¼rdig? Merkt man das? Oder war mein GegenÄ¼ber einfach stoned?

Diese Fragen gilt es, zu beantworten.

Coldplay - Speed Of Sound

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 12:48

Friday, June 3. 2005

Yeah

Mhm, mein neuer Schuh. Ja, ich weiss, normalerweise kommen bloÄ Frauen drauf, ihre neuen Schuhe irgendwo zu posten, aber die Dinger sind so fein freu der zweite GlÄcksgriff im shu:z innerhalb von 13 Monaten.

Endlich wieder eine Woche vorbei. Jetzt fahr ich heim, mit jeder Menge Fleisch im GepÄck, damit ich ganz fein am Samstag den Grill anwerfen kann. In Bregenz ist es grillheiÄ und in Lech hat es angenehme 26ÄC in einem kÄhlen Wind. Ich muss heute noch schauen, ob unsere HochgebirgshÄtte schon zugÄnglich ist, letzte Woche war sie noch von Schnee eingeschlossen. Da oben sind schon mehrere sehr harte Feste gefeiert worden. Hoffentlich wird das heuer wieder so. Wahrscheinlich bekomme ich den Sommer die letzte richtige Gelegenheit, mal wieder so richtig die Sau rausshÄngen zu lassen.

Achja, falls jemand einen billigen (aber etwas betagten) Handheld haben will, kann bei mir einen haben, bevor ich ihn bei Ebay rauswerf. Es geht um einen Compaq iPaq 3660 mit 64 MB Speicher. Er funktioniert tadellos, hat Windows CE 3.0 drauf und wÄre mit einer USB-Dockingstation und einem Ladekabel zu haben. Wer mir einen anstÄndigen Preis nebst BegrÄndung bietet, kann ihn haben.

Ins Wochenende entlass ich euch mit dem neuen Album der Gorillaz, das sich Demon Days nennt. Wahrscheinlich wird das Album sowieso totgehÄrt sein, wenn das Wochenende auch nur halb angefangen hat, deshalb weiter: Coldplay mit dem Album X&Y (noch nie reingehÄrt) und dem Blue Album von Weezer.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 15:33

Tuesday, May 31. 2005

Youpi

Heute die erste Vorbereitungsstunde vorbei. Intressante Stunde. Eine Individualstunde mit der Deutschlehrerin. Danach noch schnell zu einem Freund gefahren, schnell einen Linuxserver eingerichtet und dann mit Vollgas nach Hause. Hier sitz ich nun ich armer Thor und sollte ein Skriptum über Firewalls schreiben. Ich glaub ich mach mir nachher eine gute Flasche Rotwein auf und fang dann an zu schreiben.

Gestern waren wir GoKartfahren in Feldkirch. Nach 10min tiger Qualifikation sind wir dann ein Rennen gefahren. Fazit: 2 quasi unbrauchbare Arme und ein kaputter Rücken. Da mein Körper aber eine ungewöhnlicher Regenerationsfähigkeit besitzt, funktioniert heute alles wieder so, wie es sollte. Bin beeindruckt. Beeindruckt aber auch von den Rennfahrern, die Höchstleistung erbringen. Bis gestern war ich der Meinung, dass Formel-1 kein Sport sei.

MaturaTickerTM

Deutsch: Durch(Note unbekannt)

Mathe: N/A

PRPE: Durch(zwischen 1-3)

EDVN: Durch(Lehrer war von mir beeindruckt(sic!))

WSFT: Durch(Note unbekannt)

BET: N/A

Mündliche Termine 22.-23.6.(Deutsch,ESRT,BINF)

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 17:17

Friday, May 27. 2005

FERTIG!!!

Und schon wieder ist es fertig.

Am Bodensee hat sich ein Kaiserwetter breitgemacht. Gerade richtig zur Stimmung. Die Projektklausur ist fertig! Mit dem Abschluss des Rechnungswesenteils hat die Tragfähigkeit ihr Ende genommen. Ab jetzt gehts wieder bergauf...

Ach Gott... Diese Sonnenuntergangsbilder sind meine Schwäche. Ich kann gar nicht genug von ihnen bekommen! Mensch... Ich will weg! Ganz weit weg! Fernweh

Mal sehen, was zu dem Thema für ne Musik passt... Bissl abdancen zu Fatboy Slim oder einfach nur Incubus - Wish you were here macht sich heut sehr gut.

Eben weil zweiteres sich erfüllt, meine Angebetete wird sich heut mit mir den Abend lang vergnügen. Im Patricks in Rankweil. Feiner Schuppen. Da geht was ab.

Schönen Abend/Schönes Wochenende. 'California here we come' *sing*....

Posted by Lukas Bischof in Schule at 18:15

Tuesday, May 24, 2005

EDVN

Und was heisst das?

Elektronische Datenverarbeitung und Netzwerktechnik. rischtiisch.

Und was hat das für mich heute bedeutet? Naja, von Routervergewaltigung bis Windows 5mal aufsetzen war eigentlich alles dabei. Garniert war das ganze mit dem Aufsetzen einer Client-Server-Verbindung zwischen 2 Windosen und anschließen dem Setzen von Benutzerrichtlinien und - tada - solchen Überflüssigkeiten wie ein Dual-Boot-System erstellen, Office 2000 installieren (omg - wie schwierig), das Active Directory alle 360 Minuten auf einen anderen Server replizieren und den Client in eine hässliche Domäne einbinden. Naja. That's all folks. Musik dazu: Zeromancer - Dr. Online oder vielleicht angesichts des schönen Wetters vor meinem Fenster doch eher Incubus - I miss you. +seufz+ das Lied... Naja, eine andere Geschichte.

"You do something to me that I can't explain.

So would I be out of line if i said

I miss you."

Posted by Lukas Bischof in Schule at 18:35

Monday, May 23. 2005

PRPE

9 gottverdammte Stunden lang hab ich jetzt Klassen, Objekte durch den Speicher gequält und Datenbanken misshandelt. Aber ich bin fertig und gar nicht mal so un stolz auf mein Ergebnis. Klar, es hätte noch besser sein können, aber im Nachhinein ist jeder schlau oder? Naja, wer Bock auf ein Stück VB.Net hat, das ziemlich viel mit Datenbanken rumspielt und dazu noch objektorientiert ist, der bekommt das gute Stück auf Anfrage bei mir. Sind 5 Seiten Code für die Form und 7 Seiten Code für die Datenbankklasse. Nicht die Welt, aber immerhin.

Morgen kommt EDVN dran. Ich bekomme 2 Router, 4 oder 5 PCs, die ich dann ganz bestimmt konfigurieren muss. Sollte für mich kein Problem sein.

Naja... Das wird morgen sicher extrem fad. Man sollte einen Hack-Battle veranstalten, bei dem jeder einen Router bekommt und einen PC. Der, der am Schluss noch lebt(also, der PC), hat dann den Einser

Aber ich mach die Matura ja(leider) nicht. Also dann, drückt mir die Daumen.

Musik? ALLES von Underworld, Prodigy, Leftfield und Orbital. Zum Coden und dem Film "Hackers" hehehe

Posted by Lukas Bischof in Schule at 21:43

Saturday, May 21. 2005

Mathe vorbei!

Na endlich...

heut gehts fein an den See mit Bier und Met. Zum Grillen is es leider etwas zu kalt deshalb wird das ganze Fleisch bei einem Freund noch schnell verputzt um sich dann mit Alkohol aufzuwärmen um sich nachher mit selbigem betrinken zu können.

Verdammt bin ich happy dass das Zeug vorbei ist. Zwar gehts am Montag weiter aber jetzt hab ich keinen Bammel mehr.

Achja, irgendwie hats mir der elektronische Sound von den Soundselections des Radiosender seines Vertrauens angetan. ICH WILL MEHR Ä; la OMFO - Trans Balkan Express oder Otto Europa - Knetief im Zitronengras. Wer sich ein Bild von den Sounds machen will, kann sich auf Anfrage ne Hörprobe verschaffen.

Und sonst. Stay tuned... Jacke gegriffen und schon ab zum Fleisch und Alkohol.

For those about to Rock - WE SALUTE YOU!

Posted by Lukas Bischof in Schule at 20:01

Friday, May 20. 2005

Ruhe in Frieden

oh allmächtiges Genie!

Ihr dürft euch das alle vormerken: am 25. Mai ist der Gedenktag des großen Autors Douglas Adams der die fünfteilige Trilogie um das Buch "Per Anhalter durch die Galaxis", der sogenannte Towel-Day.

Eingefleischte Anhalter wissen natürlich schon, was los ist: An diesem Tag muss das Handtuch überall hin mitgenommen werden. Was das Handtuch für einen Anhalter bedeutet kann man hier nachlesen.

Und das ganze für Strags ganz leicht verständlich in einem Wikipedia-Artikel.

Ich werd mitmachen.

mhm und morgen steht die Mathe-Matura an. Verdammt bin ich aufgeregt. Naja, werd wohl gleich mal schlafen gehn.

Easy going und drückt mir die Daumen.

The White Stripes - Black Math

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 21:11

Wednesday, May 18. 2005

Buch und Buch

Hab binnen 2 Wochen zwei Bücher gelesen.

das eine ist der Hitchhikers Guide to the Galaxy, der schon mal erwähnt wurde und der verdammt genial zu lesen ist. Das Buch ist JEDEM zu empfehlen. Ich wiederhole: JEDEM! Wer das Buch gelesen hat, und es gefällt ihm nicht, dann zahl ich demjenigen einen Pangalaktischen Donnergurgler(laut dem Buch das stärkste Getränk der Galaxis).

Das zweite Buch fasziniert mich immer noch: Veronika beschließt zu sterben von Paulo Coelho.

Kurz zur Geschichte: Veronika will sich selber umbringen(Tabletten). Sie schafft's nicht und ihr Arzt(sie wohnt in einer psychiatrischen Anstalt auf) erzählt ihr, dass sie nur noch eine Woche zu leben hat. Veronika, die im Buch als hübsche junge(ich glaub 22) Frau beschrieben wird, hat noch eine Woche.

Will sie anfänglich die Woche einfach hinter sich bringen, um zu sterben, lernt sie viel über das Leben gerade von den Leuten, die die Gesellschaft eigentlich schon abgeschrieben hat.

Über Verrücktheit und die Definition dazu hab ich ja schon oft nachgedacht aber dieses Buch hat mich über sehr viele Sachen nachdenken lassen.

Es sei jedem ans Herz gelegt, das Buch zu lesen, es ist gut geschrieben und die Geschichte, die dahinter steckt, fasziniert mich immer noch.

Übermorgen fängt die Matura an...

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 23:32

Monday, May 16. 2005

4 Days left

...bis zur Matura...

Naja, bevor ich mir jetzt den Kopf wegen der Matura zerbreche(hab mich ja mehr oder weniger gut vorbereitet) ein paar brave OffTopic-Themen:

60 Jahre Kriegsende und 50 Jahre Staatsvertrag sind ja recht kontroverse Themen. Einerseits sollte man die Vergangenheit nicht vergessen und andererseits sollte man den Nationalismus und das eigene Volk nicht allzusehr in die Höhe jubeln. Der CCC behandelt das Thema auf seine ganz eigene Art und Weise: Der Standard-Artikel.

Ich halt es auf jeden Fall so: Wenn mir noch eine Glatze so blödd kommt wie am Freitag, dann vergess ich meine gute Erziehung. Nicht nur dass er die deutsche Niederlage als Schande für unsere Soldaten bezeichnet hat, er hat dazu auch das österreichische Volk als maßgebenden Aspekt für das Scheitern des Endsieges bezeichnet. Nun mal ernsthaft. Ich will ja nicht unsere Nation in Schutz nehmen, aber der German, welcher er war, hat 1. mal gerade über die Tischkante geschaut(war so circa 16) und 2. war die Grundlage seine Beweise total verblödet. Ich sags euch, wär der noch persönllicher geworden, hätte ich ihn quer durch das Lokal geprögelt, obwohl ich keine Kinder schlage.

Solche Menschen wissen mit ziemlich hoher Wahrscheinlichkeit einfach nicht, wie es ist, einen Großonkel zu haben, der 4 Jahre in russischer Gefangenschaft war und einen Opa, der beinahe kurz vor Kriegsschluss exekutiert worden wäre, weil er Reichsverräter in Schutz genommen hat.

Der gute alte Österreicher Wilfried mit dem Lied und immer wieder geht die sun auf hört sich zu dem Thema ganz gut an.

Posted by Lukas Bischof in Schule at 21:41

Friday, May 13. 2005

GetFireFox

Ich mein, der Opera is ja schon genial mit den neuen Features und so. Allerdings hat er 1. keine so nette Extension-Engine wie der Mozilla(FireFox) und 2. NIE IM LEBEN SO EINE GENIALE WERBUNG!

Anzusehen unter: Die FunyFox-Seite

Auf der Seite gibts 3 lustige Werbungen zum Firefox. Anschauen lohnt sich! Auch für eingefleischte IE-Fans(Wie auch immer man so etwas sein kann) und auch Opera-Fans sollten sich das mal ansehen. Allerdings müssen die nicht mehr auf einen sicheren Browser switchen

Noch 7 Tage bis zur Matura!

für die Ohren: I Can't Remember Anything von Rework

Achja: wenn das Lied niemand kennt, ist es verständlich. Es ist im Internet so gut wie gar nicht zu finden aber auf der FM4 SunnySideUp Vol. 4 in Pits und Lands gebannt. Anhören/Kaufen lohnt sich! Die ganze CD ist toll. Wer den Track will, kann ihn aber von mir anfordern.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 01:54

Monday, May 9. 2005

42

Ist die ganze Antwort. Nachdem der kluge Kopf Douglas Adams das Tolle Buch Per Anhalter durch die Galaxis geschrieben hat, ist es amtlich: Die Antwort auf alles und jeden ist 42! Naja, soll ja ganz toll zu lesen sein, das Buch, deshalb hab ich es mir gekauft. Æbrigens, Google weiÅ es auch schon: Hier

Und sonst? Nur noch 11 Tage bis zur Matura. Meine NervositÄt steigt...
FÄ¼rchtig.
Stay Tuned.

Posted by Lukas Bischof in OffTopic at 22:49

Friday, May 6. 2005

Es schneit.

Es schneit. Man siehts dem Foto vielleicht nicht an, aber es hat den ganzen Tag richtig große Flocken geschneit. Und das kackt mich an diesem Wochenende am meisten an.

Was anderes... Bei Huhny hab ich einen Link auf ein richtig schön gemachtes, nachdenklich machendes Flash gefunden. Huhny selber weiss anscheinend nicht, welche geniale musikalische Untermalung die Animation hat, deshalb hab ich mal recherchiert. Es handelt sich um Such Great Heights von the Postal Service. Der Track ist hörenswert, das Flash ist sehenswert und hier gehts zum Entry von Huhny.

Noch was: Das Buch Veronika beschließt zu sterben von Paulo Coelho hat mich in seinen Bann gezogen. Wahrscheinlich bin ich bis Sonntag durch.

Sauber bleiben und ein schönes Wochenende. Probiert mit The Postal Service oder den Kaiser Chiefs

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 22:03

Wednesday, May 4, 2005

4-Tage-Wochenende

Ja, liebe Leute. Mit dem heutigen Tag ist der letzte Test meiner Schullaufbahn über den Tisch gegangen. Thema war das ".NET-Framework". Und?

bestanden

Was macht man denn an so einem Tag? Hm... 1-n Bierchen würden schon gehn. Aber erst mal den genialen Sonnenuntergang genießen. Man stelle sich vor: Sonnenuntergang auf dem See. Über mir aber noch Regenwolken, aus denen es regnet. Und Richtung Pfänder ein dunkles Blau, durchzogen leuchtend roten Wolken. Dieses Szenario lässt sich nicht in Fotos fassen. Deshalb noch rausgehen und genießen.

Achja, das Buch "Veronika beschließt zu sterben" habe ich angefangen. Es fängt sehr interessant an...

Für heute Abend: Enjoy the silence. Am besten mit Incubus - Wish you were here.

Posted by Lukas Bischof in Szenen aus dem Leben at 20:09

It's done when it is done

Debian 3.1 alias Sarge ist "frozen", das heißt, es kommen keine weiteren Pakete dazu und nur sicherheitsrelevante Fehler werden ab jetzt gefixt.

Zahlen:

Circa 9000 Pakete

11 Architekturen

zum Zeitpunkt des Einfrierens 85 kritische Bugs

Bis zum 27.5. sollen die Bugs gefixt sein, um dann am 30.5. ein offizielles Release zu geben.

Golem weiss mehr.

Der Release Manager Steve Langasek dazu:

"Sarge is now frozen! Wheeeeeee!!!"

Muss ich ihm recht geben... Das Datum werd ich mir vormerken, die Images gleich ziehen und meinen Servern zuhause mal wieder richtig Vollgas geben harhar

Posted by Lukas Bischof in HoeherschnellerWeiter at 11:47

Tuesday, May 3. 2005

Die spinnen, die Amis

Da gibt es im Land hintern großem Teich doch tatsächlich einen Menschen, der die FSF verklagen will. Die Begründung: Die GPL gefährde die freie Marktwirtschaft und Unternehmen wie RedHat verwenden sie dazu, um Preise festzulegen.

Ähm, erstmal - wo steht in der GPL was von Preisen? Hier ist die GPL.

Außerdem: Lieber Programmierer (der liebe Daniel Wallace [Klänger] ist nämlich ein solcher): Wenn du deinen Source nicht freigeben willst, dann tu es nicht - sagt ja niemand dass du es musst. Außerdem stellst den Source unter die GPL, aber dann bist du selber schuld.

Wieder einmal so ein beknackter Ami, der wahrscheinlich bloß einmal in den Medien stehen möchte. Die Medien sagen ihm wenig Chancen für Erfolg zu, und wir alle hoffen, dass sie recht haben.

Die Story bei Symlink.

Die Story bei Golem.

aja, der gute alte Standard hat auch noch einen Beitrag.

Hm... Wie sieht es mit der Story wohl American Idiot von Green Day an? Ausprobieren

Posted by Lukas Bischof in OSS und M\$ at 17:19

Monday, May 2. 2005

VB.Net und DirectPlay

Kann mir mal bitte irgendjemand verraten, was es so schwierig macht, eine Klasse Ã¼bers Netzwerk zu schicken verdammt! Directplay kann in der Version 7 nur Strings, Double, Single, usw Ã¼bers Netz schicken, aber keine geboxten Klassen! argh

Achja, fÃ¼r die unter euch, die sagen, da gibts doch DPlay 8 und 9, da muss ich euch teilweise enttÃ¤uschen: DPlay 8 hat nur eine C++-Doku und Dplay 9 gibts sowieso nicht.

Das heiÃt, ich werd mich jetzt wohl oder Ã¼bel mit DPlay 7 rumschlagen mÃ¼ssen... Ich hasse es! Oder auf gut vorarlbergerisch: "Irgendwann hau i den ganza Krempel zum Teifl!".

Egal, dann lern ich eben was dabei. Soll auch gut sein.

Und vertrauliche Quellen sagen mir, dass "The Nice" musikalisch ganz gut zum coden begleiten kÃ¶nnen. Oder Underworld. Wer The Nice will und nicht findet, bei mir gibts ein paar Tracks. Wer will, soll uno commentaro hinterlassen, dann wird das ganze geuppt.

Enjoy.

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 19:53

Slashdot!

Okay, jetzt will ich einfach mal den Slashdot-Effekt ausprobieren...

Also: Gebt Tina Geld!

Kurz die Geschichte: Tina hat was gegen StudiengebÃ¼hren, ist 22 und hÃ¼bsch. Sie gibt ihr letztes Hemd fÃ¼r ihr Studium, und das darf man live mitverfolgen. Eigentlich ist mir ganz gleich, ob es diese Tina gibt oder nicht, weil die Domain auf einen Thorsten Reineke registriert ist.

Wer die Fotos/die Homepage sehen will, unter diesem Link ist sie.

Auf Telepolis gibts einen Bericht dazu.

EDIT: Anscheinend scheint Tina mit ihrer Aktion nicht den gewÃ¼nschten Erfolg zu erzielen... Nett zu lesen

Posted by Lukas Bischof in Geek stuff at 18:24

Sunday, May 1. 2005

Mein neues Zuhause

Okay, nachdem mir der Space auf schueler.htldornbirn.vol.at zu blÄ¶d geworden ist: ICH HAB EIN NEUES ZUHAUSE!
Hier gefÄ¶llt es mir auf jeden Fall viel besser als bei dem saublÄ¶den SchÄ¶lerwebspace. wÄ¶rd mich auf jeden Fall freuen, wieder von euch gelesen zu werden ...

achja, der alte ist hier: <http://www.on-air.at.tt/>
Nerds wÄ¶rden aber sagen: deprecated.

Posted by Lukas Bischof in Serendipity related at 22:00